Jahresabschluss
Haushaltsjahr
2018

STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH
KÄMMEREIAMT

Inhaltsverzeichnis

1. Abschlüsse 3
   1.1. Bilanz 5
   1.2. Ergebnisrechnung 7
   1.3. Finanzrechnung 8
   1.4. Teilrechnungen 10
   1.5. Anhang 19
2. Anlagen 81
   2.1. Rechenschaftsbericht 83
   2.2. Beteiligungsbericht 121
   2.3. Anlagenübersicht 231
   2.4. Forderungsübersicht 233
   2.5. Verbindlichkeitenübersicht 235
   2.6. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 237

1.

Abschlüsse

zum

Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva					Passiva				
Posten	**Bezeichnung**	**Veweis auf Anhang (lfd. Nr.)**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**	**Posten**	**Bezeichnung**	**Veweis auf Anhang (lfd. Nr.)**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**
			in €[1]					in €[1]	
1	**Anlagevermögen**		**497.660.991,88**	**500.251.238,17**	**1.**	**Eigenkapital**		**256.974.362,35**	**280.437.178,20**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**				**1.1**	**Kapitalrücklage**		251.317.275,72	256.948.567,65
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		142.096,31	181.353,09	**1.2**	**Sonstige Rücklagen**		15.707,30	15.707,30
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		4.070.590,04	3.830.822,17	**1.3**	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		5.641.379,33	23.472.903,25
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		3.075.380,86	2.996.867,40	**1.4**	**nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert								
1.1.5	Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände		1.041.795,00	1.024.600,00	**2**	**Sonderposten**		**132.129.728,57**	**131.252.048,76**
1.2	**Sachanlagen**				**2.1**	**Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich**		1.939.984,74	0,00
1.2.1	Wald, Forsten		4.723.382,53	4.723.382,53	**2.2**	**Sonderposten zum Anlagevermögen**			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		42.496.467,72	42.494.416,75	2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen		73.099.817,02	75.118.535,83
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		71.944.896,04	70.708.864,93	2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		43.897.648,16	41.055.367,48
1.2.4	Infrastrukturvermögen		234.406.478,66	233.370.670,16	2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		12.274.516,10	14.144.039,95
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		133.495,53	191.233,82	**2.3**	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**		340.837,16	340.265,07
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		3.703.920,00	3.711.801,18	**2.4**	**Sonderposten mit Rücklagenanteil**			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		2.757.326,59	3.190.592,27	**2.5**	**Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten**			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.186.606,35	4.290.296,58	**2.6**	**Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte**			
1.2.9	Pflanzen und Tiere				**2.7**	**Sonstige Sonderposten**		576.925,39	593.840,43
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		4.477.494,82	8.659.246,50					
1.3	**Finanzanlagen**				**3**	**Rückstellungen**		**45.654.129,55**	**44.968.123,61**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		49.738.281,39	50.755.214,11	**3.1**	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**		42.975.108,73	42.208.281,62
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		3.196.536,38	2.954.650,18	**3.2**	**Steuerrückstellungen**			
1.3.3	Beteiligungen		36.490,48	29.695,53	**3.3**	**Rückstellungen für latente Steuern**			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		880.601,53	817.103,15	**3.4**	**Sonstige Rückstellungen**		2.679.020,82	2.759.841,99
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		63.388.961,88	63.151.796,73					
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	**4**	**Verbindlichkeiten**		**90.710.701,71**	**77.849.279,69**
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		2.550.209,62	2.506.105,50	**4.1**	**Anleihen**			
1.3.8	Sonstige Ausleihungen		709.980,15	662.525,59	**4.2**	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme**			
					4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen		49.093.502,61	45.339.722,00
2	**Umlaufvermögen**		**26.952.339,40**	**33.137.755,09**	4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung		34.581.508,65	23.361.103,77
2.1	**Vorräte**				**4.3**	**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				**4.4**	**Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**		40.095,00	
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				**4.5**	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**		1.680.191,31	2.688.602,39
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		1.510.666,89	910.745,07	**4.6**	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**		1.947.572,45	2.485.744,49
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				**4.7**	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**		3.714,97	908,25
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**				**4.8**	**Verbindlichkeiten gegenüber Unternhemen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**		13.067,19	10.990,06
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		7.409.407,06	14.957.155,27	**4.9**	**Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen**		652.634,48	727.058,52
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen		1.909.814,77	3.577.224,92	**4.10**	**Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereichs**		1.067.712,21	1.446.044,50
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		535.397,44	525.336,44	**4.11**	**Sonstige Verbindlichkeiten**		1.630.702,84	1.789.105,71
2.2.4	Forderungen gegen Unternehemn, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.456,09						
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		304.047,47	206.839,39	**5.**	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**476.750,58**	**172.237,72**
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		9.415.062,95	10.655.331,27					
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		331.663,74	471.719,44					
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**								
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen								
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens								
2.4	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks**		5.533.822,99	1.833.403,29					
3	**Ausgleichsposten für latente Steuern**								
4	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**1.332.341,48**	**1.289.874,72**					
4.1	**Disagio**								
4.2	**Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten**		1.332.341,48	1.289.874,72					
5	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**								
	Bilanzsumme		**525.945.672,76**	**534.678.867,98**		**Bilanzsumme**		**525.945.672,76**	**534.678.867,98**

[1] Angaben können auch in 1.000 € erfolgen

Jahresrechnung 2018

Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2018 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	66.733.719,75	65.992.000,00	77.383.087,05	-11.391.087,05	438.850,00	0,00
02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	26.869.999,08	20.637.695,00	23.538.403,44	-2.900.708,44	0,00	0,00
03	Erträge der sozialen Sicherung	23.332.479,23	33.042.595,00	30.155.900,18	2.886.694,82	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.022.831,80	5.710.370,00	6.217.792,80	-507.422,80	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.736.277,50	2.722.270,00	2.668.739,69	53.530,31	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.678.366,04	1.222.760,00	1.663.187,02	-440.427,02	0,00	0,00
07	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	26.196,91	-26.196,91	0,00	0,00
08	Andere aktivierte Eigenleistungen	71.638,77	71.740,00	157.055,88	-85.315,88	0,00	0,00
09	Sonstige laufende Erträge	9.728.644,54	8.729.320,00	11.115.914,39	-2.386.594,39	0,00	0,00
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**137.173.956,71**	**138.128.750,00**	**152.926.277,36**	**-14.797.527,36**	**438.850,00**	**0,00**
11	Personalaufwendungen	36.095.631,69	37.972.455,00	37.712.647,43	259.807,57	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	1.655.939,72	734.180,00	821.909,68	-87.729,68	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.175.481,47	13.805.565,00	14.291.834,60	-486.269,60	437.020,00	0,00
14	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	10.229.773,35	8.472.360,00	10.352.320,25	-1.879.960,25	0,00	0,00
15	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	37.354.390,45	33.191.695,00	40.590.479,11	-7.398.784,11	0,00	0,00
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	21.487.732,31	32.235.470,00	21.830.218,19	10.405.251,81	0,00	0,00
18	Sonstige laufende Aufwendungen	6.553.188,36	5.838.770,00	5.961.429,49	-122.659,49	1.830,00	0,00
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**126.552.137,35**	**132.250.495,00**	**131.560.838,75**	**689.656,25**	**438.850,00**	**0,00**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**10.621.819,36**	**5.878.255,00**	**21.365.438,61**	**-15.487.183,61**	**0,00**	**0,00**
21	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.055.383,89	905.935,00	5.534.645,68	-4.628.710,68	0,00	0,00
22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	4.091.839,18	4.099.360,00	5.367.165,78	-1.267.805,78	0,00	0,00
23	**Finanzergebnis**	**-3.036.455,29**	**-3.193.425,00**	**167.479,90**	**-3.360.904,90**	**0,00**	**0,00**
24	**Ordentliches Ergebnis**	**7.585.364,07**	**2.684.830,00**	**21.532.918,51**	**-18.848.088,51**	**0,00**	**0,00**
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**Außerordentliches Ergebnis**	**-4.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)**	**7.581.364,07**	**2.684.830,00**	**21.532.918,51**	**-18.848.088,51**	**0,00**	**0,00**
29	Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen	1.939.984,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen	0,00	0,00	1.939.984,74	-1.939.984,74	0,00	0,00
31	**Jahresergebnis nach Veränderung des SoPo's f. Belastungen a. d. k. Finanzausgleich**	**5.641.379,33**	**2.684.830,00**	**23.472.903,25**	**-20.788.073,25**	**0,00**	**0,00**

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2018 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	67.795.540,94	65.992.000,00	72.783.166,29	-6.791.166,29	0,00	0,00
02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	25.630.599,43	19.211.855,00	19.881.983,36	-670.128,36	0,00	0,00
03	Einzahlungen der sozialen Sicherung	33.138.761,72	33.042.595,00	28.355.778,02	4.686.816,98	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.044.028,46	2.917.250,00	3.182.932,95	-265.682,95	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.777.676,85	2.722.270,00	2.603.687,84	118.582,16	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.190.904,37	1.222.760,00	1.761.659,33	-538.899,33	0,00	0,00
07	Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Andere aktivierte Eigenleistungen	71.638,77	71.740,00	157.055,88	-85.315,88	0,00	0,00
09	Sonstige laufende Einzahlungen	5.922.987,22	6.095.805,00	6.756.609,16	-660.804,16	0,00	0,00
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**139.572.137,76**	**131.276.275,00**	**135.482.872,83**	**-4.206.597,83**	**0,00**	**0,00**
11	Personalauszahlungen	34.184.235,29	36.807.065,00	36.630.392,07	176.672,93	0,00	0,00
12	Versorgungsauszahlungen	488.447,93	710.000,00	636.875,91	73.124,09	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.096.845,76	13.805.565,00	13.794.428,24	11.136,76	20.847,00	0,00
14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	37.847.883,29	33.191.695,00	39.772.791,69	-6.581.096,69	0,00	0,00
15	Auszahlungen der sozialen Sicherung	21.671.394,35	32.235.470,00	21.501.624,61	10.733.845,39	0,00	0,00
16	Sonstige laufende Auszahlungen	5.020.283,08	5.838.770,00	5.444.026,67	394.743,33	-20.847,00	0,00
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**112.309.089,70**	**122.588.565,00**	**117.780.139,19**	**4.808.425,81**	**0,00**	**0,00**
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**27.263.048,06**	**8.687.710,00**	**17.702.733,64**	**-9.015.023,64**	**0,00**	**0,00**
19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.101.342,62	905.935,00	3.298.965,11	-2.393.030,11	0,00	0,00
20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.933.946,25	4.099.360,00	5.444.704,42	-1.345.344,42	0,00	0,00
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-2.832.603,63**	**-3.193.425,00**	**-2.145.739,31**	**-1.047.685,69**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**24.430.444,43**	**5.494.285,00**	**15.556.994,33**	**-10.062.709,33**	**0,00**	**0,00**
23	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**24.430.444,43**	**5.494.285,00**	**15.556.994,33**	**-10.062.709,33**	**0,00**	**0,00**
27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.258.836,47	4.639.880,00	2.807.668,47	1.832.211,53	0,00	0,00
28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	362.182,26	917.000,00	745.382,69	171.617,31	0,00	0,00
29	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Einzahlungen für Sachanlagen	350.104,05	1.300.050,00	192.143,41	1.107.906,59	0,00	0,00
31	Einzahlungen für Finanzanlagen	18.700,00	0,00	331.694,95	-331.694,95	0,00	0,00
32	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	659.671,94	381.800,00	439.837,21	-58.037,21	0,00	0,00
33	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	396.790,57	0,00	687.628,84	-687.628,84	0,00	0,00
34	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	162.665,49	-162.665,49	0,00	0,00

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2018 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
35	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.046.285,29**	**7.238.730,00**	**5.367.021,06**	**1.871.708,94**	**0,00**	**0,00**
36	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.166.369,06	474.800,00	367.880,14	106.919,86	50.000,00	0,00
37	Auszahlungen für Sachanlagen	5.634.606,51	8.999.240,00	8.514.659,89	484.580,11	329.560,00	0,00
38	Auszahlungen für Finanzanlagen	578.700,00	0,00	324.900,00	-324.900,00	0,00	0,00
39	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	10.000,12	0,00	66.807,61	-66.807,61	0,00	0,00
41	Sonstige Investitionsauszahlungen	165.583,81	0,00	1.684,94	-1.684,94	0,00	0,00
42	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.555.259,50**	**9.474.040,00**	**9.275.932,58**	**198.107,42**	**379.560,00**	**0,00**
43	**Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.508.974,21**	**-2.235.310,00**	**-3.908.911,52**	**1.673.601,52**	**-379.560,00**	**0,00**
44	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbetrag**	**21.921.470,22**	**3.258.975,00**	**11.648.082,81**	**-8.389.107,81**	**-379.560,00**	**0,00**
45	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	2.454.078,93	2.885.310,00	2.949.443,64	-64.133,64	0,00	0,00
46	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	6.246.083,74	3.811.000,00	6.829.942,11	-3.018.942,11	0,00	0,00
47	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitions- krediten**	**-3.792.004,81**	**-925.690,00**	**-3.880.498,47**	**2.954.808,47**	**0,00**	**0,00**
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	39.384.000,00	0,00	9.853.000,00	-9.853.000,00	0,00	0,00
49	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	54.102.000,00	2.333.285,00	19.853.000,00	-17.519.715,00	0,00	0,00
50	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**-14.718.000,00**	**-2.333.285,00**	**-10.000.000,00**	**7.666.715,00**	**0,00**	**0,00**
51	Abnahme der liquiden Mittel	59.711.247,72	0,00	88.258.087,73	-88.258.087,73	0,00	0,00
52	Zunahme der liquiden Mittel	62.415.421,12	0,00	87.317.759,01	-87.317.759,01	0,00	0,00
53	**Veränderung der liquiden Mittel**	**2.704.173,40**	**0,00**	**-940.328,72**	**940.328,72**	**0,00**	**0,00**
54	**Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**-21.214.178,21**	**-3.258.975,00**	**-12.940.169,75**	**9.681.194,75**	**0,00**	**0,00**
55	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	21.690.908,29	0,00	19.845.888,07	-19.845.888,07	0,00	0,00
56	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	22.209.964,21	0,00	20.096.326,44	-20.096.326,44	0,00	0,00

Jahresrechnung 2018

Teilergebnishaushalt 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2018 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.031.040,05	11.120.710,00	12.961.141,17	-1.840.431,17	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	15.468.476,06	23.668.970,00	22.214.228,61	1.454.741,39	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.315.523,68	4.105.480,00	4.442.548,77	-337.068,77	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.625.006,49	1.655.550,00	1.660.312,41	-4.762,41	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.024.058,10	655.350,00	1.058.483,26	-403.133,26	0,00	0,00
7	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Waren	0,00	0,00	26.196,91	-26.196,91	0,00	0,00
8	Andere aktivierte Eigenleistungen	71.638,77	71.740,00	157.055,88	-85.315,88	0,00	0,00
9	Sonstige laufende Erträge	4.354.023,31	3.173.125,00	4.850.946,76	-1.677.821,76	0,00	0,00
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**38.889.766,46**	**44.450.925,00**	**47.370.913,77**	**-2.919.988,77**	**0,00**	**0,00**
11	Personalaufwendungen	28.356.856,51	29.918.290,00	29.815.634,10	102.655,90	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	1.655.939,72	734.180,00	821.909,68	-87.729,68	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.579.345,42	12.129.710,00	12.813.167,85	-683.457,85	437.640,00	0,00
14	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	9.743.466,39	8.341.765,00	9.952.284,43	-1.610.519,43	0,00	0,00
15	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.430.329,29	454.200,00	6.856.323,13	-6.402.123,13	0,00	0,00
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	11.577.434,97	20.534.820,00	12.139.850,88	8.394.969,12	0,00	0,00
18	Sonstige laufende Aufwendungen	4.345.102,82	4.868.675,00	4.848.440,36	20.234,64	3.930,00	0,00
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**74.688.475,12**	**76.981.640,00**	**77.247.610,43**	**-265.970,43**	**441.570,00**	**0,00**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-35.798.708,66**	**-32.530.715,00**	**-29.876.696,66**	**-2.654.018,34**	**-441.570,00**	**0,00**
21	Zins- und sonstige Finanzerträge	19.493,42	12.350,00	28.785,06	-16.435,06	0,00	0,00
22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	385,21	360,00	526,53	-166,53	0,00	0,00
23	**Finanzergebnis**	**19.108,21**	**11.990,00**	**28.258,53**	**-16.268,53**	**0,00**	**0,00**
24	**Ordentliches Ergebnis**	**-35.779.600,45**	**-32.518.725,00**	**-29.848.438,13**	**-2.670.286,87**	**-441.570,00**	**0,00**
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen**	**-35.779.600,45**	**-32.518.725,00**	**-29.848.438,13**	**-2.670.286,87**	**-441.570,00**	**0,00**
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.872.622,50	6.155.160,00	6.159.360,00	-4.200,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.775.327,50	3.995.030,00	3.999.230,00	-4.200,00	0,00	0,00
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.097.295,00**	**2.160.130,00**	**2.160.130,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-33.682.305,45**	**-30.358.595,00**	**-27.688.308,13**	**-2.670.286,87**	**-441.570,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2018

Teilfinanzhaushalt 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2018 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-19.257.803,47**	**-27.844.130,00**	**-26.964.366,21**	**-879.763,79**	**-2.720,00**	**0,00**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**16.306,10**	**11.990,00**	**23.500,88**	**-11.510,88**	**0,00**	**0,00**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-19.241.497,37**	**-27.832.140,00**	**-26.940.865,33**	**-891.274,67**	**-2.720,00**	**0,00**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. vor Verr. der int. Leist.**	**-19.241.497,37**	**-27.832.140,00**	**-26.940.865,33**	**-891.274,67**	**-2.720,00**	**0,00**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.097.295,00**	**2.160.130,00**	**2.160.130,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-17.144.202,37**	**-25.672.010,00**	**-24.780.735,33**	**-891.274,67**	**-2.720,00**	**0,00**
8	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.129.016,26	3.767.780,00	2.406.998,47	1.360.781,53	0,00	0,00
9	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	338.188,90	917.000,00	745.382,69	171.617,31	0,00	0,00
10	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Einzahlungen für Sachanlagen	40.994,19	0,00	3,00	-3,00	0,00	0,00
12	Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	231.694,95	-231.694,95	0,00	0,00
13	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	42.355,66	114.400,00	127.177,83	-12.777,83	0,00	0,00
14	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	162.665,49	-162.665,49	0,00	0,00
16	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.550.555,01**	**4.799.180,00**	**3.673.922,43**	**1.125.257,57**	**0,00**	**0,00**
17	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.166.272,72	274.800,00	167.880,14	106.919,86	50.000,00	0,00
18	Auszahlungen für Sachanlagen	4.733.758,19	6.155.640,00	6.051.984,27	103.655,73	437.760,00	0,00
19	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	126.900,00	-126.900,00	0,00	0,00
20	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionsauszahlungen	1.227,61	0,00	1.684,94	-1.684,94	0,00	0,00
23	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.901.258,52**	**6.430.440,00**	**6.348.449,35**	**81.990,65**	**487.760,00**	**0,00**
24	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.350.703,51**	**-1.631.260,00**	**-2.674.526,92**	**1.043.266,92**	**-487.760,00**	**0,00**
25	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-19.494.905,88**	**-27.303.270,00**	**-27.455.262,25**	**151.992,25**	**-490.480,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2018 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.651,06	452.110,00	442.057,59	10.052,41	0,00	0,00
7	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige laufende Erträge	320.312,99	400.000,00	318.362,44	81.637,56	0,00	0,00
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**813.964,05**	**852.110,00**	**760.420,03**	**91.689,97**	**0,00**	**0,00**
11	Personalaufwendungen	1.688.484,58	1.751.580,00	1.561.399,13	190.180,87	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.152,08	7.200,00	6.139,62	1.060,38	0,00	0,00
14	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	1.121,95	1.265,00	1.632,98	-367,98	0,00	0,00
15	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige laufende Aufwendungen	186.130,86	152.450,00	101.530,27	50.919,73	0,00	0,00
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.879.889,47**	**1.912.495,00**	**1.670.702,00**	**241.793,00**	**0,00**	**0,00**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.065.925,42**	**-1.060.385,00**	**-910.281,97**	**-150.103,03**	**0,00**	**0,00**
21	Zins- und sonstige Finanzerträge	2.144,57	7.100,00	34.703,00	-27.603,00	0,00	0,00
22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
23	**Finanzergebnis**	**2.144,57**	**6.100,00**	**34.703,00**	**-28.603,00**	**0,00**	**0,00**
24	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.063.780,85**	**-1.054.285,00**	**-875.578,97**	**-178.706,03**	**0,00**	**0,00**
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.063.780,85**	**-1.054.285,00**	**-875.578,97**	**-178.706,03**	**0,00**	**0,00**
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	171.550,00	178.000,00	178.000,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.715,00	120.310,00	120.310,00	0,00	0,00	0,00
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**62.835,00**	**57.690,00**	**57.690,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.000.945,85**	**-996.595,00**	**-817.888,97**	**-178.706,03**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2018 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-800.927,18**	**-915.040,00**	**-954.228,68**	**39.188,68**	**0,00**	**0,00**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**21.238,57**	**6.100,00**	**13.770,93**	**-7.670,93**	**0,00**	**0,00**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-779.688,61**	**-908.940,00**	**-940.457,75**	**31.517,75**	**0,00**	**0,00**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. vor Verr. der int. Leist.**	**-779.688,61**	**-908.940,00**	**-940.457,75**	**31.517,75**	**0,00**	**0,00**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**62.835,00**	**57.690,00**	**57.690,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-716.853,61**	**-851.250,00**	**-882.767,75**	**31.517,75**	**0,00**	**0,00**
8	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Auszahlungen für Sachanlagen	4.098,03	10.700,00	9.931,53	768,47	0,00	0,00
19	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.098,03**	**10.700,00**	**9.931,53**	**768,47**	**0,00**	**0,00**
24	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.098,03**	**-10.700,00**	**-9.931,53**	**-768,47**	**0,00**	**0,00**
25	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-720.951,64**	**-861.950,00**	**-892.699,28**	**30.749,28**	**0,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2018

Teilergebnishaushalt 3

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	157.518,20	243.685,00	215.478,96	28.206,04	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	7.864.003,17	9.373.625,00	7.941.671,57	1.431.953,43	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.707.308,12	1.604.890,00	1.775.244,03	-170.354,03	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.111.271,01	1.066.720,00	1.008.427,28	58.292,72	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.469,15	115.300,00	144.750,32	-29.450,32	0,00	0,00
7	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige laufende Erträge	1.851.907,42	2.850.195,00	3.784.554,58	-934.359,58	0,00	0,00
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**12.829.477,07**	**15.254.415,00**	**14.870.126,74**	**384.288,26**	**0,00**	**0,00**
11	Personalaufwendungen	6.050.290,60	6.302.585,00	6.335.614,20	-33.029,20	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.591.983,97	1.668.655,00	1.472.527,13	195.507,87	-620,00	0,00
14	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	157.770,02	117.330,00	161.237,69	-43.907,69	0,00	0,00
15	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	132.423,50	118.495,00	143.811,86	-25.316,86	0,00	0,00
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	9.910.297,34	11.700.650,00	9.690.367,31	2.010.282,69	0,00	0,00
18	Sonstige laufende Aufwendungen	1.004.577,83	817.645,00	789.644,46	25.900,54	-2.100,00	0,00
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**18.847.343,26**	**20.725.360,00**	**18.593.202,65**	**2.129.437,35**	**-2.720,00**	**0,00**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-6.017.866,19**	**-5.470.945,00**	**-3.723.075,91**	**-1.745.149,09**	**2.720,00**	**0,00**
21	Zins- und sonstige Finanzerträge	4.346,88	3.085,00	3.237,03	-152,03	0,00	0,00
22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.036,33	0,00	29.403,85	-29.403,85	0,00	0,00
23	**Finanzergebnis**	**3.310,55**	**3.085,00**	**-26.166,82**	**29.251,82**	**0,00**	**0,00**
24	**Ordentliches Ergebnis**	**-6.014.555,64**	**-5.467.860,00**	**-3.749.242,73**	**-1.715.897,27**	**2.720,00**	**0,00**
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**Außerordentliches Ergebnis**	**-4.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen**	**-6.018.555,64**	**-5.467.860,00**	**-3.749.242,73**	**-1.715.897,27**	**2.720,00**	**0,00**
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.940,00	20.940,00	20.940,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.181.070,00	2.238.760,00	2.238.760,00	0,00	0,00	0,00
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.160.130,00**	**-2.217.820,00**	**-2.217.820,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-8.178.685,64**	**-7.685.680,00**	**-5.967.062,73**	**-1.715.897,27**	**2.720,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt 3

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-5.851.017,76**	**-5.199.420,00**	**-4.005.921,81**	**-1.190.778,19**	**2.720,00**	**0,00**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**4.320,72**	**3.085,00**	**-27.184,29**	**30.269,29**	**0,00**	**0,00**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-5.846.697,04**	**-5.196.335,00**	**-4.033.106,10**	**-1.160.508,90**	**2.720,00**	**0,00**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. vor Verr. der int. Leist.**	**-5.846.697,04**	**-5.196.335,00**	**-4.033.106,10**	**-1.160.508,90**	**2.720,00**	**0,00**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.160.130,00**	**-2.217.820,00**	**-2.217.820,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-8.006.827,04**	**-7.414.155,00**	**-6.250.926,10**	**-1.160.508,90**	**2.720,00**	**0,00**
8	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	129.820,21	872.100,00	400.670,00	471.430,00	0,00	0,00
9	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	23.993,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Einzahlungen für Sachanlagen	309.109,86	1.300.050,00	192.140,41	1.107.909,59	0,00	0,00
12	Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	28.415,12	17.900,00	17.936,41	-36,41	0,00	0,00
14	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	396.790,57	0,00	687.628,84	-687.628,84	0,00	0,00
15	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**888.129,12**	**2.190.050,00**	**1.298.375,66**	**891.674,34**	**0,00**	**0,00**
17	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	96,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Auszahlungen für Sachanlagen	896.750,29	2.832.900,00	2.452.744,09	289.555,91	-108.200,00	0,00
19	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	10.000,12	0,00	66.807,61	-66.807,61	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionsauszahlungen	164.356,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.071.202,95**	**2.832.900,00**	**2.519.551,70**	**222.748,30**	**-108.200,00**	**0,00**
24	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-183.073,83**	**-642.850,00**	**-1.221.176,04**	**668.926,04**	**108.200,00**	**0,00**
25	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-8.189.900,87**	**-8.057.005,00**	**-7.472.102,14**	**-491.582,86**	**110.920,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt 4

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	66.733.719,75	65.992.000,00	77.383.087,05	-10.952.237,05	438.850,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.681.440,83	9.273.300,00	10.361.783,31	-1.088.483,31	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.187,73	0,00	17.895,85	-17.895,85	0,00	0,00
7	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige laufende Erträge	3.202.400,82	2.306.000,00	2.162.050,61	143.949,39	0,00	0,00
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**84.640.749,13**	**77.571.300,00**	**89.924.816,82**	**-11.914.666,82**	**438.850,00**	**0,00**
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	327.414,99	12.000,00	237.165,15	-225.165,15	0,00	0,00
15	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	29.791.637,66	32.619.000,00	33.590.344,12	-971.344,12	0,00	0,00
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige laufende Aufwendungen	1.017.376,85	0,00	221.814,40	-221.814,40	0,00	0,00
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**31.136.429,50**	**32.631.000,00**	**34.049.323,67**	**-1.418.323,67**	**0,00**	**0,00**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**53.504.319,63**	**44.940.300,00**	**55.875.493,15**	**-10.496.343,15**	**438.850,00**	**0,00**
21	Zins- und sonstige Finanzerträge	1.029.399,02	883.400,00	5.467.920,59	-4.584.520,59	0,00	0,00
22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	4.090.417,64	4.098.000,00	5.337.235,40	-1.239.235,40	0,00	0,00
23	**Finanzergebnis**	**-3.061.018,62**	**-3.214.600,00**	**130.685,19**	**-3.345.285,19**	**0,00**	**0,00**
24	**Ordentliches Ergebnis**	**50.443.301,01**	**41.725.700,00**	**56.006.178,34**	**-13.841.628,34**	**438.850,00**	**0,00**
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen**	**50.443.301,01**	**41.725.700,00**	**56.006.178,34**	**-13.841.628,34**	**438.850,00**	**0,00**
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**48.503.316,27**	**41.725.700,00**	**57.946.163,08**	**-15.781.613,08**	**438.850,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt 4

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2018	Übertragene Ermächtigungen
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**53.172.796,47**	**42.646.300,00**	**49.627.250,34**	**-6.980.950,34**	**0,00**	**0,00**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**-2.874.469,02**	**-3.214.600,00**	**-2.155.826,83**	**-1.058.773,17**	**0,00**	**0,00**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**50.298.327,45**	**39.431.700,00**	**47.471.423,51**	**-8.039.723,51**	**0,00**	**0,00**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. vor Verr. der int. Leist.**	**50.298.327,45**	**39.431.700,00**	**47.471.423,51**	**-8.039.723,51**	**0,00**	**0,00**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**50.298.327,45**	**39.431.700,00**	**47.471.423,51**	**-8.039.723,51**	**0,00**	**0,00**
8	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Einzahlungen für Finanzanlagen	18.700,00	0,00	100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00
13	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	588.901,16	249.500,00	294.722,97	-45.222,97	0,00	0,00
14	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**607.601,16**	**249.500,00**	**394.722,97**	**-145.222,97**	**0,00**	**0,00**
17	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
18	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Auszahlungen für Finanzanlagen	578.700,00	0,00	198.000,00	-198.000,00	0,00	0,00
20	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**578.700,00**	**200.000,00**	**398.000,00**	**-198.000,00**	**0,00**	**0,00**
24	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**28.901,16**	**49.500,00**	**-3.277,03**	**52.777,03**	**0,00**	**0,00**
25	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**50.327.228,61**	**39.481.200,00**	**47.468.146,48**	**-7.986.946,48**	**0,00**	**0,00**

ANHANG

zum
Jahresabschluss
der
Stadt Bad Kreuznach
zum

31. Dezember 2018

(erstellt gemäß § 48 GemHVO)

A. Allgemeine Angaben

In der Stadtratssitzung am 27.04.2006 wurde beschlossen, ab 01.01.2009 die Bücher der Stadt Bad Kreuznach nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen. Der Landesgesetzgeber hat mit dem Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) vom 02. März 2006 die notwendige Rechtsgrundlage geschaffen.

Mit Hilfe der Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten wurde damit erstmals ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Stadt Bad Kreuznach erstellt.

Maßgebend für die Eröffnungsbilanz waren neben den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung auch die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Im Übrigen wurden die Vorschriften des Handelsgesetzbuches analog angewendet.

Der Anhang ist Teil des Jahresabschlusses der Gemeinde und hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Berichterstattung unterliegt den allgemeinen Grundsätzen einer gewissenhaften und ordnungsgemäßen Rechnungslegung.

B. Gliederungsgrundsätze

Die Bilanz zum 31.12.2018 ist gemäß § 47 GemHVO gegliedert.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktivseite der Bilanz:

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Diese Position beinhandelt ausschließlich Software. Die Programme werden alle über 5 Jahre abgeschrieben, weil es sich bei keinem um echte Individualsoftware handelt.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Bei dieser Position handelt es sich um geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung, sodass der geleistete Betrag über die Dauer der Zweckbindung abgeschrieben wird. Bei vorzeitiger Beendigung des Zwecks besteht ein Rückforderungsanspruch der Stadt.

Im Jahr 2018 sind folgende Zuwendungen geleistet worden:

Im Rahmen des Programms „Aktive Stadtzentren“ wurden drei Sanierungszuschüsse in Höhe von insgesamt 39.143,20 € gezahlt, die wegen der entsprechenden Zweckbindung über 10 Jahre abgeschrieben werden. Die Stadt hat ihrerseits dafür vom Land Zuschüsse in Höhe von 20.396,41 € erhalten.

Weiterhin wurden zum Bau von einer Kindertagesstätte ein Zuschuss an die Lebenshilfe e.V. in Höhe von 14.000,00 € gezahlt.

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

In dieser Position werden geleistete Zuschüsse als Nutzungsberechtigter ausgewiesen. Es handelt sich um Investitionskostenzuschüsse, die von der Gemeinde an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gezahlt werden, die von der Gemeinde mitgenutzt werden. Die Abschreibung erfolgt über die voraussichtliche Nutzungsdauer dieser Vermögensgegenstände.

Bis zum 31.12.2018 hat die Stadt im Rahmen des Baus von Anlagen zur Straßenoberflächenentwässerung Zahlungen in Höhe von insgesamt 4.895.665,09 € an die Abwasserbeseitigungseinrichtung geleistet. Dieser Posten wird analog zum Passivposten bei der Abwasserbeseitigungseinrichtung über 40 Jahre abgeschrieben und beträgt zum Bilanzstichtag noch 2.019.089,27 €.

1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert

Diese Position entfällt in der Kommune.

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Es handelt sich hierbei um die zweite (und letzte Rate) der Zuwendung an die Jacob Immobilien- und Vermögensverwaltung GmbH & Co KG zum Bau der Kindertagesstätte in der Jungstraße. Die Stadt erhält ihrerseits eine Zuwendung in gleicher Höhe vom Land und vom Kreis. Nach Fertigstellung wird das Gebäude zum Betrieb der städtischen Kindertagesstätte angemietet. Die Zuwendungen werden dann in Position 1.1.2 „geleistete Zuwendungen“ ausgewiesen.

Weiterhin wurde zur Sanierung des Gradierwerkes 2 eine erste Rate in Höhe von 200.000,00 € an die GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH gezahlt.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Wald, Forsten

Unter dieser Position erfolgte die Bilanzierung der Waldgrundstücke und des Baumbestandes.

Die Waldgrundstücke wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 2 l GemEBilBewVO mit dem landeseinheitlichen Wert von 0,20 € pro Quadratmeter Grundstücksfläche bewertet. Eine Rückindizierung des so ermittelten Wertes auf das Anschaffungsjahr war nach den Vorschriften der GemEBilBewVO nicht vorzunehmen.

Die Wertermittlung des Baumbestandes erfolgte durch das Forstamt Soonwald. Hierbei handelt es sich gemäß § 32 Abs. 9 GemHVO um einen Festwert, der nach der Erstellung eines Forsteinrichtungswerkes fortzuschreiben ist. Die nächste Fortschreibung erfolgte im Jahr 2018 und wurde Ende 2019 beschlossen. Die bilanzielle Berücksichtigung der Fortschreibung erfolgt somit im Jahresabschluss 2019.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Hier wird auf unser „Handbuch zur Erfassung und Bewertung der Immobilien der Stadt Bad Kreuznach“ vom 30.03.2007 hingewiesen. Bei Abweichungen in der am 28.12.2007 geänderten GemHVO, GemEBilBewVO oder der am 25.03.2008 erlassenen Verwaltungsvorschrift zur GemEBilBewVO wurden die Bewertungen entsprechend angepasst.

Nutzungsart	**Wert zum 31.12.2018**
Grünflächen	31.144.130,44 €
Ackerland	1.047.024,79 €
Schutzflächen	4.949.723,55 €
Gewässer	280.749,03 €
Sonstige	5.072.788,94 €
	42.494.416,75 €

Bei den Grünflächen wurde in 2018 die Erfassung der Bäume in den Parks erfolgswirksam nachgeholt. Es handelt sich um einen Gesamtbetrag in Höhe von 3.318,14 €.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Verweis auf die Erläuterung in Position 1.2.2 .

Nutzungsart	Wert zum 31.12.2018
Bebaute Grundstücke mit Wohnbauten	661.798,24 €
Bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	20.457.344,12 €
Bebaute Grundstücke mit Schulgebäuden	20.261.585,89 €
Bebaute Grundstücke mit Kulturanlagen	5.874.160,94 €
Bebaute Grundstücke mit Sportanlagen	11.488.926,33 €
Bebaute Grundstücke mit Gartenanlagen	1.515.145,94 €
Bebaute Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden	882.479,29 €
Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	9.567.424,18 €
	70.708.864,93 €

Im Berichtsjahr wurde das alte Rathaus in Planig an die Gewobau Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH verkauft.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Verweis auf die Erläuterung in Position 1.2.2 .

	Wert zum 31.12.2018
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	8.250.727,12 €
Stromversorgungsanlagen	
Wasserversorgungsanlagen	
Straßen, Wege, Plätze	203.328.091,44 €
Verkehrslenkungsanlagen	86.692,83 €
Anlagen zur Abwicklung/Sicherung/Unterhaltung des Verkehrs	
Straßenbeleuchtung	1.683.164,11 €
sonstiges Infrastrukturvermögen	20.021.994,66 €
	233.370.670,16 €

Im Berichtsjahr sind nachträgliche Herstellungskosten für die Sanierung der Mühlenteichbrücke in Höhe von 815.844,45 € angefallen.

Weiterhin waren die restlichen Straßen aus dem ehemaligen Konversionsgebiet fertiggestellt und vom Erschließungsträger an die Stadt übergeben worden.

1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

In dieser Position sind die Außenanlagen der Kindertagesstätten in der Stromberger Straße, Hannah-Arendt-Straße und Jungstraße sowie die Toilettenanlage auf dem Bahnsteig ausgewiesen.

Die Gebäude der genannten Kindertagesstätten sind angemietet.

Fußwege an klassifizierten Straßen, die von der Stadt Bad Kreuznach auf dem Grund und Boden des Kreises gebaut wurden, sind bei den Straßen mit aufgeführt.

1.2.6 Kunstgegenstände und Denkmäler

In dieser Position werden neben unseren Ausstellungsstücken in den Museen auch die Objekte in den Parks und auf den Kreiseln bilanziert.

Die Ausstellungsstücke in den Museen zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz sind mit der Versicherungssumme bewertet. Bei den Objekten in den Parks und auf den Kreiseln wurden entweder die Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Bewertung herangezogen oder geschätzte Vergleichswerte. Nur bei sehr alten Stücken ohne Vergleichswert wurde hilfsweise ein Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt.

Ausstellungsstücke, die in den Folgejahren gekauft wurden, sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Sachspenden wurden ebenfalls mit dem Kaufpreis bzw. einem geschätzten oder Vergleichswert eingebucht.

Eine Abschreibung erfolgt hier nicht.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Diese Position beinhaltet vor allem Feuerwehrfahrzeuge.

„Maschinen“ im engeren Sinne sind keine vorhanden. Druckereigeräte u.ä. sind bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit ausgewiesen.

Die Fahrzeuge sind mit ihren Anschaffungskosten abzgl. der Abschreibung (Nutzungsdauer 15 Jahre) bewertet.

Weiterhin werden in dieser Position Betriebsvorrichtungen ausgewiesen. Bei Kommunen sind das vor allem die Sporteinrichtungen (Rasenplätze, Tennisplätze etc.).

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Alle anderen Mobilien der Stadt Bad Kreuznach werden in dieser Position ausgewiesen. Es handelt sich also um das komplette Mobiliar in den Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäuden aber auch um die Parkbänke und die Gerätschaften in den Feuerwehren.

Die Bewertung erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der entsprechenden Abschreibung. Gegenstände, die vor dem Eröffnungsbilanzstichtag bereits „abgeschrieben“ waren, sind mit einem Erinnerungswert von 1,00 € aufgenommen. Gegenstände, deren Anschaffungskosten netto 410,00 € nicht überschritten haben, sind nicht aktiviert. Das Inventar der Fachräume in den Schulen und die Schülerstühle und –tische wurden zu Gruppen zusammengefasst und mit Festwerten aufgenommen, da sich hierbei das Mengengerüst und die Wertigkeit im Zeitablauf nicht wesentlich ändert. Fortlaufend werden Neuanschaffungen für Verschrottungen ergebniswirksam gebucht und ändern somit die Festwerte nicht. Gleiches gilt für die Medien in der Stadtbibliothek.

Zum 31.12.2018 wurde eine Inventur für die einzeln bewerteten Mobilien der Stadt durchgeführt. Die Festwerte wurden zum 31.12.2019 durch Zählung und Bewertung überprüft.

In der Anlagenübersicht wurden die Kennzahlen für den durchschnittlichen Abschreibungssatz und den durchschnittlichen Restbuchwert ohne die o.g. Festwerte ermittelt.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Im Eigentum der Stadt Bad Kreuznach befinden sich keine Tiere. Die Pflanzen sind bei den Parks (unbebaute Grünflächen) und als Straßenbegleitgrün (Infrastrukturvermögen) erfasst.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Es handelt sich hierbei um Immobilien (Gebäude, Straßen, Sportstätten), die am 31.12.2018 im Bau, aber noch nicht fertiggestellt waren. Für die Bewertung wurden die bis zum Stichtag in Rechnung gestellten Beträge zugrunde gelegt. Abschreibungen und genaue Zuordnung (Gebäude, Infrastrukturvermögen) erfolgen erst mit Beginn der Nutzungsfähigkeit.

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Anteile an der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG (29,2 Mio. €) und an der Gewobau Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH (19,7 € Mio.), an denen die Stadt mit 100% bzw. mit 84,16% beteiligt ist. Die Anteile sind mit dem (ggf. anteiligen) Eigenkapital bewertet.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

In dieser Position ist hauptsächlich eine Ausleihung an die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG ausgewiesen. Hintergrund dieser Ausleihung ist die Gründung dieser Gesellschaft im Jahr 2002 durch Verschmelzung einer Beteiligungsgesellschaft und des damaligen Eigenbetriebs „Parkeinrichtung“ der Stadt und Übernahme von Vermögen der Stadt. Die Stadt hatte ihrerseits diese Vermögensteile fremdfinanziert. Die Darlehensverträge wurden nicht aufgelöst und auf die „neue“ Gesellschaft übertragen. Im Verschmelzungsvertrag wurde festgelegt, dass der Schuldendienst entsprechend von der BGK GmbH & Co KG übernommen wird.

1.3.3 Beteiligungen

Die Anteile an den Immobilienfonds in dieser Position sind auf Schenkungen aus den Jahren 1992 und 1993 von Herrn Hans Staab begründet. Die Erträge aus diesen Anteilen dienen – der Auflage des Schenkers entsprechend - der Kostendeckung im Bereich der „Kindertagesstätte Ilse Staab“ (früher Kindertagesstätte „Rosengarten“).

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.01.2017 übernahm die Stadt Bad Kreuznach die dort noch bestehenden Investitionskredite der ehemaligen VG-Werke aus der Sparte Trinkwasserversorgung in Höhe von 941.245,36 €. Hierüber besteht eine Zusatzvereinbarung vom April 2017 zwischen den Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim, der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach und der Stadt Bad Kreuznach. Die Darlehensübernahme ist in § 6 dieser Vereinbarung geregelt. Die Vereinbarung war notwendig, da die Darlehensgeber nicht bereit waren die Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH (Wasserversorger) als Darlehensnehmer zu akzeptieren. Der Schuldendienst wird durch die Stadtwerke erbracht. Um dies bilanzneutral darzustellen wurde gleichzeitig eine Ausleihung an die Stadtwerke in Höhe der Darlehensverpflichtung eingebucht. Beide Bilanzpositionen werden jährlich entsprechend der erbrachten Tilgungsleistungen reduziert. Im Haushaltsjahr 2018 betrugen die Tilgungsleistungen 63.498,38 €.

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Einrichtung Bauhof	2.754.445,26 €
Abwasserbeseitigungseinrichtung	58.296.790,10 €
Hans und Harry Staab-Stiftung	2.100.561,37 €
	63.151.796,73 €

Es handelt sich bei der Einrichtung Bauhof und der Hans und Harry Staab-Stiftung jeweils um das Eigenkapital zum 31.12.2018; bei der Abwasserbeseitigungseinrichtung um das Eigenkapital zum 31.12.2016. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 ist erstellt aber noch nicht beschlossen.

Die Stiftung ging im Jahre 1996 auf die Stadt über. Im Stiftungsvertrag ist festgelegt, dass weiterhin eine eigene Bilanz aufzustellen ist.

Trägerschaften an Sparkassen sind gem. § 4 Abs. 1 Satz 2 GemEBilBewVO nicht zu erfassen und zu bewerten.

1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Es handelte sich hier ausschließlich um die Ausleihung an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof“. Im Rahmen der Gründung der Einrichtung wurden Vermögensteile, die ursprünglich im Eigentum der Stadt waren, an die Einrichtung übergeben. Die Anschaffung dieser Vermögensteile war seinerzeit nur durch Aufnahme von Darlehen möglich. Die Darlehen wurden zum damaligen Zeitpunkt zu einem „Fiktivdarlehen“ zusammengefasst und die Darlehenssumme von der Einrichtung „Bauhof“ schriftlich bestätigt. Seitdem werden die Darlehensraten vom Bauhof gemäß Tilgungsplan an die Stadt erstattet.

Im Jahr 2017 wurde die Ausleihung getilgt.

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Sparkassenbriefe mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie die Versorgungsrücklage nach § 14a BBesG in Höhe von 2.010.394,44 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

In dieser Position sind Sanierungsdarlehen an Bürger und Unternehmen in Höhe von insgesamt 407.181,85 € enthalten.

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag am Stichtag bewertet. Sanierungsdarlehen, die zu einem niedrigeren Zins ausgegeben wurden, sind entsprechend abgezinst. Durch diese Abzinsung ergibt sich ein Betrag von 5.620,68 €.

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.01.2017 übernahm die Stadt Bad Kreuznach die dort noch bestehenden Investitionskredite der Verbandsgemeinde in Höhe von 1.128.589,44 €. Gemäß § 10 der Zusatzvereinbarung zwischen den Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim und der Stadt Bad Kreuznach vom 16.12.2016 erstatten die beiden Verbandsgemeinden der Stadt den auf sie entfallenden anteiligen Schuldendienst. In Höhe der auf die beiden Verbandsgemeinden entfallenden Anteile an den bestehenden Investitionskrediten (350.539,88 € VG Rüdesheim und 370.064,48 €) wurde daher eine Ausleihung an Gemeinden und Gemeindeverbände gebildet. Im Haushaltsjahr 2018 erhielten die Stadt 33.699,04 € an Tilgungserstattungen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In dieser Position werden keine Vermögensgegenstände ausgewiesen.

2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Auch in dieser Position werden keine Vermögensgegenstände ausgewiesen.

2.1.3 Vorräte

Es handelt sich hierbei vor allem um Grundstücke, die zum Verkauf bestimmt sind. Die „Waren“ in den Museumsshops, vorrätige Präsente, Dokumente und vorhandene Heizmittelbestände sind hier auch aufgeführt.

2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Es wurden keine Anzahlungen auf Vorräte geleistet.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt. Niedergeschlagene Forderungen (in Höhe von 317.976,05 €) wurden einzelwertberichtigt. Für alle übrigen Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,13 % durchgeführt. Dieser Prozentsatz ermittelt sich aus dem Verhältnis der Einzelwertberichtigungen der letzten drei Jahre zu den Forderungen und soll dem allgemeinen Ausfallrisiko Rechnung tragen.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Umlaufvermögen der Stadt Bad Kreuznach befinden sich keine Wertpapiere.

2.4. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei der europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Bankbestände der Kreditinstitute gemäß Kontoauszug vom 31.12. ausgewiesen. Die Kautionen auf Sparbüchern gehören auch dazu. Die Barbestände der Zahlstellen und Handvorschüsse sind in Position 2.2 enthalten.

3. Ausgleichsposten für latente Steuern

Bei der Stadt Bad Kreuznach sind keine latenten Steuern entstanden.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

4.1 Disagio

Die Stadt Bad Kreuznach hat kein Disagio geleistet.

4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Bei dieser Position handelt es sich um die Beamtenbezüge für Januar 2019 in Höhe von 236.754,61 € und die Umlage an die RZVK in Höhe von 227.633,16 €. Des Weiteren sind in dieser Position die bereits gegen Ende Dezember 2018 gezahlten Sozialhilfeleistungen mit 487.793,29 € ausgewiesen, die nach gesetzlicher Verpflichtung am 01.01.2019 auf den Bankkonten der Leistungsempfänger verfügbar sein müssen.

Passivseite der Bilanz:

1. Eigenkapital

1.1 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich in diesem Jahr trotz zwei Korrekturen der Buchwerte der ehemaligen Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg durch den Jahresüberschuss 2017 erhöht.

Ansonsten verändert sich die Kapitalrücklage durch Jahresüberschüsse oder Jahresfehlbeträge.

1.2 Sonstige Rücklagen

Mit Bescheid vom 07.11.2008 hat die Stadt eine Landeszuwendung für die Ersteinrichtung der Mensa in der Kleistschule erhalten. Für diese Zuwendung ist lt. Bescheid „ein Sonderposten zu bilden, der im Rahmen der jährlichen Abschreibung nicht ertragswirksam aufgelöst werden darf.“ Nach § 38 Abs. 3 GemHVO ist diese Zuwendung „in einer zweckgebundenen Rücklage auf der Passivseite auszuweisen.“

1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag ergibt sich aus der Ergebnisrechnung durch den Abzug der Aufwendungen von den Erträgen im Laufe des Kalenderjahres.

1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In dieser Position würde ein Betrag ausgewiesen, wenn die Jahresfehlbeträge (siehe 1.3) die Kapitalrücklage übersteigen.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Dieser Sonderposten ist nach § 38 Abs. 6 GemHVO gebildet, wenn im nächsten Jahr die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer über dem Durchschnitt der letzten beiden Jahre liegt. Dadurch wird die dann anfallende höhere Kreisumlage und Finanzausgleichsumlage ausgeglichen.

Dieser Sonderposten soll mögliche periodisch schwankende Belastungen im Zeitablauf relativieren.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Sämtliche Zuwendungen, die der Stadt Bad Kreuznach zufließen, um Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu beschaffen, sind in diesem Posten auszuweisen. Es kann sich um Bar- oder Sachzuwendungen handeln. Die Zuwendungen vom Bund, Land, Kreis und auch Spenden von Privatleuten sind hier zusammengefasst. Die Höhe und die Herkunft sind für jeden Vermögensgegenstand einzeln im Anlagemodul des Finanzverfahrens nachvollziehbar. Die Sonderposten werden analog zu dem jeweiligen Vermögensgegenstand aufgelöst.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

In diesem Sonderposten sind die Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter (Anlieger an Gemeindestraßen) auszuweisen. Insofern ist hier jeder einzelne Sonderposten einem Straßenabschnitt zugeordnet und wird analog in jährlichen Raten aufgelöst.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen auf Anlagevermögen

Hierbei handelt es sich um die Zuwendungen und Beiträge für noch nicht aktivierte Teile des Anlagevermögens. Mit Beginn der Nutzbarkeit des Vermögensgegenstandes werden diese einzelnen Sonderposten in die Positionen 2.2.1 bzw. 2.2.2 umgebucht und erst dann analog aufgelöst.

2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich

In diesem Sonderposten sind die Rücklagen aus Kostenüberdeckungen für die Bereiche Bedienstetenparkplätze, Kommunales Studieninstitut (KSI) und Wochenmarkt ausgewiesen.

Nach den Vorschriften des § 8 Abs. 1 KAG sind die Gebühren und/oder Beiträge kostenrechnender Einrichtungen (Definition nach § 40 GemHVO) nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Die so festgesetzten Beträge dürfen die Kosten der Einrichtung nicht übersteigen. Entstehen trotzdem Kostenüberdeckungen, so müssen diese in einer Rücklage gesammelt und in angemessener Zeit ausgeglichen werden.

Die Entwicklung der Rücklagen stellt sich für 2018 wie folgt dar:

	Stand 01.01.2018	Verzinsung	Zuführungen	Entnahmen	Stand 31.12.2018
Bedienstetenparkplätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KSI	149.703,48	14,97	6.969,53		156.687,98
Wochenmarkt	168.394,38	16,84		4.928,29	163.482,93
Wirtschaftswege BME	22.739,30	2,38	0,00	2.647,52	20.094,16
Summe	340.837,16	34,19	6.969,53	4.928,29	340.265,07

2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil

In der Bilanz der Stadt Bad Kreuznach ist kein Sonderposten mit Rücklageanteil einzustellen.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten

2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte

Der Friedhof der Stadt Bad Kreuznach ist im Anlagevermögen der Einrichtung Bauhof bilanziert. Insofern sind dort ggf. entsprechende Sonderposten zu passivieren.

2.7 Sonstige Sonderposten

In dieser Position sind Vermächtnisse ausgewiesen.

3 Rückstellungen

3.1 Rückstellung für Pensionen und andere Verpflichtungen

Die Stadt Bad Kreuznach gehört einer öffentlich-rechtlichen Versorgungskasse an. Unabhängig davon muss sie eine Rückstellung für Pensionsverpflichtungen sowohl für Beamte als auch für Versorgungsempfänger und ihrer Hinterbliebenen bilden. Der zu bilanzierende Betrag wird von der Versorgungskasse berechnet. Der passivierte Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Pensionsrückstellung für Beamte	12.355.170,00 €
Beihilferückstellung für Beamte	1.866.371,45 €
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	22.307.604,00 €
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	5.679.136,17 €
	42.208.281,62 €

3.2 Steuerrückstellungen

Es fallen keine Steuern an, die in diesem Posten zu berücksichtigen wären.

3.3 Rückstellungen für latente Steuern

Bei der Stadt Bad Kreuznach sind keine latenten Steuern entstanden.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Auch diese Bilanzposition bezieht sich vor allem auf den Personalbereich. Im Einzelnen setzt sie sich wie folgt zusammen:

Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	1.095.696,99 €
Rückstellung für geleistete Überstungen	865.075,77 €
Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	209.949,06 €
Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	36.174,00 €
Rückstellung für sonstige finanzielle Verpflichtungen	552.786,17 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	160,00 €
	2.759.841,99 €

Bei der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung handelt es sich um eine Garage am Verwaltungsgebäude in der Viktoriastraße.

Bei den anhängigen Gerichtsverfahren handelt es sich vor allem um ein Unternehmen, das die Stadt im Rahmen der Sanierung des Verwaltungsgebäudes Im Brückes 1 verklagt hat.

Die Rückstellung für sonstige finanzielle Verpflichtungen beinhaltet etwaige Zahlungen für Ehrensold sowie die Kosten für den Kanalbau in der Karl-Förster-Straße und in der Laurentiusstraße, die von Seiten der Abwasserbeseitigungseinrichtung noch nicht abgerechnet wurden.

4 Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen

Die Stadt Bad Kreuznach hat keine Wertpapiere ausgegeben.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Die Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 45.339.722,00 € bestehen fast ausschließlich gegenüber Kreditinstituten.

Im Rahmen der Fusion mit der ehemaligen Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg wurde zum 01.07.2014 ein Darlehen der Stiftung Rheingrafenstein für eine Felssicherungsmaßnahme in Höhe von 7.350,55 € übernommen. Lt. Schreiben vom 06.11.2019 der Stiftung Rheingrafenstein ist dieses Darlehen jedoch nicht zurückzuzahlen, weil vertragsgemäß ein „Steinschlagschutz unter dem Rheingrafenstein“ errichtet wurde. Der Betrag wird in 2019 ergebniswirksam aufgelöst.

Über einen weiteren Betrag für die Kurbetriebe in Höhe von 255.645,94 € befand sich die Stadt Bad Kreuznach im Rechtsstreit mit der Stiftung in der Frage, ob es sich hierbei um ein Darlehen oder einen Zuschuss handelte. Diesen Rechtsstreit hat die Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2019 auch in zweiter Instanz verloren und den Betrag zurückgezahlt.

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster-am-Stein-Ebernburg wurden Darlehen mit einer Restschuld in Höhe von insgesamt 2.069.834,81 € übernommen.

Weitere Informationen hierzu sind der Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen.

4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung

Es handelt sich bei dieser Position um einen Kredit bei der Sparkasse Rhein-Nahe in Höhe von 8.000.000,00 € mit festem Zinssatz und drei Verrechnungskonten der Sondervermögen im Rahmen der Einheitskasse.

Die Verrechnungskonten der Sondervermögen weisen am 31.12.2018 folgende Bestände aus:

Abwasserbeseitigungseinrichtung:	14.360.586,95 €
Bauhof	958.422,86 €
Hans und Harry Staab-Stiftung	42.093,96 €
	15.361.103,77 €

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Solche Verbindlichkeiten bestehen derzeit nicht.

4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die Stadt Bad Kreuznach hat in diesem Jahr keine Anzahlungen auf Bestellungen erhalten.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten wurden mehrheitlich mittlerweile beglichen.

Mit der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH wurde eine Vereinbarung über die Ratenzahlung der Rechnungen im Rahmen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED getroffen. Die Ratenzahlungen laufen über 15 Jahre vom Beginn der jeweiligen Rechnungsstellung (2015, 2016, 2017, 2018).

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus Leistungen im Rahmen der Jugend- und Sozialhilfe. Diese Verbindlichkeiten wurden weitgehend im Laufe des Jahres 2019 beglichen. Lediglich Rechnungen, die in späteren Jahren erst vorgelegt wurden, deren Leistungen aber in 2018 angefallen sind, sind naturgemäß erst in den Folgejahren beglichen.

4.7 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

In dieser Position sind Verbindlichkeiten an die GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH in Bad Kreuznach ausgewiesen.

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In dieser Position werden die Verbindlichkeiten an die Gewobau Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH ausgewiesen.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Bei dieser Position handelt es sich um Rechnungen des Bauhofes und der Abwasserbeseitigungseinrichtung an die Stadt.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

In diese Position wurden im Berichtsjahr gemäß GemHVO auch die Verbindlichkeiten gegen Gemeinden und Gemeindeverbänden ausgewiesen (bis 2014 bei 4.11).

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Hier sind u.a. noch nicht verwendeten Spenden, noch nicht weitergeleiteten Gelder aus Einziehungsersuchen und Wohngeld enthalten.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten besteht weitgehend aus dem Zuwendungsbescheid vom Land für Aufwendungen im „Pariser Viertel“ (77.242,00 €) und der Zahlung des Abschlags Januar 2019 der Landesoberkasse für Unterhaltsvorschuss (28.000,00 €).

D. Angaben zur Ergebnis- und Finanzrechnung

1. Angaben zu Posten der Ergebnisrechnung

	Erträge €	**Aufwendungen €**	**Jahresüberschuss/ Fehlbetrag €**
Haushaltssatzung 2018	139.034.685,00	136.349.855,00	2.684.830,00
Rechnungsergebnis 2018	158.460.923,04	136.928.004,53	21.532.918,51

Das Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich weist ein **positives Jahresergebnis** in Höhe von **23.472.903,25 €** aus. **Der Jahresüberschuss liegt somit um 20.788.073,25 € über der Planung.**

Im Folgenden werden nähere Angaben zu den Positionen der Ergebnisrechnung ausgeführt.

ER 01 Steuern und ähnliche Abgaben

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	65.992	77.383	11.391
Grundsteuer B	9.100	9.177	77
Gewerbesteuer	28.000	38.259	10.259
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.235	19.187	952
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	6.070	5.933	- 137
Vergnügungssteuer	2.300	2.611	311
Familienleistungsausgleich	1.824	1.750	- 74

Das Aufkommen der Gewerbe- und der Vergnügungssteuer kann nur geschätzt werden. Das überproportional hohe Aufkommen bei der Gewerbesteuer ist auf einen Gewerbesteuerzugang in Höhe von rund 6,1 Mio. € für die Veranlagungsjahre 2005 bis 2009 zurück zu führen.

Da die Ansätze für die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie für den Familienlastenausgleich aufgrund von Steuerschätzungen ermittelt werden, kommt es hier regelmäßig zu Abweichungen zwischen Ergebnis und Ansatz.

ER 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	20.638	23.538	2.900
Schlüsselzuweisung B1	1.539	2.052	513
Schlüsselzuweisung B2	5.617	5.795	178
Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.853	2.067	214
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	9.336	10.216	880
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.426	2.235	809

Hier sind neben den Zuwendungen für laufende Zwecke auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen veranschlagt.

Bei der Schlüsselzuweisung B1 wurde der Betrag für Städte mit eigenem Jugendamt um 10 €/Einwohner erhöht, was bei der Haushaltsplanung nicht bekannt war.

Bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen ist die Zuweisung des Landes Rheinland-Pfalz aus dem KEF-RLP für die Stadt Bad Kreuznach (1.852.853 €) veranschlagt. Ebenso sind hier die Zuweisungen aus dem Unterstützungsfond nach § 109 b SchulG zu verbuchen. Die höheren Erträge gehen auf die Verbuchung der Integrationspauschale für das Jahr 2018 zurück.

Die höheren Erträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land betreffen vor allem die Zuweisungen für die Kindergärten (Produkte 36510 bis 36550; +1,3 Mio.€). Beim Produkt 36100, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, war das Ergebnis dagegen um rund 381 T€ geringer als geplant. Auch bei dem zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) lag das Ergebnis rund 273 T€ unter dem Ansatz.

Die Ansätze für die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen wurden für den Haushaltsplan 2018 aufgrund der im Finanzverfahren „newsystem kommunal“ erfassten Sonderposten aus Zuwendungen und der im Haushaltsjahr erwarteten Zuwendungen ermittelt. Eine genaue Kalkulation der Ansätze ist daher schwierig. Die größte Abweichung findet sich beim Produkt 54110, Gemeindestraßen, in Höhe von rund +659 T€.

ER 03 Erträge der sozialen Sicherung

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	33.043	30.156	-2.887
Kostenerstattung Landkreis SGB XII	5.629	5.763	134
Sonstige Kostenerstattung von Landkreisen	2.657	1.412	-1.245
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land	4.259	3.621	- 638
Erstattung Kreis Kosten Jugendamt	18.734	17.492	-1.242
Sonstige Kostenerstattung Jugendhilfe von Landkreisen	144	371	227

Das Rechnungsergebnis 2018 liegt etwa 2,9 Mio. € niedriger als der Ansatz.

Insbesondere bei den sonstigen Kostenerstattungen von Landkreisen (-1.245 T€) und der Erstattung des Kreises für die Kosten des Jugendamtes (-1.242 T€) liegt das Ergebnis unter den Ansätzen.

Bei der sonstigen Kostenerstattung von Landkreisen handelt es sich um Zuweisungen des Landkreises Bad Kreuznach im Zusammenhang mit dem Produkt 31310, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da hier die Aufwendungen deutlich geringer als geplant ausgefallen sind, sind auch die Zuweisungen nicht in der geplanten Höhe kassenwirksam geworden.

Den größten Anteil an den Erträgen aus der sozialen Sicherung hat die Erstattung des Landkreises Bad Kreuznach an den Kosten des Jugendamtes (rund 58%).
Insbesondere bei dem Produkten 36330, Hilfe zur Erziehung (-382 T€), 36520, Tageseinrichtungen für Kinder (-397 T€) und 36550, Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (-171 T €) lag das Ergebnis deutlich unter den Ansätzen.

Die höheren Erträge bei der sonstigen Kostenerstattungen Jugendhilfe von Landkreisen sind bei dem Produkt 36330, Hilfe zur Erziehung, entstanden. Es handelt sich hierbei um den Ersatz von Aufwendungen bei einem Wechsel der Zuständigkeit.

ER 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	5.710	6.218	508
Verwaltungsgebühren	1.773	2.031	258
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen	356	437	81
Parkgebühren	420	438	18
Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.793	2.936	143

Die Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren sind hauptsächlich bei der Bau- und Grundstücksordnung, Produkt 52100 (+127 T€), Sicherheit und Ordnung, Produkt 12210 (+11 T€), Einwohnerwesen, Produkt 12233 (+47 T€) sowie bei den Verkehrsangelegenheiten, Produkt 12300 (+ 47 T€) entstanden.

Bei den Entgelten für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen waren vor allem bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520, +60 T€) die Erträge höher als geplant.

Mit Wirkung zum 01.07.2015 wurde die Bewirtschaftung der Parkplätze von der Stadt Bad Kreuznach auf die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken Bad Kreuznach mbH übertragen. Für die Unterhaltung der Parkscheinautomaten auf diesen Parkplätzen ist an die BKG ein Betriebsführungsentgelt zu zahlen. Dem gegenüber stehen Erträge aus der vertraglich vereinbarten Pachtzahlung der BKG. Das Ergebnis liegt rund 18 T€ über dem Ansatz.

Zur Kalkulation der Ansätze für die die Auflösung der Sonderposten für Beiträge verweisen wir auf die unter ER 02 gemachten Ausführungen.

ER 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	2.722	2.669	- 53
Erträge aus Verkäufen von Vorräten	132	129	- 3
Mieten und Nebenkosten	381	385	4
Pachten	524	506	- 18
Erbbauzinsen	180	160	- 20
Beteiligung Essenskosten	690	751	61
Eintrittsgelder	156	131	- 25
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	494	433	- 61

Die Erbbauzinsen sind bei dem Produkt 11420, allgemeine Grundstückswirtschaft, veranschlagt.

Die Erträge aus der Beteiligung an den Essenskosten liegen bei den Grundschulen (Produkt 21110) rund 17 T€ und bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) rund 44 T€ über dem Ansatz.

Bei den Eintrittsgeldern ergaben sich vor allem bei der Volkshochschule (Produkt 27100) geringere Erträge in Höhe von rund 21 T€. Auch bei den Erträgen aus privatrechtlichen Entgelten liegt das Ergebnis hier rund 29 T€ unter dem Ansatz.

Bei den privatrechtlichen Entgelten sind auch beim Stadtforst (Produkt 55510) geringere Erträge als geplant (-17 T€) entstanden.

ER 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	1.223	1.663	440
Kostenerstattungen/-umlagen von Sondervermögen	647	622	- 25
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	369	408	39
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	225	225
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	60	194	134
Kostenerstattungen von sonstigen (gewinnorientiert)	91	5	- 86
Kostenerstattungen von Sonstigen ohne Gewinnorientierung	35	192	157

Bei den Kostenerstattungen /-umlagen von Sondervermögen handelt es sich um Verwaltungskostenbeiträge von der Abwasserbeseitigungseinrichtung und dem Bauhof.

Die Mehrerträge bei den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände finden sich vor allem bei dem Produkt 11200, Personal (+15 T€) und resultieren aus Erstattungen der

Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim für Personal, das nach der Auflösung der restlichen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg von der Stadt Bad Kreuznach übernommen wurde.
Bei dem Produkt 11450, zentrale Dienste, sind Mehrerträge in Höhe von 17 T€ aus der Durchführung der Essensfahrten zwischen den städtischen Kindertagesstätten entstanden.
Aufgrund der anteiligen Erstattung des Schuldendienstes durch die Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim sind bei dem Produkt 61200, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, höhere Erträge in rund 18 T€ zu verzeichnen.

Bei den Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich finden sich insbesondere bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) Mehrerträge in Höhe von rund 173 T€. Es handelt sich hier um Erstattungen von Krankenkassen wegen des Beschäftigungsverbotes von Mitarbeiterinnen.

Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen von privaten Unternehmen gehen vor allem auf eine Zahlung für das Moebus-Stadion in Höhe von rund 116 T€ beim Produkt 11410, zentrales Gebäudemanagement, zurück. Bei den Gemeindestraßen, Produkt 54110, sind hier höhere Erträge in Höhe von rund 17 T€ entstanden. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Erträge aus Sponsoringverträgen.

Bei den Kostenerstattungen von Sonstigen ohne Gewinnorientierung sind vor allem bei den Produkten Soziale Sonderleistungen (Produkt 35140, -76 T€) und Bau- und Grundstücksordnung (Produkt 52100, -15 T€) die veranschlagten Mittel nur in geringem Umfang kassenwirksam geworden.
Bei den Sozialen Sonderleistungen sind die Erstattungen aus der Unterbringung von obdachlosen bzw. von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen aufgrund von Zuordnungsvorschriften bei den Kostenerstattungen von Sonstigen ohne Gewinnorientierung (+87 T€) verbucht worden.
Bei der Bau- und Grundstücksordnung waren hier Erträge aus der Erstattung von Ersatzvornahmen eingeplant. Da Ersatzvornahmen nicht in geplanten Umfang durchgeführt wurden, sind auch die Erträge entsprechend geringer kassenwirksam geworden.

Höhere Erträge bei den Kostenerstattungen von Sonstigen ohne Gewinnorientierung sind – wie in den Vorjahren auch - vor allem bei dem Produkt Gemeindestraßen (Produkt 54110, +42 T€) aus dem Ersatz von Schäden entstanden.

ER 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	0	26	26

Es handelt sich hier um Bestandsveränderungen bei Waren für den Shop des Schloßparkmuseums.

ER 08 Andere aktivierte Eigenleistungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	72	157	85

Hier sind die Erträge aus der Aktivierung eigener Personalkosten für die Durchführung von investiven Baumaßnahmen veranschlagt. Vor allem beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) wurden für Hochbaumaßnahmen mehr Leistungen abgerechnet als geplant (+118 T). Dagegen liegt bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) das Ergebnis rund 16 T€ unter dem Ansatz.

ER 09 Sonstige laufende Erträge

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	8.729	11.116	2.387
Erträge aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken	2.000	2.478	478
Bußgelder, Zwangsgelder	686	778	92
Säumniszuschläge, Mahn-/Beitreibungsgebühren Amt 21	250	169	- 81
Konzessionsabgaben	2.715	2.745	30
Versicherungserstattungen	201	321	120
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0	1.317	1.317
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	328	1.903	1.575
Erträge aus Zuschreibungen	2.306	1.021	-1.285

Bei den Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken handelt sich um den Grundstückswert übersteigende Verkaufserlöse. Die Veranschlagung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen erfolgt normalerweise im investiven Bereich.

Bei den Buß- und Zwangsgeldern handelt sich zum größten Teil um Bußgelder aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs (Produkt 12300, Verkehrsangelegenheiten, 604 T€). Hier lagen die Erträge rund 45 T€ über dem Ansatz. Bei der Bau- und Grundstücksordnung (Produkt 52100) sind aufgrund von Zwangsgeldern Mehrerträge in Höhe von rund 73 T€ entstanden. Bei dem Produkt 12210, Sicherheit und Ordnung, sind dagegen Mindererträge in Höhe von rund 29 T€ entstanden.

Bei den Versicherungserstattungen waren die Erträge für das Multifunktionsgebäude auf dem Kuhberg bei dem zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) veranschlagt. Es war von einer Versicherungserstattung in Höhe von rund 200 T€ ausgegangen worden. Tatsächlich wurden rund 279 T€ kassenwirksam, die bei den sonstigen Erholungseinrichtungen, Produkt 55120, vereinnahmt wurden. Beim zentralen Gebäudemanagement sind Versicherungserstattungen in Höhe von rund 19 T€ entstanden,

so dass das Ergebnis hier und 181 T€ unter dem Ansatz liegt. Beim allgemeinen Brandschutz (Produkt 12600) finden sich Mehrerträge in Höhe von rund 16 T€,

Die Konzessionsabgaben sind bei den Gemeindestraßen, Produkt 54110, veranschlagt.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen können i.d.R. nicht geplant werden.

Bei den Erträgen aus Zuschreibungen handelt es sich um Kapitalerhöhungen, hauptsächlich bei der der GEWOBAU (rund 643 T€) und BGK (rund 345 T€). Das Ergebnis liegt rund 1,3 Mio. € unter dem Ansatz, da der Jahresabschluss 2018 des Abwasserbeseitigungsbetriebs noch nicht vorliegt.
Auch hier ist eine Planung schwierig, da erst nach der Feststellung der Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen feststeht, ob und ggf. in welcher Höhe eine Zuschreibung im städtischen Haushalt erfolgt.

ER 11 Personalaufwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	37.972	37.713	- 259
Beamtenbezüge	4.197	3.753	- 444
Arbeitnehmer	22.434	22.464	30
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	2.664	2.885	221
Versorgungskasse Arbeitnehmer	1.713	1.717	4
Sozialversicherung Arbeitnehmer	4.432	4.470	38
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.248	642	- 606
Rückstellung für Altersteilzeit, Urlaub u.ä.	0	380	380

Bei den Beamtenbezügen liegt das Ergebnis rund 444 T€ unter dem Ansatz. Insbesondere bei dem Produkten 11140, Gemeindeorgane (-62 T€), 12600, allgemeiner Brandschutz (-105 T€) und 36370, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandsschaft, Beurkundungen (-73 T€), sind die größten Abweichungen zu finden.

Bei den Arbeitnehmern liegt das Ergebnis leicht über dem Ansatz.

Die Ansätze zu den Beiträgen für die Versorgungskassen werden aufgrund der für das Vorjahr festgesetzten Beträge kalkuliert. Die tatsächliche Festsetzung durch die Versorgungskasse erst nach Ablauf des Haushaltsjahres Anfang des Folgejahres erfolgt.

Die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden können nicht geplant werden.

ER 12 Versorgungsaufwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	734	822	88
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	710	658	- 52
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beamte	24	0	- 24
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	0	158	158

Die Zuführungen zu den Pensions-, Beihilfe- und Ehrensoldrückstellungen der Versorgungsempfänger konnten vorher nicht geplant werden.

ER 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	13.806	14.292	486
Aufwendungen für Strom	1.078	927	- 151
Aufwendungen für Gas	402	330	- 72
Aufwendungen für Abwasser	1.274	963	- 311
Unterhaltung der Gebäude	1.211	1.543	332
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.030	1.956	926
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u. sonstige Gegenstände	535	382	- 153
Essenskosten	951	840	- 111
Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe	4.257	4.575	318
sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	684	615	- 69

Die Aufwendungen für Strom liegen insbesondere bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) mit rund 143 T€ unter dem Ansatz. Hier macht sich die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, die seit einigen Jahren durchgeführt wird, bemerkbar.

Die Aufwendungen für Gas sind hauptsächlich beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) veranschlagt.

Bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) ist das Ergebnis bei den Aufwendungen für Abwasser um rund 290 T€ geringer als der Ansatz. Da hier die Anteile für Straßenentwässerung abgerechnet werden, ist eine Kalkulation schwierig.

Die Mehraufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude sind zum größten Teil bei dem zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +324 T€) entstanden.

Bei den Gemeindestraßen sind dagegen Mehraufwendungen bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (+926 T€) und den Kostenerstattungen für Eigenbetriebe (+252 T€) entstanden.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind bei den Wirtschaftswegen (Produkt 55590) doppelt so hoch wie geplant (+35 T€). Dafür sind bei den Parkeinrichtungen (Produkt 54610) keine Mittel kassenwirksam geworden (-20 T€).

Ein Großteil der geringeren Aufwendungen bei den geringwertigen Geräten, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u. sonstigen Gegenständen (-96 T€) sowie bei den Essenskosten (-108 T€) ist bei den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) entstanden.

Auch bei den sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen ist das Ergebnis niedriger als die Ansätze. Größere Einsparungen ergaben sich bei den räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Produkt 51100, -54 T) und bei dem Stadtforst (Produkt 55510; -42 T€). Höhere Aufwendungen sind dagegen bei den Produkten Schul- und Jugendsozialarbeit (Produkt 36310; +20 T€) und bei der Städtebauförderung (Produkt 51130, +15 T€) entstanden.

ER 14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO
ER 15 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	8.472	10.352	1.880
Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände	261	748	487
Afa auf bebaute Grundstücke	982	1.330	348
Afa auf das Infrastrukturvermögen	6.438	7.095	657
Afa auf Fahrzeuge, Maschinen und BGA	770	860	90
Abschreibungen auf Finanzanlagen	12	281	269

Auch die Abschreibungen wurden für den Haushalt 2018 mit Hilfe der im Finanzverfahren erfassten Anlagegüter ermittelt. Außerdem wurden die Abschreibungen für die im Haushaltsjahr 2018 geplanten Investitionsmaßnahmen bei der Planung berücksichtigt.

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind vor allem bei der Städtebauförderung (Produkt 51130, +314 T€), den Gemeindestraßen (Produkt 54110, +64 T€) sowie bei der Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV/SPNV; Produkt 54700; +87 T€) höhere Aufwendungen entstanden.

Bei dem Produkt Gemeindestraßen finden sich auch höhere Aufwendungen bei den Abschreibungen auf bebaute Grundstücke (+203 T€) sowie auf das Infrastrukturvermögen (+682 T€).

Bei den Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt das Ergebnis vor allem beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +31 T€), der Informationstechnik (Produkt 11440, +21 T€) und den eigenen Sportstätten (Produkt 42411, +12 T€) deutlich über den Ansätzen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen sind Ausfluss aus Eigenkapitalveränderungen hauptsächlich des Bauhofes. Diese Abschreibungen können nur schwer geschätzt werden.

ER 16 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	33.192	40.590	7.398
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sonstige	544	595	51
Kommunalzuschuss Kindertagesstätten	0	6.359	6.359
Gewerbesteuerumlage	4.771	5.632	861
Umlage zur Finanzierung des Fonds Deutsche Einheit	82	108	26
Kreisumlage	27.766	27.851	85

Die Mehraufwendungen bei den laufenden Zuschüssen an Sonstige finden sich bei der Jugendsozialarbeit (Produkt 36200, +63 T€) sowie bei den Tageseinrichtungen für Kinder - Einrichtungen freier Träger- (Produkt 36550, +118 T€). Bei dem Produkt 36310, Schul- und Jugendsozialarbeit, liegt das Ergebnis rund 128 T€ unter dem Ansatz. Dafür sind Mehraufwendungen bei dem Sachkonto 559900, Zuschüsse an übrige Bereiche (soziale Sicherung – ER 17) in Höhe von rund 99 T€ entstanden

Die Aufwendungen für den Zuschuss für die Kindergärten der freien Träger war ursprünglich unter ER 17, Aufwendungen der sozialen Sicherung, (Sachkonto 559910) veranschlagt. Aufgrund der Zuordnungsvorschriften nach dem Kontenplan sind diese jedoch hier nachzuweisen. Die Aufwendungen wurden daher entsprechend umgebucht (Sachkonto 541910). Die Aufwendungen für den Zuschuss an die Kindertagesstätten der freien Träger sind um rund 344 T€ niedriger als der Ansatz in Höhe von 6.703 T€.

Da die Erträge aus der Gewerbesteuer höher sind als ursprünglich veranschlagt (+21 Mio.€; vgl. ER 01), ist auch eine entsprechend höhere Gewerbesteuerumlage zu zahlen.

ER 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	32.235	21.830	-10.405
Kostenbeteiligung nach SGB II an Landkreis	2.090	1.741	- 349
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	5.797	5.805	8
Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	3.232	3.770	538
Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	7.631	5.125	-2.506
Kostenerstattungen an Landkreise / kreisfreie Städte	1.042	953	- 89
Geldleistungen Lebensunterhalt § 3 AsylbIG	1.500	818	- 682
Unterhaltsleistungen (brutto)	1.654	1.878	224
Kommunalzuschuss Kindertagesstätten	6.703	0	-6.703

Die Aufwendungen sind größtenteils von der Stadt nicht beeinflussbar. Das Ergebnis aller Aufwendungen der sozialen Sicherung im Jahr 2018 liegt rund 3.702 T€ unter den Ansätzen (ohne den Ansatz für den Kommunalzuschuss Kindertagesstätten). Bei den Leistungen außerhalb von Einrichtungen (Produkt 36330, Hilfe zur Erziehung, +776 T€) sowie bei den

Unterhaltsleistungen (Produkt 34100, Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG) wurden die Ansätze überschritten.

Bei den Leistungen innerhalb von Einrichtungen liegt das Ergebnis vor allem bei den Produkten 36330, Hilfe zur Erziehung, (-1.251 T€) und 36340, Hilfen für junge Volljährige, (-919 T€), deutlich unter den Ansätzen.

Der Zuschuss für die Kindertagesstätten der freien Träger wird unter ER 16, Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen, ausgewiesen. Wir verweisen insoweit auf die obigen Erläuterungen.

ER 18 Sonstige laufende Aufwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	5.839	5.961	122
Aus- und Fortbildungskosten	370	263	- 107
Mieten	1.559	1.584	25
Honorarleistungen	427	329	- 98
Sächliche Ausgaben TUIV	799	702	- 97
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	257	180	- 77
sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	361	405	44
Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften	243	211	- 32
Post- und Fernmeldegebühren	259	249	- 10
Versicherungsbeiträge	372	398	26
Wertberichtigungen zu Forderungen	0	316	316

Die geringeren Aufwendungen bei den Aus- und Fortbildungskosten sind hauptsächlich bei Personal (Produkt 11200, -43 T€), der Sicherheit und Ordnung (Produkt 12210, -23 T€) und bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, -10 T€) entstanden.

Bei den Honorarleistungen sind die geringeren Aufwendungen überwiegend bei dem Produkt 11200, Personal (-101 T€) zu finden, bei dem Aufwendungen für eine externe Organisationsuntersuchung veranschlagt waren. Die Verbuchung erfolgte jedoch bei dem Sachkonto 562500, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen. Hier sind dadurch im Jahr 2018 Mehraufwendungen in Höhe von rd. 96 T€ entstanden. Geringere Aufwendungen gab es dafür vor allem bei den Produkten 27100, Volkshochschule (-24 T€) und 28120, Theaterförderung und sonstige Kulturpflege (-14 T€). Bei dem Figurentheater-Museum PuppentheaterKultur (PuK; Produkt 25212) sind dagegen Mehraufwendungen in Höhe von rund 33 T€ entstanden.

Die Aufwendungen für die technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV) werden zum größten Teil zentral bei dem Produkt Informationstechnik (Produkt 114400) veranschlagt. Insbesondere wird hier auch das Verbrauchsmaterial für die Drucker veranschlagt. Im Jahr 2018 wurden rund 93 T€ weniger als geplant verausgabt.

Bei den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Aufwendungen sind die größten Einsparungen bei den Produkten 11610, Haushalts- und Finanzwesen (-58 T€) und 11900, Rechtsangelegenheiten (-93 T€) entstanden. Mehraufwendungen sind dagegen, wie oben bereits dargelegt, beim Personal (Produkt 11200, +96 T€) zu finden.
Bei den Parkeinrichtungen (Produkt 54610) liegen die tatsächlichen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten im Jahr 2018 rund 18 T€ über dem Ansatz. Auch bei der Römerhalle (Produkt 25211; +9 T€), der Theaterförderung und sonstigen Kulturpflege (Produkt 28120; +5 T€) und den räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Produkt 51100; +6 T€) liegen die tatsächlichen Aufwendungen über dem Ansatz.

Bei dem Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften sind Einsparungen vor allem bei den Produkten 11440 (Informationstechnik; -14 T€) und 36520 (städtische Kindergärten; -9 T€) zu finden.

Bei den städtischen Kindergärten sind auch Mehraufwendungen für Versicherungsbeiträge in Höhe von rund 28 T€ entstanden.

Für die Wertberichtigungen für Forderungen werden keine Ansätze gebildet, da die Aufwendungen hierfür nicht kalkuliert werden können.

ER 21 Zinserträge und sonstige Erträge

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	906	5.535	4.629
Zinserträge für Kredite von verbundenen Unternehmen	133	133	0
Erträge aus Beteiligungen	120	135	15
Erträge aus Sparkassen	150	150	0
Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	300	4.838	4.538
Erträge aus Swap-Verträgen	142	142	0

Zinserträge und sonstige Erträge können nur schwer geschätzt werden.
Die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer (sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Produkt 61200) liegen aufgrund von Nachveranlagungen von Vorjahren und der daraus resultierenden Verzinsung der Forderung sehr deutlich über dem Ansatz (vgl. auch Erläuterungen zu ER 01).

ER 22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	4.099	5.367	1.268
Verlustübernahme GuT	1.900	1.805	- 95
Zinsen für Liquiditätskredite (Sondervermögen)	10	2	- 8

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Zinsen für Investitionskredite (inländischer Kreditmarkt)	1.250	1.177	- 73
Zinsen für Liquiditätskredite (inländischer Kreditmarkt)	15	14	- 1
Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	100	1.545	1.445
Aufwendungen aus Swap-Verträgen	820	784	- 36

Bei den Beteiligungen (Produkt 62600) ist das Ergebnis der Verlustübernahme GuT um rund 95 T€ geringer als veranschlagt. Hier hat die Stadt keinen Einfluss auf die Höhe. Nur die maximale Höhe der Verlustübernahme ist auf 1,9 Mio.€ gedeckelt.

Nur bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer liegt das Ergebnis deutlich über dem Ansatz. Wie auch die Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (siehe ER 21) können die Aufwendungen nicht geschätzt werden, da diese von den Feststellungen des Finanzamtes abhängig sind. Grund für die hohe Überschreitung des Ansatzes ist hauptsächlich die Verzinsung eines Erstattungsbetrages aus dem Veranlagungsjahr 2002 in Höhe von rund 1,3 Mio. €.

ER 25 Außerordentliche Erträge
ER 26 Außerordentliche Aufwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0

ER 29 Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich
ER 30 Entnahmen aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Einstellungen	0	0	0
Entnahmen	0	1.940	1.940

Die Stadt Bad Kreuznach hat als große kreisangehörige Stadt nach § 38 Abs. 6 GemHVO zum Ausgleich zukünftiger Verpflichtungen aus der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage einen Sonderposten zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des § 13 des Landesfinanzausgleichsgesetzes eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt. Aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge im Zeitraum Oktober 2016 bis September 2017 wurde im Haushaltsjahr 2017 ein entsprechender Sonderposten eingestellt, der im Jahr 2018 wieder entnommen wird.

Interne Leistungsverrechnung

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	6.354	6.358	4

Die interne Leistungsverrechnung dient grundsätzlich dazu, interne Leistungen, die zwischen eigenen Organisationseinheiten erbracht werden, miteinander zu verrechnen. In der Kameralistik war im Rahmen des „Neuen Steuerungsmodells“ eine umfangreiche Verrechnung der internen Leistungen auf dezentraler Ebene eingeführt worden. Mit dem Umstieg auf die Doppik wurde die interne Leistungsverrechnung wieder zentralisiert und auf folgende Bereiche beschränkt:

AMT20	Umlage Kämmereiamt
FA60	Umlage Personalkosten FA 60
FA65	Umlage Personalkosten FA 65
FA66	Umlage Personalkosten FA 66
IT	Umlage IT
MIETE	Umlage interne Miete
PORTO	Umlage Telefon und Porto
RPA	Umlage Rechnungsprüfungsamt

Da das Rechnungsprüfungsamt einige Leistungen nach dem tatsächlichen Zeitaufwand abrechnet, ist das Ergebnis rund 4T € höher als die Ansätze.

2. Angaben zu erheblichen Abweichungen bei den Teilergebnisrechnungen

Teilergebnishaushalt 1

Das Rechnungsergebnis bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen liegt rund 1,8 Mio. € über dem Ansatz. Grund hierfür sind hauptsächlich höhere Erträge aus der Zuweisung des Landes für die städtischen Kindergärten (Produkte 36510 bis 36550, +1,3 Mio.€) sowie aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110, +657 T€).

Bei den Erträgen zur sozialen Sicherungen sind Mindererträge entstanden (-1,45 Mio.€). Dies geht vor allem auf geringere Erträge aus der Erstattung des Landkreises für die Kosten des Jugendamtes (-1,2 Mio.€) zurück. Wir verweisen insoweit auf die Erläuterung zu ER 03.

Die Mehrerträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von rd. 337 T€ gehen vor allem auf höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110, +146 T€) zurück. Weiterhin sind Mehrerträge in nennenswertem Umfang bei den Verwaltungsgebühren bei der Bau- und Grundstücksordnung (Produkt 52100, +127 T€) und bei den Entgelten für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkte 36510 - 36530, +69 T€) entstanden.

Bei den Kostenerstattungen und Umlagen liegt das Ergebnis rund 403 T€ über den Ansätzen. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich höhere Erstattungen von Krankenkassen wegen des Beschäftigungsverbotes von Mitarbeiterinnen bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520, +173 T€) sowie eine Kostenerstattung in Höhe von 116 T€ bei dem zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410). Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen zu ER 06.

Zu den Abweichungen bei der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Waren sowie bei den aktivierten Eigenleistungen verweisen auf die Erläuterungen zu ER 07 und ER 08.

Bei den sonstigen laufenden Erträgen liegt das Ergebnis rd. 1,7 Mio.€ über dem Ansatz. Die nicht zahlungswirksame Auflösung von Rückstellungen u.ä. führte insbesondere bei dem Produkt Personal (Produkt 11200; +1,4 Mio.€) zu Mehrerträgen.

Die geringeren Personalaufwendungen sind vor allem bei dem Produkten 11140, Gemeindeorgane (-181 T€) und 36100, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (-312 T€), 36370, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandsschaft, Beurkundungen (-129 T€) und 36520, städtische Kindergärten (-226 T€) entstanden. Damit konnten die höheren Aufwendungen bei dem Produkt 11200, Personal (+407 T€) ausgeglichen werden. Die Versorgungsaufwendungen sind zum größten Teil ebenfalls beim Produkt Personal veranschlagt.

Die höheren Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen sind hauptsächlich auf Mehraufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sowie für Kostenerstattungen für Eigenbetriebe bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) entstanden. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen zu ER 13.

Bei den Abschreibungen war das Ergebnis rund 1,6 Mio.€ höher als der Ansatz. Insbesondere bei den Gemeindestraßen sind Mehraufwendungen in Höhe von rund 949 T€ entstanden. Im Übrigen verweisen wir auf die unter ER 14 und ER 15 gemachten Ausführungen.

Die Aufwendungen für den Zuschuss für die Kindergärten der freien Träger war ursprünglich unter ER 17, Aufwendungen der sozialen Sicherung, (Sachkonto 559910) veranschlagt. Aufgrund der Zuordnungsvorschriften nach dem Kontenplan sind diese jedoch unter ER 16 (Sachkonto 541910) zu verbuchen. Für das Jahr 2018 betrugen diese Aufwendungen rund 6,4 Mio. €.

Bei den Aufwendungen zur sozialen Sicherung ergaben sich die größten Einsparungen bei den Leistungen außerhalb von Einrichtungen in Höhe von rund 2,5 Mio. €. Insbesondere bei den Produkten 36330, Hilfe zu Erziehung (-1,3 Mio. €) und 36340, Hilfen für junge Volljährige (-919 T€), sind geringere Aufwendungen entstanden.

Die höheren Finanzerträge sind bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520) entstanden.

Teilergebnishaushalt 2

Bei den Kostenerstattungen und Umlagen kam es bei dem Produkt 11610, Haushalts- und Finanzwesen, zu geringeren Erträgen (-13 T€) aus der Abrechnung der Verwaltungskostenbeiträge mit der Abwasserbeseitigungseinrichtung, dem Bauhof sowie der Hans- und Harry-Staab-Stiftung.

Die geringeren Erträge bei den sonstigen laufenden Erträgen sind hauptsächlich bei dem Produkt 11620, Zahlungsverkehr und –vollstreckung, entstanden, da die Säumniszuschläge, Mahn- und Beitreibungsgebühren geringer ausgefallen sind wie geplant (-81 T€). Auch bei den Mahngebühren und Verspätungszuschlägen liegt das Ergebnis rund 23 T€ unter dem Ansatz.

Sowohl bei dem Produkt 11610 (-98 T€) als auch bei dem Produkt 11620 (-93 T€) sind geringere Personalaufwendungen entstanden.

Bei dem Produkt 11620 wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen rund 2 T€ weniger als veranschlagt für geringwertige Geräte und Ausstattungsgegenstände verausgabt.

Bei dem Produkt 11610 wurden veranschlagte Mittel in Höhe von rund 58 T€ für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen nicht kassenwirksam, so dass bei den sonstigen laufenden Aufwendungen entsprechende Einsparungen zu verzeichnen sind.

Bei den Zins- und sonstigen Finanzerträgen sind bei dem Haushalts- und Finanzwesen (Produkt 11610) die veranschlagten Zinserträge aus Stundungen nur in geringem Umfang kassenwirksam geworden (-5 T€). Dafür sind hier Mehrerträge aus Verzugs, Hinterziehungs- und Aussetzungszinsen (+32 T€) entstanden.

Aufgrund der niedrigen Zinsen sind bei den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen bei dem Produkt Zahlungsverkehr und -vollstreckung keine Zinsen (-1 T€) kassenwirksam geworden.

Teilergebnishaushalt 3

Die geringeren Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und Transfererträgen sind hauptsächlich bei dem Produkt 42411, eigene Sportstätten, aufgrund von geringeren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (-54 T€) entstanden. Mehrerträge in Höhe von rund 12 T€ sind hier dagegen bei dem Produkt 21110, Grundschulen, zu finden.

Bei dem Produkt 31310, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz liegt das Ergebnis bei den Erträgen aus der sozialen Sicherung rund 1,3 Mio.€ unter dem Ansatz, da auch die Aufwendungen entsprechend geringer sind.

Wie oben unter ER 04 bereits dargelegt sind durch Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren bei Sicherheit und Ordnung, Produkt 12210, Einwohnerwesen, Produkt 12233 sowie bei den Verkehrsangelegenheiten, Produkt 12300, Mehrträge in Höhe

von rund 105 T€ entstanden. Bei den Verkehrsangelegenheiten sind auch Mehrerträge aus Sondernutzungen in Höhe von rund 18 T€ zu finden.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen rund 58 T€ unter den Ansätzen. Davon sind rund 32 T€ bei der Grundstückswirtschaft (Produkt 11420) insbesondere durch geringere Erträge bei den Erbbauzinsen entstanden. Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II; Produkt 31200) waren 10 T€ für Zuweisungen für sog. Ein-Euro-Jobs eingeplant, die jedoch nicht kassenwirksam wurden. Auch beim Stadtforst (Produkt 55510) ist das Ergebnis bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten rund 17 T€ niedriger als der Ansatz.

Die höheren Erträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind hauptsächlich bei den Produkten 12210, Sicherheit und Ordnung (+10 T€) und 35140, soziale Sonderleistungen (+11 T€) entstanden.

Bei den sonstigen laufenden Erträgen ist das Ergebnis rund 934 T€ höher als der Ansatz. Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von rund 569 T€ bei der Grundstückswirtschaft. Mehrerträge in Höhe von 279 T€ aus Versicherungserstattungen finden sich bei den sonstigen Erholungseinrichtungen, Produkt 55120. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen zu ER 09.

Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen finden sich vor allem bei den Verkehrsangelegenheiten (Produkt 12300, -16 T€), Grundschulen (Produkt 21110, -29 T€), den sonstigen Erholungseinrichtungen (Produkt 55120, -51 T€) und dem Stadtforst (Produkt 55510, -76 T€).

Höhere Abschreibungen haben sich bei den Produkten 11420, allgemeine Grundstückswirtschaft (+10 T€), 21110, Grundschulen (+12 T€) und 42411, eigene Sportstätten +14 T€) ergeben.

Die Mehraufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen in Höhe von rund 25 T€ sind bei dem Produkt 35140, soziale Sonderleistungen (+12 T€) sowie bei dem Produkt 42100, Förderung des Sports (+15 T€) entstanden. Die Aufwendungen bei dem Produkt 35140 waren unter der Position ER 17, Aufwendungen der sozialen Sicherung veranschlagt, sind aber aufgrund der Zuordnungsvorschriften bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen zu verbuchen.

Die geringeren Aufwendungen für die soziale Sicherung sind im Wesentlichen bei dem Produkt 31310, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (-1,3 Mio.€) zu finden. Hohe Einsparungen sind auch bei den Produkten 31110, Hilfen zum Lebensunterhalt (-213 T€) und 31200, Grundsicherung für Arbeitssuchende (-359 T€) zu verzeichnen.

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen sind hauptsächlich der Sicherheit und Ordnung (Produkt 12210) geringere Aufwendungen bei der Aus- und Fortbildung in Höhe von 23 T€ entstanden.

Bei der allgemeinen Grundstückswirtschaft, Produkt 11420, sind Mehraufwendungen für Zinsaufwendungen in Höhe von rd. 29 T€ entstanden.

Teilergebnishaushalt 4

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben wurden rund 10,9 Mio.€ höhere Erträge erzielt, als geplant. Die Mehrerträge sind im Produkt Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen (Produkt 61100) hauptsächlich bei der Gewerbesteuer (+10,3 Mio.€) und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (+952 T€) entstanden.

Bei diesem Produkt sind auch die Mehrerträge in Höhe von rund 1 Mio.€ bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen zu finden. Grund sind hauptsächlich höhere Erträge aus der Schlüsselzuweisung 1 (+513 T€), den sonstigen allgemeinen Zuweisungen (+214 T€) und den Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (+229 T€).

.

Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind durch die anteilige Erstattung des Schuldendienstes durch die Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim aus von der aufgelösten Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg übernommenen Kredite begründet.

Die Mehrerträge bei den sonstigen laufenden Erträgen gehen hauptsächlich auf Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen sowie aus Zuschreibungen aus Beteiligungen zurück.

Die Abschreibungen auf die Eigenkapitalveränderungen der Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis können nur schwer geschätzt werden. Daher liegen die Abschreibungen bei dem Produkt 62300, Sondervermögen, rund 237 T€ über dem Ansatz.

Die höheren Aufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen sind hauptsächlich Ausfluss aus der höheren Gewerbesteuerumlage (+861 T€), die von dem Aufkommen der Gewerbesteuer abhängig ist.

Die höheren Aufwendungen bei den sonstigen laufenden Aufwendungen sind hauptsächlich bei den Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen (Produkt 61100) aufgrund von Wertberichtigungen (+219 T€) entstanden.

Zu den Abweichungen bei den Zins- und sonstigen Finanzerträgen sowie den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen verweisen wir auf die Ausführungen zu ER 21 und ER 22.

3 Angaben zu Posten der Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt gibt einen Überblick über die aktuelle Finanzlage der Verwaltung, indem die Ein- und Auszahlungen gegenübergestellt werden. Die Finanzrechnung 2018 schließt mit einem **Finanzmittelüberschuss** in Höhe von **11.648.082,81 €** ab. Im Haushaltsplan 2018 war ein Finanzüberschuss in Höhe von 3.258.975,00 € eingeplant. Es ergab sich eine Verbesserung von rund 8,4 Mio. €.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit liegt bei -12.940.169,75 € und ist somit rund 9,7 Mio. € höher, als das geplante Saldo.
Dem Finanzhaushalt und der Finanzrechnung liegt das Kassenwirksamkeitsprinzip zugrunde, während im Ergebnishaushalt der Ressourcenverbrauch einer Periode abgebildet wird. In der Planung wurden für den Ergebnis- und Finanzhaushalt grundsätzlich die gleichen Werte veranschlagt.
Die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung sind dem Kassenwirksamkeitsprinzip der Finanzrechnung geschuldet. Erträge und Forderungen, die zwar sachlich dem Jahr 2018 zuzuordnen sind, aber erst in den Folgejahren gezahlt werden, betreffen nicht mehr die Finanzrechnung 2018, sondern die des jeweiligen Folgejahres. Diese sind dann als Forderung bzw. Verbindlichkeit in der Schlussbilanz ausgewiesen. Dafür fließen in die Finanzrechnung 2018 auch Ein- und Auszahlungen ein, die sachlich noch den Vorjahren zuzuordnen sind, aber erst im laufenden Haushaltsjahr kassenwirksam werden.

FR 01 Steuern und ähnliche Abgaben

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	65.992	72.783	6.791
Grundsteuer B	9.100	9.292	192
Gewerbesteuer	28.000	33.396	5.396
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.235	19.223	988
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	6.070	5.931	- 139
Vergnügungssteuer	2.300	2.727	427
Familienleistungsausgleich	1.824	1.750	- 74

Der Unterschied zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung ist auf das Kassenwirksamkeitsprinzip der Finanzrechnung zurück zu führen.

FR 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	19.212	19.882	670
Schlüsselzuweisung B1	1.539	2.052	513
Schlüsselzuweisung B2	5.617	5.795	178
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	1.853	1.884	31
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	9.336	9.115	- 221

Hier ist zu beachten, dass die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht zahlungswirksam werden und daher in der Finanzrechnung nicht ausgewiesen werden.

Während im Ergebnishaushalt bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land Mehrerträge entstanden sind, liegt das Ergebnis im Finanzhaushalt unter dem Ansatz. Ist im Ergebnishaushalt bei den Zuweisungen für die Kindergärten (Produkte 36510 bis 36550) noch ein Plus in Höhe von rund 1,3 Mio.€ zu verzeichnen, so liegt im Finanzhaushalt das Ergebnis nur um rund 311 T€ höher als der Ansatz. Dadurch konnten die geringen Einzahlungen bei den Produkten 11410, Gebäudemanagement (-327 T€) und 36100, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (-381 T€) nicht ausgeglichen werden.

Die Abweichungen im Vergleich zum Ergebnishaushalt sind Ausfluss des Kassenwirksamkeitsprinzips.

FR 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	33.043	28.356	-4.687
Kostenerstattung Landkreis SGB XII	5.629	5.528	- 101
Sonstige Kostenerstattung von Landkreisen	2.657	1.085	-1.572
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land	4.259	3.352	- 907
Erstattung Kreis Kosten Jugendamt	18.734	16.562	-2.172
Kostenerstattung Jugendhilfe von Landkreisen	144	329	185

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes liegt rund 1,8 Mio.€ unter dem des Ergebnishaushaltes. Die Erstattung des Kreises für das Jugendamt aus der Abrechnung der Vorjahre macht davon rund 930 T€ aus. Da die Abrechnung frühestens im Folgejahr erfolgt, werden die Beträge aus der Endabrechnung auch erst in späteren Haushaltsjahren kassenwirksam.

FR 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	2.917	3.183	266
Verwaltungsgebühren	1.773	1.952	179
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen	356	440	84
Parkgebühren	420	443	23

Die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge sind nicht kassenwirksam und werden daher in der Finanzrechnung nicht ausgewiesen.

FR 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	2.722	2.604	- 118
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	132	135	3
Mieten und Nebenkosten	381	334	- 47
Pachten	524	508	- 16
Erbbauzinsen	180	136	- 44
Beteiligung Essenskosten	690	739	49
Eintrittsgelder	156	131	- 25
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	494	452	- 42

Die Abweichungen im Vergleich zum Ergebnishaushalt sind Ausfluss des Kassenwirksamkeitsprinzips.

FR 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	1.223	1.762	539
Kostenerstattungen/-umlagen von Sondervermögen	647	708	61
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	369	504	135
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	199	199
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	60	196	136
Kostenerstattungen von sonstigen (gewinnorientiert	91	4	- 87
Kostenerstattungen von Sonstigen (ohne Gewinnorientierung)	35	130	95

Im Vergleich mit dem Ergebnishaushalt ist das Finanzergebnis aufgrund des Kassenwirksamkeitsprinzips rund 98 T€ höher.

FR 08 Andere aktivierte Eigenleistungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	72	157	85

Aktivierte Eigenleistungen sind in der kommunalen Doppik auch als Einzahlung zu planen und zu buchen, obwohl diese nicht zahlungswirksam sind. Um aber neben dem Einsatz von fremden Personal auch den Einsatz von eigenem Personal bei Investitionsmaßnahmen mit Krediten finanzieren zu können (und so eine Gleichbehandlung zwischen Kommunen, die nur fremdes Personal einsetzen und Kommunen, die auch eigenes Personal einsetzen zu garantieren) sowie sicherzustellen, dass die Investitionsauszahlungen bei einer gleichzeitigen Ausweispflicht in der Ergebnisrechnung von den in der Finanz- und in der Anlagenbuchhaltung ausgewiesenen Investitionsaufwendungen auf Dauer übereinstimmen, ist eine Erfassung der aktivierten Eigenleistungen auch in Finanzrechnung geboten (vgl. Häufig gestellte Fragen zur kommunalen Doppik Nr.: 3.0.28).

FR 09 Sonstige laufende Einzahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	6.096	6.757	661
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	2.000	2.594	594
Bußgelder, Zwangsgelder	686	713	27
Säumniszuschläge, Mahn-/Beitreibungsgebühren	401	201	- 200
Konzessionsabgaben	2.715	2.787	72
Versicherungserstattungen	201	315	114
Spenden	51	84	33

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Zuschreibungen sind nicht zahlungswirksam und werden in der Finanzrechnung daher nicht dargestellt.

FR 11 Personalauszahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	36.807	36.630	- 177
Beamtenbezüge	4.197	3.677	- 520
Arbeitnehmer	22.434	22.464	30
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	2.664	2.938	274
Versorgungskasse Arbeitnehmer	1.713	1.716	3
Sozialversicherung Arbeitnehmer	4.432	4.470	38

Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte und die Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub u.ä. sind nicht zahlungswirksam.

FR 12 Versorgungsauszahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	710	637	- 73
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	710	637	- 73

Die Zuführungen für Beihilferückstellungen sind nicht zahlungswirksam.

FR 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	13.806	13.794	- 12
Auszahlungen für Strom	1.078	1.068	- 10
Auszahlungen für Gas	402	382	- 20
Auszahlungen für Abwasser	1.274	979	- 295
Unterhaltung der Gebäude	1.211	1.686	475
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.030	1.340	310
Essenskosten	951	857	-94
Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe	4.257	4.464	207
sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	684	576	- 108

Im Wesentlichen korrespondiert diese Position mit der entsprechenden Position im Ergebnishaushalt.
Die Abrechnungen für Strom, Gas und Abwasser erfolgt regelmäßig erst am Beginn des Folgejahres. Die so entstandenen Aufwendungen werden zwar noch auf das entsprechende Haushaltsjahr gebucht, die entsprechenden Zahlungen erfolgen aber im Folgejahr. So kommt es zu den Unterschieden zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung. Dies gilt ebenso für die Kostenerstattungen/ -umlagen an Eigenbetriebe.

FR 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	33.192	39.773	6.581
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sonstige	544	612	68
Kommunalzuschuss Kindertagesstätten	0	6.001	6.001
Gewerbesteuerumlage	4.771	5.167	396
Kreisumlage	27.766	27.850	84

Die Abweichungen zu der entsprechenden Position im Ergebnishaushalt ergeben sich aufgrund der periodengerechten Zuordnung der Auszahlungen. Im Übrigen verweisen wir auf die oben gemachten Ausführungen zu ER 16.

FR 15 Auszahlungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	32.235	21.502	-10.733
Kostenbeteiligung nach SGB II an Landkreis	2.090	1.618	- 472
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	5.797	5.862	65
Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	3.232	3.773	541
Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	7.631	5.272	-2.359
Kostenerstattungen an Landkreise / kreisfreie Städte außerhalb von Einrichtungen	1.042	649	- 393
Geldleistungen Lebensunterhalt § 3 AsylblG	1.500	813	- 687
Unterhaltsleistungen (brutto)	1.654	1.759	105
Kommunalzuschuss Kindertagesstätten	6.703	0	-6.703

Aufgrund des Kassenwirksamkeitsprinzips fällt das Finanzergebnis um rund 328 T€ geringer aus als das entsprechende Ergebnis in der Ergebnisrechnung.
Bezüglich des Kommunalzuschusses für Kindertagesstätten freier Träger verweisen wir auf die Ausführungen zu ER 16.

FR 16 Sonstige laufende Auszahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	5.839	5.444	- 395
Aus- und Fortbildungskosten	370	266	- 104
Mieten	1.559	1.566	7
Honorarleistungen	427	329	- 98
Sächliche Ausgaben TUIV	799	759	- 40
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	358	209	- 149
Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Diensten	361	403	42
Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	243	215	- 28
Post- und Fernmeldegebühren	259	250	- 9
Versicherungsbeiträge	372	387	15

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes liegt rund 517 T€ unter dem des Ergebnishaushaltes.
Die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Positionen aus den Abgängen, Wertberichtigungen etc.in Höhe von insgesamt rund 557 T€ sind nicht zahlungswirksam und werden daher in der Finanzrechnung nicht berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag von rund 40 T€ ist auf das Kassenwirksamkeitsprinzip zurück zu führen.

FR 19 Zinseinzahlungen und sonstige Einzahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	906	3.299	2.393
Zinseinzahlungen für Kredite von verbundenen Unternehmen	133	133	0
Einzahlungen aus Beteiligungen	120	135	15
Einzahlungen von Sparkassen	150	150	0
Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	300	2.622	2.322
Einzahlungen aus Swap-Verträgen	142	142	0

Die Unterschiede im Vergleich zur Ergebnisrechnung liegen im Kassenwirksamkeitsprinzip begründet.

FR 20 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	4.099	5.445	1.346
Sonstige Finanzauszahlungen an verbundene Unternehmen	1.901	1.834	- 67
Zinsen für Investitionskredite (inländischer Kreditmarkt)	1.250	1.222	- 28
Zinsen für Liquiditätskredite (inländischer Kreditmarkt)	15	14	- 1
Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	100	1.545	1.445
Auszahlungen aus Swap-Verträgen	820	798	- 22

Bei den sonstigen Finanzauszahlungen an verbundene Unternehmen handelt es sich größtenteils um die Verlustübernahme GuT (1,9 Mio. €).

Auch bei den Zinsen für Investitionskredite kommt es wieder zu Abweichungen zwischen dem Ergebnis- und Finanzhaushalt, da Kreditraten mit Fälligkeit zum 31.12. eines Jahres erst im Januar des folgenden Jahres von Banken abgebucht werden.

FR 23 Außerordentliche Einzahlungen
FR 24 Außerordentliche Auszahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0
Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0

FR 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	4.640	2.808	-1.832
Investitionszuwendungen vom Bund	700	0	- 700
Investitionszuwendungen vom Land	3.647	299	-3.348
Investitionszuwendungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	258	74	- 184
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	0	523	523
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	1.835	1.835
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0	59	59

Für Maßnahmen, die im Haushaltsjahr 2018 noch nicht fertig gestellt wurden, wurden die erhaltenen Zuwendungen auf die Sachkonten für die Anzahlungen für Investitionsmaßnahmen gebucht. Veranschlagt wurden die Zuwendungen bei den Sachkonten Investitionszuwendungen vom Land etc.
Das Ergebnis bei den Investitionszuwendungen vom Land liegt rund 1,5 Mio.€ unter dem Ansatz. Insbesondere bei den Produkten 11410, zentrales Gebäudemanagement (-796 T€), 21110, Grundschulen (-308 T€), 25220 und städtisches Archiv (-470 T€) sind geringe Beträge als geplant kassenwirksam geworden. Dafür sind bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520) rund 107 T€ Mehreinzahlungen entstanden.

Die geringeren Einzahlungen bei Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind bei dem Produkt 21110, Grundschulen, entstanden. Hier sind die Zuwendungen der Kreisverwaltung Bad Kreuznach für die Grundschule Planig nicht in dem geplanten Umfang kassenwirksam geworden (-151 T€).

FR 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	917	745	- 172

Es handelt sich um Beiträge aus Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen (-121 T€) sowie um Beträge aus der Ablösung der Stellplatzpflicht (-51 T€).

FR 29 Einzahlungen für immaterielle Gegenstände

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	0	0

FR 30 Einzahlungen für Sachanlagen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	1.300	192	-1.108
Einzahlungen für unbebaute Grundstücke	1.300	1	-1.299
Einzahlungen für bebaute Grundstücke	0	150	150
Einzahlungen für Infrastrukturvermögen	0	41	41

Ein Teil der Erlöse aus Grundstücksverkäufen wurde bei der Position FR 09 verbucht, da es sich hierbei um den Grundstückswert übersteigende Verkaufserlöse handelt und rund 688 T€ bei der Position 33, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten, weil Grundstücke des Umlaufvermögens veräußert wurden.

FR 31 Einzahlungen für Finanzanlagen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	332	332

Es handelt sich hier um Einzahlungen aus abgelaufenen Finanzanlagen, die wieder angelegt wurden.

FR 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	382	440	58
Einzahlungen aus Krediten an verbundene Unternehmen	249	246	- 3
Einzahlungen aus Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	34	34
Einzahlungen aus Kredite an den sonstigen inländischen Bereich	133	160	27

Bei der Einzahlung aus Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände handelt es sich um die Anteile der Verbandsgemeinden Rüdesheim und Bad Kreuznach an der Tilgung von Darlehen, die von der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein – Ebernburg nach deren Auflösung übernommen wurden.

Die Einzahlungen aus Krediten an den sonstigen inländischen Bereich sind aufgrund von Sondertilgungen von Sanierungsdarlehen höher ausgefallen als geplant.

FR 33 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	688	688

Wir verweisen auf die Ausführungen bei der Position FR 30, Einzahlungen für Sachanlagen.

FR 34 Sonstige Investitionseinzahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	163	163

Es handelt sich hier um eine Erstattung der Deutschen Bahn AG im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofes, der bereits im Jahre 2014 zum Soll gestellt wurde.

FR 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	475	368	- 107
Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen	200	0	- 200
Investitionszuwendungen an private Unternehmen	61	0	- 61
Investitionszuwendungen an Sonstige	100	0	- 100
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und anderer Schutzrechte	114	103	- 11
Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0	64	64
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	200	200

Bei den Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen war ein Investitionskostenzuschuss für die Gradierwerke an die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH veranschlagt. Die Auszahlung erfolgte jedoch bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände.

Für die Neubauten der Kindertagesstätten Jungstraße und Pappelweg war bei den Investitionszuwendungen an private Unternehmen die Weiterleitung der Landeszuweisung an die privaten Bauherren in Höhe von zusammen rd. 61 T€ veranschlagt, die aber im Haushaltsjahr 2018 nicht kassenwirksam wurden.

Die Zuwendungen für die Förderung zur Modernisierung im Rahmen der Städtebauförderung sind bei den Investitionszuwendungen an Sonstige veranschlagt. Die Verbuchung der Zahlung erfolgte bei den Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter.

Bei den Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und Schutzrechte handelt es sich um die Beschaffung von Software.

FR 37 Auszahlungen für Sachanlagen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	8.999	8.515	- 484
Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken	500	19	- 481
Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden (mit Infrastruktur)	17	402	385

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	714	2	- 712
Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über 410,00 €	582	945	363
Auszahlungen für Anlagen im Bau	7.165	7.030	- 135

Die Auszahlungen dieser Position beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Aufgrund verzögerter Baufortschritte, der Verschiebung oder des Verzichts von Maßnahmen, wurden die veranschlagten Mittel zu 94,62% (Vorjahr 75,36%) in Anspruch genommen.

Die bei der Grundstückswirtschaft (Produkt 11420) veranschlagten Mittel für Grunderwerb in Höhe von 500 T€ werden generell bei den Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken veranschlagt. Abhängig davon welche Grundstücke erworben werden, wird die Auszahlungen dann auf den entsprechenden Sachkonten verbucht. Im Jahr 2018 wurden für den Grunderwerb bei der Maßnahme INV-11420-001 rund 387 T€ verausgabt. Der größte Teil davon (rd. 353 T€) wurde bei den Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden (mit Infrastruktur) verbucht.

Bei den Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen wurde der Ansatz nur zu einem geringen Teil kassenwirksam. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle veranschlagten Haushaltsmittel für den Kauf von Feuerwehrfahrzeugen im Haushaltsjahr 2018 kassenwirksam wurden (-141 T€) und die Auszahlungen für die erfolgten Beschaffungen (rd. 324 T€) bei den Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über 410 € verbucht wurden.

Bei den Anlagen im Bau kam es vor allem bei den folgenden Maßnahmen zu größeren Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis:

- INV-11410-003 Dienstgebäude Brückes 1 (+563 T€)
- INV-21110-601 Ganztagsschule Grundschule Planig (-276 T€)
- INV-25220-002 Haus der Stadtgeschichte (-673 T€)
- INV-54110-100 Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube (+238 T€)
- INV-54110-203 Brückenschlag (+124 T€)
- INV-55120-007 Neubau Multifunktionsgebäude Kuhberg (+186 T€)
- INV-55200-010 Außengebietsentwässerung "In den Weingärten" (-128 T€)

FR 38 Auszahlungen für Finanzanlagen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	325	325

Es handelt sich um die Wiederanlage von Mitteln aus Schenkungen etc. Die entsprechenden Einzahlungen sind unter FR 31 aufgeführt.

FR 39 Auszahlungen für Ausleihungen und sonstige Kreditgewährungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	0	0

FR 40 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	67	67

Es handelt sich hier um den Erwerb von Grundstücken (25 T€) und um Kanalherstellungsbeiträge (42 T€).

FR 41 Sonstige Investitionsauszahlungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	2	2

Es handelt sich hier um eine Teilrückzahlung einer erhaltenen Zuwendung.

FR 45 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	2.885	2.949	64

Im Jahr 2018 wurden keine neuen Investitionskredite aufgenommen, es erfolgten nur Umschuldungen.

FR 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2017 T€	Abweichung T€
Gesamt	3.811	6.830	3.019

Da die Tilgung von Investitionskrediten rund 3.880 T€ über der Aufnahme von Investitionskrediten lag, erfolgte im Haushaltsjahr 2018 eine entsprechende Entschuldung. Im Dezember 2017 fällige Tilgungsraten in Höhe von rund 190 T€ wurden von den Banken erst Anfang Januar 2018 abgebucht, so dass diese in die Finanzrechnung 2018 einflossen.

FR 48 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zu Liquiditätssicherung

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	9.853	9.853

Geplant wird nur die Neuaufnahme bzw. Tilgung des Betrages, der zum Ausgleich des Finanzhaushaltes erforderlich ist. Eine unterjährige Aufnahme oder Tilgung zur Überwindung temporärer Liquiditätsengpässe wird nicht eingeplant.

FR 49 Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zu Liquiditätssicherung

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt	2.333	19.853	17.520

Wir verweisen auf die Ausführungen zur Position FR 48.
Aus den Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung und den Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung ergibt sich ein Saldo in Höhe von -10 Mio. € (Entschuldung) bei den externen Liquiditätskrediten.

FR 51 Abnahme der liquiden Mittel
FR 52 Zunahme der liquiden Mittel

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Abnahme der liquiden Mittel	0	88.258	88.258
Zunahme der liquiden Mittel	0	87.318	87.318

Die Differenz zwischen den Einzahlungen und den Auszahlungen eines Haushaltsjahres stellt den Liquiditätssaldo dar, der aufzeigt, ob und wie sich die liquiden Mittel der Gemeinde im Haushaltsjahr erhöht oder vermindert haben. Der Saldo für das Rechnungsjahr beträgt -940.328,77 €.

FR 55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	0	19.846	19.846
durchlaufende Gelder	0	6.995	6.995
Wohngeld	0	1.104	1.104
treuhänderische Gelder	0	21	21
ungeklärte Zahlungseingänge	0	11.727	11.727

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern betreffen Mündelgelder, Beitreibung von Forderung für Dritte etc.
Ungeklärte Zahlungseingänge sind Einzahlungen, denen keine offenen Rechnungen entgegenstehen oder die keiner Rechnung zugeordnet werden konnten.

FR 56 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	0	20.096	20.096
durchlaufende Gelder	0	7.121	7.121
Wohngeld	0	1.110	1.110
treuhänderische Gelder	0	21	21
ungeklärte Zahlungsausgänge	0	11.843	11.843

Die Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern differieren um rund 250 T€.

4. Angaben zu erheblichen Abweichungen bei den Teilfinanzrechnungen

Teilfinanzhaushalt 1

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen liegt das Ergebnis rund 1,36 Mio. € unter dem Ansatz. Insbesondere bei den Maßnahmen Dienstgebäude Brückes 1 (INV-11410-003, -280 T€), Haus der Stadtgeschichte (INV-25220-002, -796 T€) und Mobilitätsstation Bahnhof (INV-54110-024, -177 T€) wurden die Zuwendungen nicht wie geplant im Haushaltsjahr 2018 kassenwirksam.

Das Ergebnis der Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ist rund 172 T€ niedriger als der Ansatz.
Für das Jahr 2018 war die Abrechnung der Maßnahmen Ausbau Bosenheimer Straße von Alzeyer Straße bis Dürerstraße (INV-54110-101, 80 T€) und Ausbau Bosenheimer Straße von Dürerstraße bis Riegelgrube (INV-54110-102, 70 T€) geplant. Da sich der restliche Grunderwerb verzögert hat, konnten die Maßnahmen im Haushaltsjahr 2018 nicht mehr abgerechnet werden.
Auch die Einzahlungen aus der Ablösung der Stellplatzpflicht nach § 47 Absatz 4 LBauO waren rund 51 T€ niedriger als der Ansatz.
Dafür ergab die Abrechnung anderer Ausbaumaßnahmen höhere Einzahlungen. Zudem wurde ein Kostenerstattungsbetrag in Höhe von rund 20 T€ kassenwirksam, der nicht eingeplant war.

Bei den Einzahlungen aus Finanzanlagen handelt es sich um Einzahlungen aus abgelaufenen Finanzanlagen aus Schenkungen für Kindergärten, die wieder angelegt werden (siehe hierzu die Auszahlungen aus Finanzanlagen).

Bei den Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen handelt es sich um die Rückzahlung von gewährten Darlehen im Bereich der Städtebauförderung (Produkt 51130). Aufgrund von Sondertilgungen liegt das Ergebnis über dem Ansatz.

Zu der Abweichung bei den sonstigen Investitionseinzahlungen verweisen wir auf die Erläuterung zu FR 34.

Das Ergebnis der Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände liegt rund 107 T€ unter dem Ansatz. Wesentliche Gründe für die Abweichung sind, dass die Weiterleitung von Zuwendungen an private Bauherren von Kindertagesstätten (-61 T€) nicht und die Förderung von privaten Modernisierungsmaßnahmen nicht in voller Höhe (-36 T€) kassenwirksam geworden sind. Wir verweisen hierzu auch auf die Erläuterungen zu FR 36.

Zu den sonstigen Investitionsauszahlungen verweisen wir auf die Erläuterung zu FR 41.

Teilfinanzhaushalt 3

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen liegen rund 471 T€ unter dem Ansatz. Dies ist hauptsächlich auf geringere Einzahlungen bei dem Umbau der Grundschule Planig zu einer Ganztagsschule (INV-21110-601; -446 T€) zurück zu führen. Die Zuwendungen des

Landes Rheinland-Pfalz lagen rund 295 T€ und die des Landkreises Bad Kreuznach rund 151 T€ unter den geplanten Ansätzen.

Die geringeren Einzahlungen für Sachanlagen sind entstanden, da die Grundstücksverkäufe im Haushaltsjahr 2018 nicht in der geplanten Höhe umgesetzt werden konnten (INV-11420-001). Ein Teil der Grundstückserlöse wurde bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten verbucht. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterung zu FR 30.

Bei den Auszahlungen für Sachanlagen liegt das Ergebnis rund 290 T€ unter den Ansätzen. Hauptsächlich bei der Grundschule Planig - Ganztagsschule – (INV-21110-601, -276 T€) sind geringere Auszahlungen entstanden.

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten handelt sich um den Erwerb von Grundstücken (25 T€) und um Kanalherstellungsbeiträge (42 T€).

Teilfinanzhaushalt 4

Bei den Einzahlungen für Finanzanlagen wurde ein Festgeldkonto aufgelöst. Die Wiederanlage erfolgte bei den Auszahlungen für Finanzanlagen.

Bei den Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen handelt es sich um die Tilgung von Darlehen an die GEWOBAU und die BGK. Außerdem sind hier die Anteile der Verbandsgemeinden Rüdesheim und Bad Kreuznach an der Tilgung von Darlehen, die von der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein – Ebernburg nach deren Auflösung übernommen wurden, verbucht (rd. 34 T€). Hierfür war im Jahr 2018 ein entsprechender Ansatz im Ergebnishaushalt gebildet worden.

E. Weitere Angaben nach § 48 GemHVO

1. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

(§ 8 Abs. 2 Nr. 4 KomDoppikLG)

Es handelt sich um eine Rückstellung für eine Garage am Verwaltungsgebäude in der Viktoriastraße in Höhe von 160,00 €.

2. Vertragliche Einschränkungen zu den Grundstücken (§ 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach hat folgende Erbbaurechtsverträge abgeschlossen:

Name	Grundstück
Antonovic, Robert	Gaststätte im Oranienpark
Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG	Photovoltaikanlagen
Betriebs GmbH für Schwimmbäder und Nebenbetrieb	Solezerstäuber
Exel, Wilfried	Forsthaus Spreitel
Fußballförderverein Bad Kreuznach 2000 e.V. (Verein zur Förderung der Jugendarbeit der SG Eintracht)	Vereinsheim
Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH	Bleichstraße 1/3
Hung, Pham	Gaststätte
Jacob, Alex	Imbiss, Bahnhof
Kirner Privatbrauerei Ph. & C. Andres GmbH	Gasthaus Krone
Kreuznacher Hockeyclub e.V.	Haus des Sports
Kurmittel-Produktions-GmbH & Co. Bad Kreuznach (jetzt GuT GmbH)	Kneipp Gesundheitsanlage
Kurmittel-Produktions-GmbH & Co. Bad Kreuznach (jetzt GuT GmbH)	Gradierwerk
Landkreis Bad Kreuznach	Kompostwerk
Pro Kapital Germany GmbH	Parkhotel Kurhaus
Renn- und Reitverein Bad Kreuznach e.V.	Reithalle
Rumpf, Hans	Flusswasserpumpstation Karlshalle
Willy Schmiedekamp, Manfred Riedle GbR	Hotel Engel
Sparkasse Rhein-Nahe	Pavillion am Bahnhof
Tennisclub Blau-Weiß	Clubhaus

Tierschutzverein Bad Kreuznach u. Umgebung e.V.	Tierheim
Verein der Sternfreunde e.V.	Sternwarte
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	Turnhalle
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	Gaststätte
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	VfL Tennis-Clubheim
Wanderclub Nahetal 1919 e.V.	Waldheim
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland-Hessen-Nassau e.V.	Altenheim Theodorshalle
Udo Braun, Andreas Röth	Brauwerk u. Wohnmobilstellplatz
Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Pfalz	Beherbergung
Wieneke Grundstücksverwaltung GbR	Wochenendgebiet „Wieneke`s Waldidyll“
Rolf Werner Blum	Verkaufsladen mit Wohnung
Fußballclub Bavaria 08	Vereinsheim
Dieter und Heidrun Wallrabenstein	Kolonnaden
Golfclub Nahetal e.V.	Golfplatz
Tennisgemeinschaft Bad Münster a.St.-Ebernburg e.V.	Tennisplätze
Verein für Leibesübungen 1884 Bad Münster am Stein e.V.	Jugendheim
Turnverein Ebernburg 1887 e.V.	Turnhalle
Herr Uluyardimici	Kolonnaden
Stiftung Rheingrafenstein Max und Hertha Kuna	Kurhaus BME

Die Verzinsung der Erbbaurechte wurde bei der Bewertung der Grundstücke berücksichtigt.

3. Verpflichtungen aus Leasingverträgen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach hat Verpflichtungen aus Leasingverträgen (z.B. Kopiergeräte, Dienst-Kfz.). Die Leasinggegenstände werden beim Leasinggeber bilanziert. Eine Aufzählung unterbleibt an dieser Stelle weil sie von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach sind.

4. Nicht erhobene Entgelte aus fertiggestellten Maßnahmen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 14 GemHVO)

Alle beitragsrechtlich fertiggestellten Maßnahmen sind abgerechnet.

5. Subsidiärhaftung

(§ 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO)

Zur Erfüllung ihrer tarifvertraglichen Verpflichtung ist die Stadt Bad Kreuznach Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse in Köln. Durch monatliche Beiträge wird für die Beschäftigten ein zusätzlicher Rentenanspruch aufgebaut.

6. Derivative Finanzinstrumente

(§ 48 Abs. 2 Nr. 17 GemHVO)

Zur Zinsoptimierung wurden in den letzten Jahren vermehrt Zins-Swaps abgeschlossen. Derzeit laufen Swaps mit der Landesbank Baden-Württemberg, der Dexia-Bank und der Landesbank Hessen-Thüringen. Zum Stichtag der Bilanzaufstellung waren sie mit einem Marktwert von -3.051.816,61 € bewertet. Bei Swaps handelt es sich um Zins-Tauschvereinbarungen, deren Guthabenwert in der Bilanz mangels Realisation nicht ausgewiesen werden darf. Eine etwaige Verpflichtung darf nicht passiviert werden, weil es sich hierbei um ein schwebendes Geschäft handelt.

7. Finanzanlagen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach ist an folgenden Gesellschaften mit mindestens 5% beteiligt:

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	Bad Kreuznach	84,16	23.461.823,73	933.852,02
Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	Bad Kreuznach	100,00	1.600.550,61	-1.804.890,70
BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG	Bad Kreuznach	100,00	29.217.552,07	341.825,83
Abwasserbeseitigungs-einrichtung	Bad Kreuznach	100,00	58.296.790,10	1.236.815,57
Einrichtung Bauhof	Bad Kreuznach	100,00	2.754.445,26	-236.219,36
Hans und Harry Staab-Stiftung	Bad Kreuznach	100,00	2.100.561,37	10.954,26

Beim Eigenkapital und Jahresergebnis der Abwasserbeseitigungseinrichtung handelt es sich um die Beträge aus dem Jahresabschluss 31.12.2016. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 liegt noch nicht vor.

8. Haftungsverhältnisse

(§ 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO)

Bürgschaften für:	**Höhe der übernommenen Bürgschaftsverpflichtungen €**	**Restschuld 31.12.2018 €**
1. Wohnungsbau	9.324.253,23 €	4.781.847,33 €
2. Wirtschaftliche Unternehmen	6.592.530,79 €	1.634.496,06 €
Summe	**15.916.784,02 €**	**6.416.343,39 €**

9. Anzahl der Beschäftigten

(§ 48 Abs. 2 Nr. 22 GemHVO)

Bei der Stadtverwaltung Bad Kreuznach waren im Kalenderjahr 2018 durchschnittlich 84 Beamte und 925 Angestellte beschäftigt. 40 Personen wurden ausgebildet.

10. Mitglieder des Stadtrates

(§ 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO)

Name	**Vorname**
Anheuser	**Helmut**

Bastian	**Lothar**
Bläsius	**Hermann**
Boos	**Michael**
Bouffleur	**Wolfgang**
Budde	**Carmen**
Delaveaux	**Karl-Heinz**
Dr. Dierks	**Silke**
Dr. Drumm	**Herbert**
Eitel	**Jürgen**
Engelsmann-Kleinz	**Stephanie**
Ensminger-Busse	**Birgit**
Fessner	**Heike**
Flühr	**Karl-Josef**
Forster	**Magda**
Franzmann	**Tina**
Frieden	**Marita**
Grüßner	**Peter**
Henschel	**Andreas**
Kleudgen	**Wolfgang**
Klopfer	**Werner**
Kohl	**Mirko Helmut**
Kraft	**Heiko**
Kreis	**Helmut**
Lessmann	**Wolfgang**
Locher	**Jürgen**
Lutzebäck	**Lisa**
Dr. Mackeprang	**Bettina**
Manz	**Andrea**
Menger	**Erich**
Meurer	**Günter**
Pfeiffer	**Hannelore**
Pörksen	**Carsten**
Rapp	**Manfred**
Roeren-Bergs	**Anna**
Dr. Rüddel	**Heinrich**
Sassenroth	**Alfons**
Schneider	**Barbara**
Schneider	**Kim Kristin**
Senel	**Yunus**
Steinbrecher	**Peter**
Wagner	**Michael**
Wirz	**Rainer**
Zimmerlin	**Wilhelm**

Bad Kreuznach, den 19.02.2021

(Dr. Kaster-Meurer)

Oberbürgermeisterin

(Heinrich)

Bürgermeister

Anlagen

zum

Jahresabschluss 2018

Rechenschaftsbericht
Haushaltsjahr
2018

STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH
KÄMMEREIAMT

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtsgrundlagen 87
B. Entwicklung und Struktur der Stadt Bad Kreuznach 87
B.1. Rechtliche Struktur 87
B.2. Gemeindeorgane 87
B.3. Rahmenbedingungen 89
C. Haushaltssatzungen 90
C.1 Haushaltssatzung Jahr 2018 90
C.2 1. Nachtragshaushaltssatzung Jahr 2018 92
D. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach 94
D.1. Zusammengefasstes Ergebnis 94
D.1.1. Drei-Komponenten-System 94
D.1.2. Bilanz 95
D.1.3. Ergebnisrechnung 97
D.1.4. Finanzrechnung 99
D.1.5. Kommunaler Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP) 100
D.1.6. Haushaltsausgleich 102
D.2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach 103
D.2.1. Anlagevermögen 103
D.2.2. Umlaufvermögen 103
D.2.3. Veränderung der Schulden 104
D.2.4. Rückstellungen 108
D.2.5. Eigenkapital 108
D.3. Ertragslage der Stadt Bad Kreuznach 109
E. Kennzahlen 110
F. Teilhaushalte 112
G. Prognose- und Risikobericht 115
H. Anlagen
Anlage 1 – Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit 116
Anlage 2 – Übersicht über die Investitionsmaßnahmen 117
Anlage 3 – Entwicklung des Liquiditätsbedarfes des städtischen Haushaltes 120

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bad Kreuznach zum Jahresabschluss 2018, wurde unter Beachtung des § 108 Gemeindeordnung (GemO) und des § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Kommune so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende - dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende - Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziel und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Angaben, die im Anhang ersichtlich sind, brauchen hier nicht nochmals vorgenommen werden.

B. Struktur und Entwicklung der Stadt Bad Kreuznach

B.1. Rechtliche Struktur

Die Stadt Bad Kreuznach ist eine große kreisangehörige Stadt gemäß § 6 GemO und gleichzeitig Verwaltungssitz des die Stadt umgebenden Landkreises Bad Kreuznach.

B.2. Gemeindeorgane

Die Organe der Stadt Bad Kreuznach sind

- die Oberbürgermeisterin, Frau Dr. Heike Kaster-Meurer
- der Stadtrat (die Mitglieder werden im Anhang namentlich benannt)

Die Stadtverwaltung Bad Kreuznach gliedert sich in folgende Dezernate:

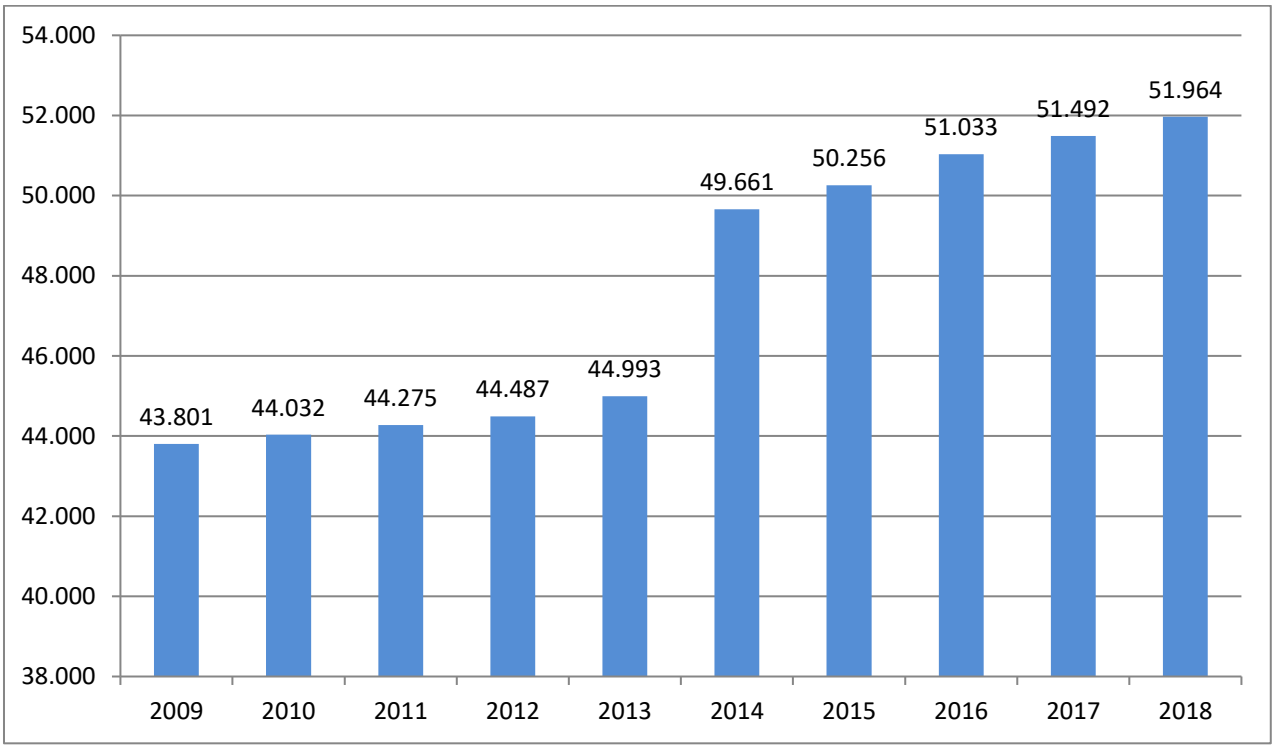
Dezernat	**Dezernent/in**	**Zuständigkeit**
Dezernat I	Frau Dr. Heike Kaster-Meurer	Organisation Personal Gebäudemanagement Rechnungsprüfung Recht Brandschutz Kultur Jugend Stadtentwicklung Bauordnung und Hochbau Tiefbau Grünflächen
Dezernat II	Herr Wolfgang Heinrich	Finanzen und Kasse
Dezernat III	Herr Markus Schlosser	Grundstückswirtschaft Öffentliche Ordnung Schulen Soziales Sport Stadtforst Wirtschaftsförderung Konversion Messen und Märkte

B.3. Rahmenbedingungen

Die Stadt Bad Kreuznach wird nahezu komplett vom Landkreis Bad Kreuznach umschlossen. Nur ein kleiner Teil grenzt an den Landkreis Mainz-Bingen. Die Fläche der Stadt Bad Kreuznach beträgt 5.560 ha.

Es gibt fünf Ortsbezirke (Bad Münster am Stein-Ebernburg, Bosenheim, Ippesheim, Planig und Winzenheim), in denen jeweils ein Ortsbeirat und eine Ortsvorsteherin bzw. ein Ortsvorsteher gewählt werden. Die Ortsbeiträte sind zu wichtigen, den Ortsbezirk betreffenden Angelegenheiten, zu hören.

Die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Bad Kreuznach (nur Hauptwohnsitz) jeweils zum 31.12. eines Jahres stellt sich wie folgt dar (ab 2014 mit dem Ortsteil Bad Münster am Stein-Ebernburg):



(Quelle: Statistisches Landesamt)

C. Haushaltssatzungen

C.1. Haushaltssatzung Jahr 2018

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 28. November 2017 verabschiedet.

Sie schloss wie folgt ab:

Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	137.460.585 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	135.971.955 €
Saldo (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	**1.488.630 €**
Finanzhaushalt	
die ordentlichen Einzahlungen auf	130.608.110 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	126.310.025 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	**4.298.085 €**
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	**0 €**
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.751.630 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.189.000 €
Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-437.370 €**
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.837.370 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.698.085 €
Saldo der Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**-3.860.715 €**

Der **Gesamtbetrag der Ein- und Auszahlungen** wurde auf **140.197.110 €** festgesetzt.

Der **Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wurde festgesetzt für

zinslose Kredite (Konjunkturprogramm II)	0 €
verzinste Kredite	1.837.370 €
zusammen	**1.837.370 €**

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** war festgesetzt auf 9.068.100 €.

Mit Schreiben vom 09. Februar 2018 wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 mit Auflagen genehmigt.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier hatte die Genehmigung zu dem in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Investitionskredite in Höhe von 1.837.370 € mit

der Maßgabe erteilt, dass der genehmigte Kreditbetrag nur zur Finanzierung von Maßnahmen im Sinne der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO verwendet werden darf.

Der in § 3 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde insoweit genehmigt, soweit im Haushaltsjahr 2019 und 2020 voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von 5.129.460 € aufgenommen werden müssen, mit der Maßgabe, dass die Ausnahmevoraussetzungen der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO zu erfüllen ist.

Die Veranschlagung der Investitionsschlüsselzuweisung in Höhe von 219.000 € als Ertrag im Ergebnishaushalt (Kontengruppe 41) und als ordentliche Einzahlung im Finanzhaushalt (Kontenart 611) wurde im Hinblick auf die defizitäre Haushaltslage zugelassen bzw. wegen des überragenden Gebotes des Haushaltsausgleiches (§ 93 Abs. 4 GemO) gefordert.

Durch Veröffentlichung der Haushaltssatzung in der Allgemeinen Zeitung und im Öffentlichen Anzeiger am 20. Februar 2018 wurde die Haushaltssatzung in vollem Wortlaut bekanntgemacht. In der Zeit vom 20. Februar 2018 bis einschließlich 02. März 2018 lag der Haushaltsplan im Stadthaus öffentlich aus. Es erfolgte keine Einsichtnahme.

C.2. 1. Nachtragshaushaltssatzung Jahr 2018

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 27. September 2018 verabschiedet.

Es ergaben sich folgende Änderungen:

	gegenüber bisher €	erhöht um €	vermindert um €	nunmehr festgesetzt auf €
1. im Ergebnishaushalt				
der Gesamtbetrag der Erträge	137.460.585	1.574.100		139.034.685
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	135.971.955	377.900		136.349.855
Saldo (Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag)	**1.488.630**	**1.196.200**		**2.684.830**
2. im Finanzhaushalt				
die ordentlichen Einzahlungen	130.608.110	1.574.100		132.182.210
die ordentlichen Auszahlungen	126.310.025	377.900		126.687.925
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	**4.298.085**	**1.196.200**		**5.494.285**
die außerordentlichen Einzahlungen	0			0
die außerordentlichen Auszahlungen	0			0
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	**0**			**0**
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.751.630		512.900	7.238.730
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.189.000	1.285.040		9.474.040
Saldo der Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-437.370**	**1.797.940**		**-2.235.310**
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.837.370	1.047.940		2.885.310
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.698.085	446.200		6.144.285
Saldo der Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**-3.860.715**		**601.740**	**-3.258.975**

Der **Gesamtbetrag der Ein- und Auszahlungen** wurde auf 142.306.250 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist erhöhte sich für

zinslose Kredite von bisher	0 €	um	0 €	auf	0 €
verzinste Kredite von bisher	1.837.370 €	um	1.047.940 €	auf	2.885.310 €
zusammen von bisher	**1.837.370 €**	**um**	**1.047.940 €**	**auf**	**2.885.310 €**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen erhöhte sich von

9.068.100 € um 1.096.900 € auf 10.165.000 €.

Mit Genehmigungsschreiben vom 29. November 2018 wurden die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 mit Auflagen genehmigt.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier hatte die Genehmigung zu dem in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Investitionskredite in Höhe von 2.885.310 € mit der Maßgabe erteilt, dass der genehmigte Kreditbetrag nur zur Finanzierung von Maßnahmen im Sinne der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO verwendet werden darf.

Der in § 3 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde in voller Höhe genehmigt, soweit in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von 6.758.700 € aufgenommen werden müssen, mit der Maßgabe, dass die Ausnahmevoraussetzungen der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO zu erfüllen ist.

Durch Veröffentlichung der Haushaltssatzung in der Allgemeinen Zeitung und im Öffentlichen Anzeiger am 10. Dezember 2018 wurde die Haushaltssatzung in vollem Wortlaut bekanntgemacht. In der Zeit vom 10. Dezember 2018 bis einschließlich 18. Dezember 2018 lag der Haushaltsplan im Stadthaus öffentlich aus. Es erfolgte keine Einsichtnahme.

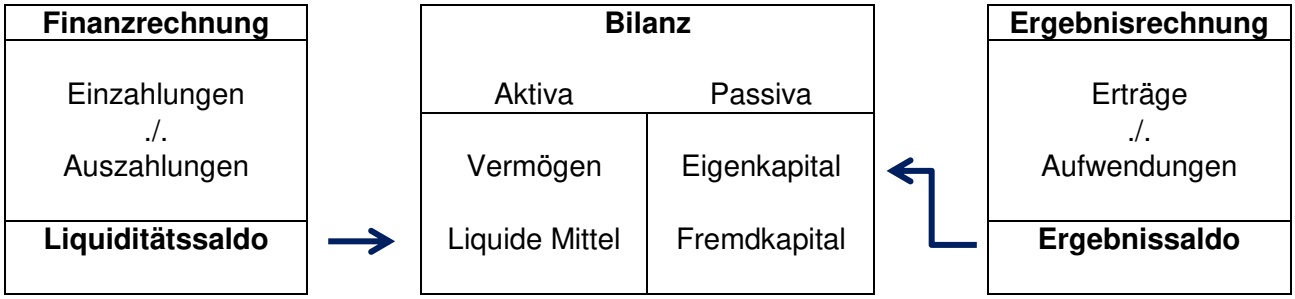
D. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach

D.1. Zusammengefasstes Ergebnis

D.1.1. Drei-Komponenten-System

Das doppische Haushaltsrecht wird von dem sogenannten Drei-Komponenten-System geprägt. Diesem System liegen die folgenden Komponenten zugrunde:

- der Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung
- der Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung
- die Bilanz.



Die Bilanz ist eine stichtagsbezogene Gegenüberstellung von Vermögen (Mittelverwendung) auf der Aktiva und dessen Finanzierung (Mittelherkunft) auf der Passiva.

Der Stadtrat der Stadt Bad Kreuznach hat in seiner Sitzung am 27.04.2006 beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2009 erstmals die Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen.

Aufgrund des Artikels 8 § 2 Landesgesetz zur Einführung der Kommunalen Doppik (KomDoppikLG) ist zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung (01.01.2009) eine Eröffnungsbilanz zu erstellen, in der erstmalig alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig zu erfassen und bewerten sind.
Als Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden kann im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz erstmals das Eigenkapital der Kommune ermittelt werden.

Die Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte durch die eigenen Mitarbeiter im Laufe des Jahres 2008. Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz waren erhebliche und zeitaufwendige Nacharbeiten erforderlich, so dass der Stadtrat die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 erst in seiner Sitzung am 30.01.2014 beschlossen hat. Durch die Eingliederung von Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.07.2014 mussten für den Jahresabschluss 2014 die Bilanzposten aus dem zum 30.06.2014 festgestellten Jahresabschluss der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg in die Bilanz der Stadt Bad Kreuznach übernommen werden.

In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Erträge sind der in Geld bewertete Wertezuwachs an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. § 2 Abs. 1 GemHVO gibt die Mindestinhalte vor.

Das Jahresergebnis (Ergebnissaldo) der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an (siehe Schaubild oben). Der Finanzhaushalt weist die Ein- und Auszahlungen einschließlich der dementsprechenden kreditwirtschaftlichen Vorgänge auf. Er gibt damit einen Überblick über die aktuelle Finanzlage der Verwaltung. § 3 Abs. 1 GemHVO gibt die Mindestinhalte vor.

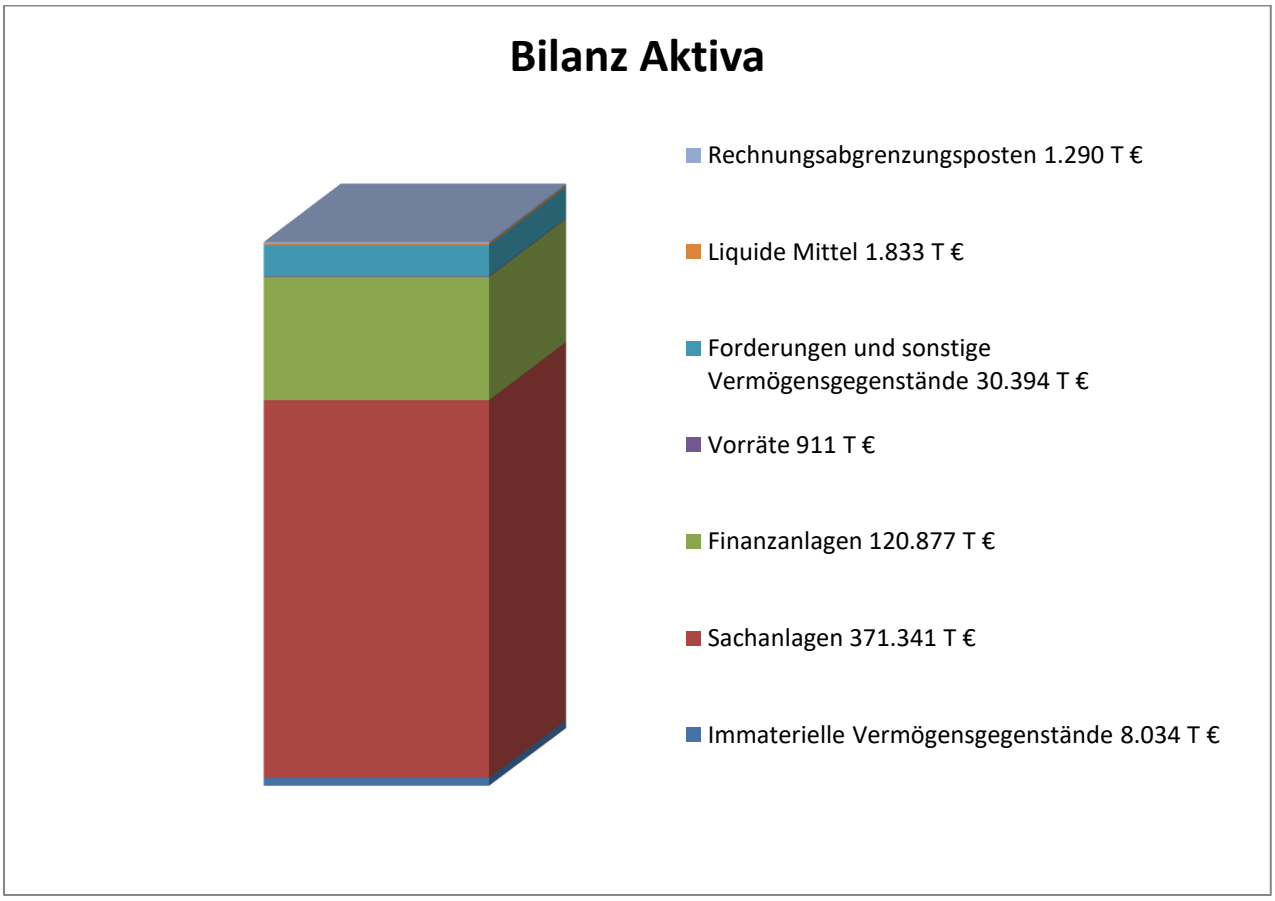
Der Liquiditätssaldo (Überschuss/Fehlbetrag) der Finanzrechnung beeinflusst den Bestand an liquiden Mitteln (z.B. Bank, Kasse) in der Bilanz (siehe Schaubild vorherige Seite).

D.1.2. Bilanz

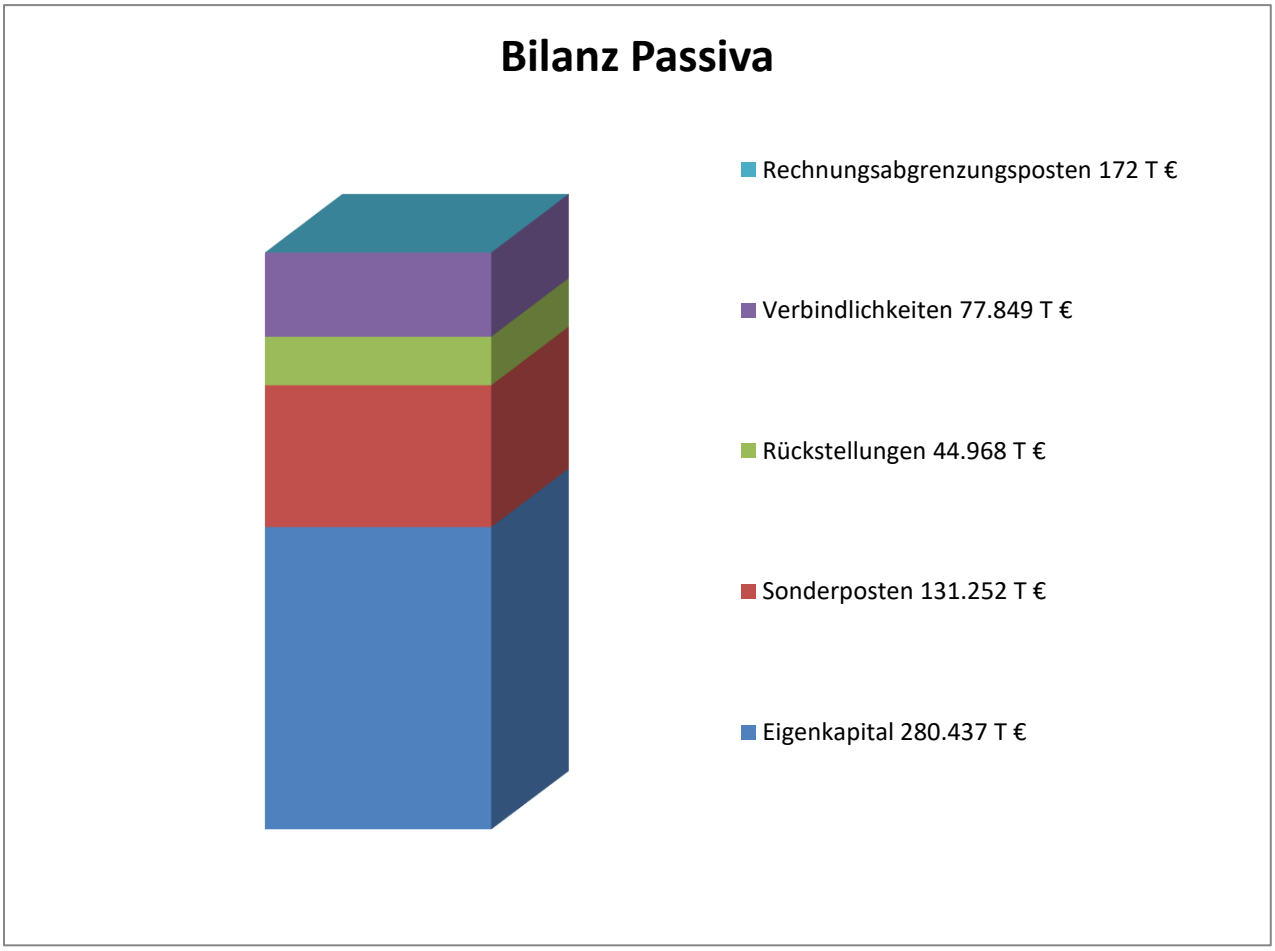
Die Bilanzsumme der Stadt Bad Kreuznach ist gegenüber der Bilanz zum 31.12.2017 um rund 8,7 Mio.€ von 525.945.672,76 € auf 534.678.867,98 € gestiegen.

Die Aktivseite der Bilanz ist in Anlage-, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten untergliedert und stellt das Vermögen der Kommune dar.

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum 31.12. des Vorjahres um rund 2,6 Mio. € erhöht. Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum 31.12.2017 um rund 6,2 Mio. € gestiegen, vor allem wegen höherer öffentlich-rechtlicher Forderungen und Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Transferleistungen (+7,5 Mio. €) und privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen (+1,7 Mio.€). Dagegen ist der Kassenbestand um rund 3,7 Mio. € gesunken.



Die Passivseite der Bilanz setzt sich aus Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Die Passiva weisen die Mittelherkunft einer Kommune aus.



Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr von 256.974.362,35 € auf 280.437.178,20 € gestiegen.

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2018 weist auf der Passivseite eine Kapitalrücklage in Höhe von 256.948.567,65 € (Vorjahr 251.317.275,72 €) aus.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 23.472.903,25 € ergibt sich aus dem Endsaldo der Ergebnisrechnung.

Die Sonderposten sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 878 T€ gesunken. Im Haushaltsjahr 2017 wurde ein Sonderposten für den kommunalen Finanzausgleich in Höhe von rund 2 Mio. € eingestellt, der im Haushaltsjahr 2018 wieder entnommen wurde. Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten sind um rund 2,8 Mio.€ gesunken. Dagegen sind die Sonderposten aus Zuwendungen um rund 2 Mio. € und die Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen um rund 1,9 Mio. € gestiegen.

Die Rückstellungen sind im Haushaltsjahr 2018 um rund 686 T€ gesunken.

Die Verbindlichkeiten sind um rund 12,9 Mio. € auf 77.849.279,69 € gesunken.
Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten haben sich um rund 3,8 Mio. € auf rund 45,3 Mio. € und die aus Liquiditätskrediten um rund 12,2 Mio. € auf rund 23,4 Mio. € reduziert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind um ca. 305 T€ auf rund 172 T€ gesunken. Bei diesen Posten handelt es sich hauptsächlich um Zahlungen, deren Fälligkeit erst im Haushaltjahr 2019 liegt.

D.1.3. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung - verkürzt -	Ergebnis 2018 in EURO	Ansatz 2018 in EURO	Abweichung in EURO
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	21.365.438,61	5.878.255,00	-15.487.183,61
Finanzergebnis	167.479,90	-3.193.425,00	-3.360.904,90
Ordentliches Ergebnis	21.532.918,51	2.684.830,00	-18.848.088,51
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	23.472.903,25	2.684.830,00	-20.788.073,25

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit setzt sich aus den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit sowie laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit zusammen. Zudem wurde aufgrund der hohen Einnahmen aus der Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2017 ein Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in Höhe von 1.939.984,74 € eingestellt, der im Haushaltsjahr 2018 entnommen wird, und das Jahresergebnis zusätzlich verbessert. Für das Haushaltsjahr 2018 errechnet sich ein laufendes positives Ergebnis von 23.472.903,25 €, das im Vergleich zur Haushaltsplanung (2.684.830 €) um rund 20,8 Mio. € höher ausfällt.

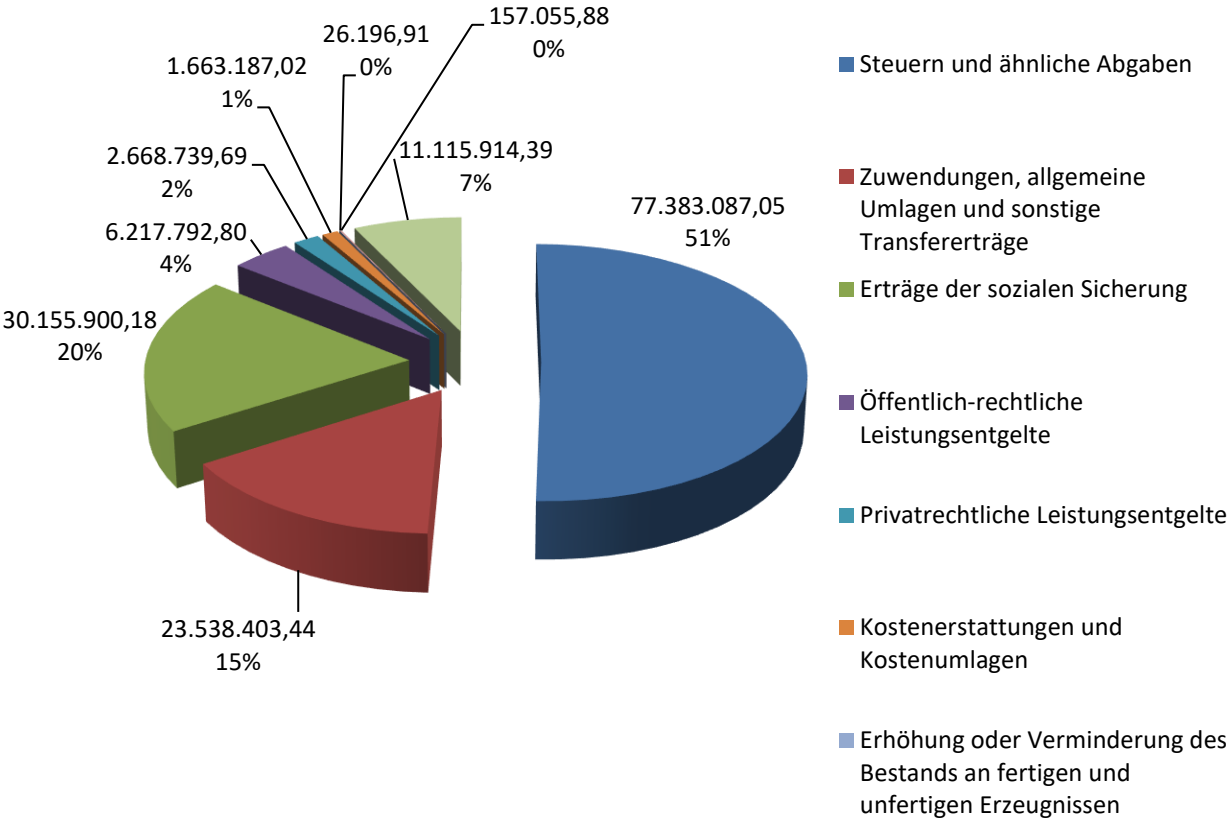
Die Verbesserung des Jahresergebnisses ist vor allem auf höhere Erträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+11,4 Mio.€) – hier vor allem bei der Gewerbesteuer (+10,3 Mio.€) – zurückzuführen.

Die Summe der Aufwendungen liegt rund 690 T€ unter dem Ansatz. Insbesondere bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung wurden rund 10,4 Mio.€ nicht wie geplant verausgabt. Berücksichtigt man, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplanes die laufenden Zuschüsse der Stadt Bad Kreuznach für die Kindertagesstätten der freien Träger bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung veranschlagt wurden (Produkt 36550, Sachkonto 559910), aufgrund der verbindlichen Zuordnungsvorschriften der Zuschuss jedoch unter Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen (Sachkonto 541910) zu verbuchen ist, reduziert sich dieser Betrag um 6,36 Mio. € auf rund 4,04 Mio.€. Daher konnten höhere Aufwendungen insbesondere bei den Abschreibungen (+1,9 Mio.€) und den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen (bereinigt +1 Mio.€) ausgeglichen werden.

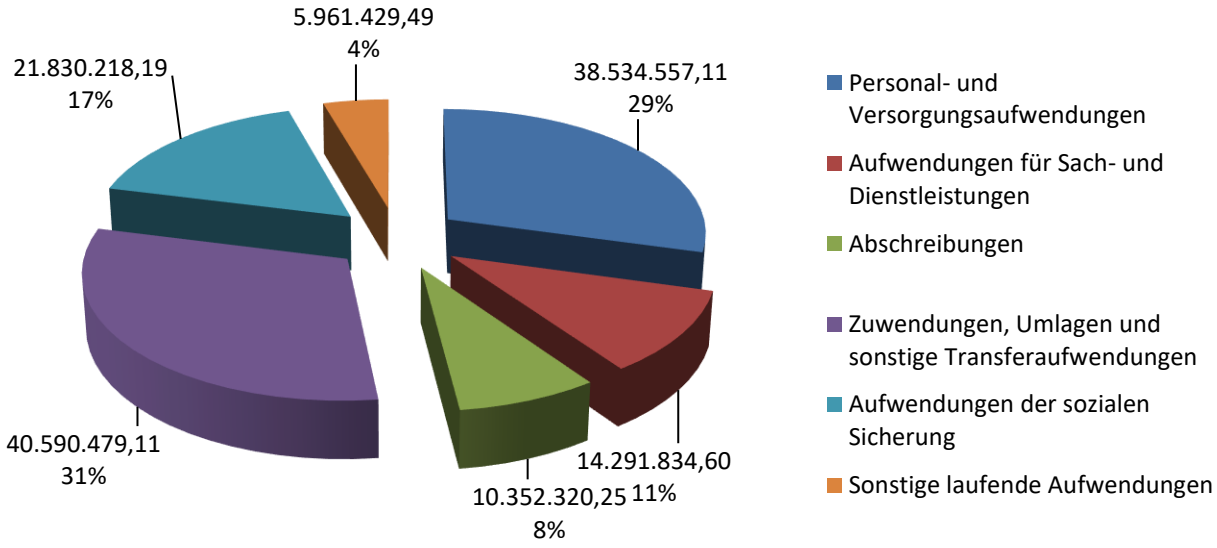
Das Finanzergebnis schließt mit 167.479,90 € rund 3,36 Mio.€ besser ab, als geplant. Dies liegt vor allem an höheren Erträgen aus der Verzinsung der Gewerbesteuer (+4,5 Mio.€).

Das Jahresergebnis liegt mit 23.472.903,25 € rund 20,8 Mio. € über dem Planansatz.

Die laufenden Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Der laufenden Aufwendungen gliedern sich wie folgt:



D.1.4. Finanzrechnung

Finanzrechnung - verkürzt -	Ergebnis 2018 in EURO	Ansatz 2018 in EURO	Abweichung in EURO
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	15.556.994,33	5.494.285,00	-10.062.709,33
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.908.911,52	-2.235.310,00	1.673.601,52
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	11.648.082,81	3.258.975,00	-8.389.107,81
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-3.880.498,47	-925.690,00	2.954.808,47
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-10.000.000,00	-2.333.285,00	7.666.715,00
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-12.940.169,75	-3.258.975,00	9.681.194,75

Das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen liegt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 15.556.994,33 € rund 10 Mio. € über dem geplanten Ergebnis.
Die Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit liegt rund 4,2 Mio.€ über dem Ansatz. Die größten Mehreinzahlungen sind bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+6,8 Mio. €) zu finden. Dafür sind die Einzahlungen aus der sozialen Sicherung rund 4,7 Mio.€ geringer als geplant.
Die Summe der laufenden Auszahlungen liegt rund 4,8 Mio.€ unter dem Ansatz. Vor allem bei den Auszahlungen der sozialen Sicherung (-4,7 Mio. € bereinigt) sind die Einsparungen entstanden.

Das Finanzergebnis verbesserste sich durch höhere Einzahlungen (+2,4 Mio.€) trotz höherer Aufwendungen (+1,3 Mio.€) auf -2.145.739,31 €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 5.367.021,06 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 9.275.932,58 €. In Relation zum Haushaltsansatz für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 9.474.040,00 € beträgt die Ausführungsquote 97,91%.

Eine Einzelaufstellung der Investitionsmaßnahmen ist als Anlage 2 beigefügt.

D.1.5 Kommunaler Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP)

Im Jahr 2010 wurde von der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden eine gemeinsame Erklärung zum „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz“ (KEF-RP) veröffentlicht. Er soll den Kommunen helfen, ihre bis zum Stichtag 31. Dezember 2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite deutlich zu reduzieren. Der KEF-RP hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Grundlage für die Teilnahme ist ein Konsolidierungsvertrag. Die teilnehmende Kommune hat ein Drittel des im Vertrag festgelegten Konsolidierungsbeitrags zu leisten, die restlichen zwei Drittel erhält sie als Zuweisung vom Land.

Zum 01. Januar 2012 startete der Entschuldungsfond.

Mit Beschlüssen vom 15.12.2011 und 26.04.2012 hat der Stadtrat folgende Konsolidierungsmaßnahmen zur Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP) zur Aufbringung des städtischen Eigenanteils verabschiedet:

	Maßnahme	**Konsolidierungsanteil**
-	Akquise von Drittmitteln für kulturelle und soziale Maßnahmen (Produkt 28120, Theaterförderung und sonstige Kulturpflege, und Produkt 33110, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, jeweils 25.000 €)	50.000 €
-	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 360 v.H. um 40 v.H. auf 400 v.H. (ab dem 01.01.2013; erwartete Mehreinzahlung 677.600 € pro Jahr)	100.000 €
-	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 395 v.H. um 10 v.H. auf 405 v.H. (nur für das Jahr 2012, da die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B erst zum 01.01.2013 wirksam wird; Mehreinzahlung rund 560.000 € pro Jahr)	100.000 €
-	Änderung der Besteuerungsgrundlage bei der Vergnügungssteuer (ab dem 01.01.2012, erwartete Mehreinzahlung rund 309.600 € pro Jahr)	200.000 €
-	Gewinnabführung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Kreuznach (Gewobau) (ab dem Jahr 2012, Mehreinzahlung 120.000 € pro Jahr)	120.000 €

Der Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, und der Stadt Bad Kreuznach wurde am 12.07.2012 unterzeichnet. Die Jahresleistung nach § 2 Abs. 1 des Vertrages beträgt 1.385.226 €. Der Konsolidierungsbeitrag, der von der Stadt Bad Kreuznach zu leisten ist, beträgt nach § 2 Abs. 2 des Vertrages 461.742 €.

Der Stadtrat Bad Münster am Stein-Ebernburg hat mit Beschlüssen vom 25.09.2012 und 03.12.2013 die Teilnahme am KEF-RP beschlossen und zur Aufbringung des Konsolidierungsbeitrages in Höhe von rund 464.700 € die folgenden Konsolidierungsmaßnahmen verabschiedet:

	Maßnahme	Konsolidierungsanteil
-	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 410 v.H.	50.410 €
-	Anhebung des Hebesatzes der Gewebesteuer auf 405 v.H.	9.600 €
-	Erhöhung der Hundesteuer auf 96 € pro Hund	7.700 €
-	Streichung des jährlich an die Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg gezahlten Zuschusses für den Jugendtreff	27.800 €
-	Kürzung bzw. Streichung der jährlichen Zuschüsse an die städtischen Sportvereine	11.500 €
-	Schließung des Hallenbewegungsbades zum 30.09.2012	76.150 €
-	Unterhaltung der städtischen Parkscheinautomaten durch Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung	5.200 €
-	Reduzierung der Mitarbeiter im städtischen Bauhof	120.000 €
-	Übernahme des Kuna-Parks durch die Kuna-Stiftung	650 €
-	Schließung des Bürgertreffs	23.650 €
-	Kündigung des Vertrages mit der Deutschen Bahn über die Toilettenanlage am Bahnhof und Kündigung der dort beschäftigten Reinigungskraft	7.400 €
-	Nach der Saison 2013 wird das Freibad in Bad Münster nicht mehr in städtischer Trägerschaft betrieben	61.700 €
-	Einsparungen beim städtischen Personal	72.300 €

Der Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach, und der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg wurde am 25.09.2012 bzw. 05.10.2012 unterzeichnet. Mit einem Änderungsvertrag vom 12.12.2013 bzw. 28.05.2014 wurden weitere Konsolidierungsmaßnahmen festgelegt. Die Jahresleistung der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg beträgt 1.394.053 € und der zu erbringende Konsolidierungsbeitrag 464.684 €.

Beide KEF-RP Verträge gelten zu den vereinbarten Konditionen bis zum 31. Dezember 2026 fort, wurden aber nach der Gebietsänderung zusammengefasst abgewickelt

Mit Antrag vom 14. Dezember 2017 wurde die Zuweisung aus dem KEF-RP für das Haushaltsjahr 2018 beantragt.

Mit Bewilligungsbescheid vom 10.Juli 2018 wurde für das Jahr 2018 eine Zuweisung in Höhe von 1.852.853 € gewährt. Der Betrag ging am 15.08.2018 auf dem Konto der Stadtkasse ein.

Der Verwendungsnachweis für das Jahr 2018 wurde mit Datum vom 25.11.2019 erstellt. Mit Datum vom 12.05.2020 wurde der Verwendungsnachweis durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft. Aufgrund der erbrachten Konsolidierungsbeiträge wurde ein Bonus in Höhe von 5.092.638 € auf das Nachweisjahr 2019 vorgetragen.

D.1.6 Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich wurde erreicht:

- die Ergebnisrechnung ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 23.472.903,25 € mindestens ausgeglichen (§ 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO).

- in der Finanzrechnung reicht das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (+15.556.994,33 €) aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (3.880.498,47 €) zu decken (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO).

- in der Bilanz wird ein positives Eigenkapital in Höhe von 280 Mio. € ausgewiesen (§ 18 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO).

D.2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach

D.2.1. Anlagevermögen

Die Veränderung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 resultiert aus Zugängen (Investitionen), Abschreibungen und Anlagenabgängen.

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen (größte Einzelmaßnahmen):

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag
INV-11410-003	Dienstgebäude Brückes 1	1.263 T€
INV-21110-601	Grundschule Planig – Ganztagsschule	725 T€
INV-25220-002	Haus der Stadtgeschichte	777 T€
INV-54110-024	Mobilitätsstation Bahnhof - Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept	247 T€
INV-54110-062	Ausbau Kornmarkt	1.254 T€
INV-54110-203	Brückenschlag	324 T€
INV-55120-007	Multifunktionsgebäude Kuhberg	1.235 T€
INV-55200-502	Außengebietsentwässerung Winzenheim	454 T€

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr 2018 betragen rund 10,4 Mio. €. Im Wesentlichen betreffen die Abschreibungen folgende Positionen:

auf immaterielle Vermögensgegenstände	748 T€
auf bebaute Grundstücke	1.330 T€
auf das Infrastrukturvermögen	7.095 T€
auf Fahrzeuge, Maschinen und BGA	860 T€
auf Finanzanlagen	281 T€

Das Anlagevermögen ist zum 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahr um rund 2,6 Mio. € gestiegen. Insbesondere bei den Sachanlagen nahm der Buchwert gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,5 Mio. € zu, vor allem wegen einer Steigerung in Höhe von rund 4,2 Mio. € bei den Anlagen im Bau. Dagegen ist der Buchwert der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte um rund 1,2 Mio. € und der des Infrastrukturvermögens um rund 1 Mio. € gesunken.

Die Finanzanlagen sind nahezu unverändert geblieben.

D.2.2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist um rund 6,2 Mio. € gestiegen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen sind um rund 7,5 Mio. € gestiegen. Hier werden u.a. die Forderungen an die Kreisverwaltung Bad Kreuznach aus der Kostenbeteiligung an den Kosten des Jugendamtes und der Sozialhilfe ausgewiesen. Im Vorjahr waren die Forderung noch um 11 Mio. € gesunken.

Auch die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferung und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen und zwar um rund 1,7 Mio. €.

Die liquiden Mittel sind zum 31.12.2018 um etwa 3,7 Mio. € auf rund 1,8 Mio. € gesunken.

D.2.3. Veränderung der Schulden

D.2.3.1. Übersicht über die Schulden

Die Übersichten über die Schulden auf diesen Seiten stellen lediglich einen Teil der Verbindlichkeiten der Stadt dar. Auf den folgenden Seiten wird insbesondere auf die Entwicklung der Investitionskredite nach Nr. 3 der Verbindlichkeitenübersicht eingegangen. Eine Übersicht über alle Verbindlichkeiten findet sich in der Anlage 2.5 zum Jahresabschluss 2018.
Die Zu- und Abgänge stellen die tatsächlichen Zahlungen im Haushaltsjahr dar. Daher kann es zu Abweichungen mit den Zahlen aus der Bilanz kommen.

Die nachfolgenden Erläuterungen (bis D.2.3.5) betreffen die Entwicklung der Kredite für Investitionen.

Neue Investitionskredite wurden im Haushaltsjahr 2018 nicht aufgenommen.

Es erfolgten Umschuldungen in Höhe von 2.949.443,64 €.

Der Betrag wurde nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.12.2018 von der DG Hyp zur ING Diba umgeschuldet. Es wurde ein variabler Zinssatz vereinbart, da es sich hierbei um ein Grundgeschäft zu einem Swap gehandelt hat.

Übersicht über die Entwicklung der Schulden im Hhj. 2018

Stand 31.12.2018

		Euro	Euro	Euro
1.	**Schuldenstand 31.12.2017**			**49.283.718,85**
2.	**+ Zugänge 2018:**			
a)	**Neuaufnahmen**			
	- Bund	0,00		
	- Land	0,00		
	- sonst. öff. Bereich	0,00		
	- Kreditmarkt	0,00		
b)	**sonstige Zugänge**			
	- Leibrenten	0,00	0,00	
	- Übernahme von BME	0,00		
c)	**Umschuldung**	2.949.443,64	2.949.443,64	**2.949.443,64**
3.	**./. Abgänge 2018:**			
a)	**Tilgung :**			
	- 6120000 - 792420 (Land)	0,00		
	- 6120000 - 792500 (inl. Kreditmarkt)	3.880.498,47	3.880.498,47	
	- 1142000.579600 (Leibrente)	0,00	0,00	**3.880.498,47**
b)	**sonstige Abgänge**			
	- Tilgung durch Stadtwerke	63.498,38		**63.498,38**
c)	**Umschuldung**	2.949.443,64	2.949.443,64	**2.949.443,64**
4.	**Schuldenstand 31.12.2018**			**45.339.722,00**

5.	**Liquiditätskredite vom Kreditmarkt**	8.000.000,00
6.	**Liquiditätskredite von Sondervermögen**	15.361.103,77
7.	**Bürgschaften:**	
a)	Wohnungsbau	4.781.847,33
b)	Wirtschaftsunternehmen	1.474.717,12
		6.256.564,45

D.2.3.2. Schuldenstand

Der Schuldenstand aus Investitionskrediten zum 31. Dezember 2017 beträgt laut der Bilanz 49.093.502,61 €. Da bei der Berechnung dieses Standes Tilgungsleistungen in Höhe von 190.216,24 € berücksichtigt wurden, die zwar am 31.12.2017 fällig waren, jedoch von den Banken erst Anfang Januar 2018 abgebucht wurden und somit nicht mehr in die Finanzrechnung 2017 eingeflossen sind, wurden diese auf den Schuldenstand addiert, so dass die Übersicht über die Entwicklung der Schulden mit einem Ausgangsbestand in Höhe von 49.283.718,85 € zum 31.12.2017 beginnt.

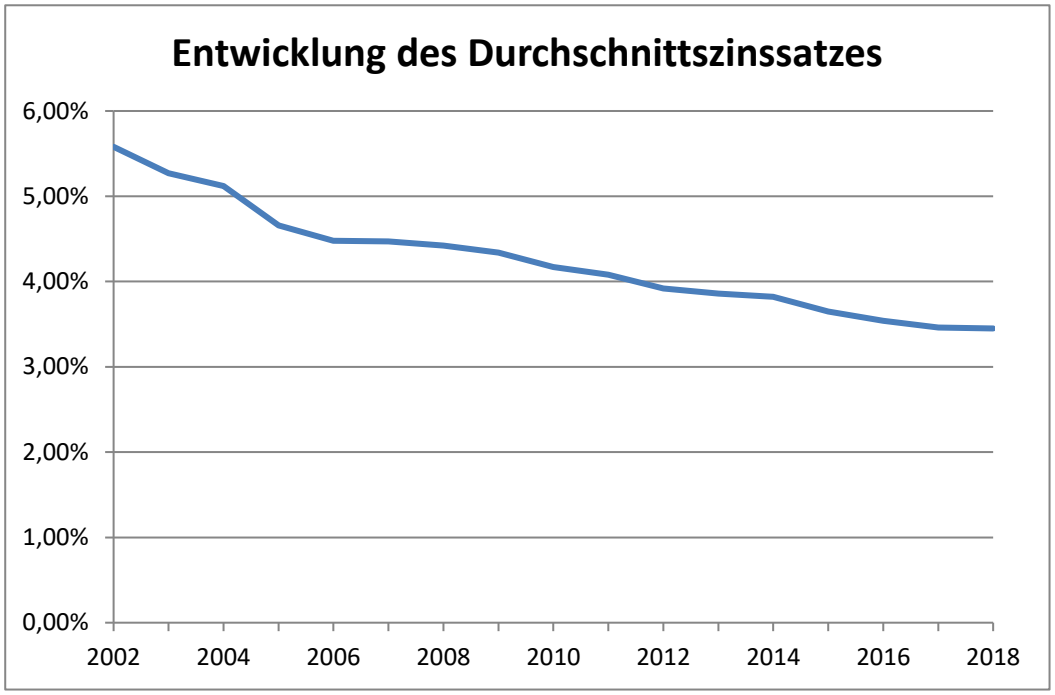
Zum 31.12.2018 ergibt sich ein Schuldenstand von 45.339.722,00 €, so dass sich hier eine Entschuldung um rund 3,9 Mio. € ergibt.

Der Aufwand für den Schuldendienst im Haushaltsjahr 2018 betrug einschließlich vergleichbarer Verpflichtungen insgesamt		8.816.961,27 €
Auf Zinsen entfallen		1.987.019,16 €
davon auf		
• Zinsen für Investitionskredite	1.187.176,78 €	
• Liquiditätskreditzinsen:	16.001,27 €	
• Aufwendungen aus Swap-Verträgen	783.841,11 €	
Auf die ordentliche Tilgung entfallen		3.880.498,47 €
Umgeschuldet wurden		2.949.443,64 €

D.2.3.3. Durchschnittsverzinsung der Brutto-Verschuldung

Die Durchschnittsverzinsung sank aufgrund des aktiven Kredit- und Finanzmanagements sowie aufgrund der Zinsentwicklung im Haushaltsjahr 2018 auf 3,45 % (Vorjahr 3,46 %).

Die Durchschnittsverzinsung entwickelte sich wie folgt:



D.2.3.4. Brutto-Pro-Kopf-Verschuldung

Bei einer Einwohnerzahl von 51.964 nach dem Stand vom 31. Dezember 2018 ergibt sich eine Brutto-Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 872,52 €.

D.2.3.5. Netto-Pro-Kopf-Verschuldung

Von dem Gesamtschuldenstand in Höhe von 45.339.722,00 € sind die Schulden abzuziehen, für die der Stadt der Schuldendienst von Dritten in voller Höhe erstattet wird. Die danach bestehende Verschuldung errechnet sich wie folgt:

Gesamtschuldenstand		45.339.722,00 €
abzüglich Darlehen für		
• die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co.KG	2.954.650,18 €	
• Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim	654.210,79 €	
• Stadtwerke	817.103,15 €	4.425.964,12 €
Netto-Schuldenstand		40.913.757,88 €

Bei einer Einwohnerzahl von 51.964 (Stand zum 31. Dezember 2018) ergibt sich eine Netto-Pro-Kopf-Verschuldung von 787,35 €

D.2.3.6. Liquiditätskredite

Die Haushaltssatzung 2018 ermächtigte die Verwaltung Liquiditätskredite bis zu einem Höchstbetrag von 50 Mio. € aufzunehmen.

Die Gesamtsumme der (externen) Festbetragsliquiditätskredite belief sich am 31.12.2018 auf 8 Mio. €.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Zinsoptimierung mit der Sparkasse Rhein-Nahe am 22.11.2006 verbindlich vereinbart, dass mit Wirkung vom 13.12.2006 auf unbestimmte Zeit für die Inanspruchnahme von Kassenbestandsverstärkungsmitteln ein Liquiditätskredit als Tagesgeldkredit zur Verfügung gestellt wird. Der Kredit wird nach der europäischen Zinsmethode act/360 auf Basis „EONIA-Zins“ (EONIA = EURO OVERNIGHT INDEX AVERAGE) zuzüglich einer Marge der Sparkasse Rhein-Nahe in Höhe von 0,35% auf die jeweilige Inanspruchnahme gerechnet. Ab dem 15.08.2009 wurde ein EONIA-Mindestzinssatz von 1,1% vereinbart. Der Vertrag bietet den Vorteil, dass Mittel täglich abgerufen bzw. zurückgezahlt werden können. Zum 31.12.2018 war kein EONIA-Kredit in Anspruch genommen.

Im Vergleich zum Vorjahr (18.00.000 €) sank die Summe der externen Liquiditätskredite um 10.000.000 € auf 8.000.000 €.

Bezüglich der Entwicklung des Liquiditätsbedarfes des städtischen Haushaltes verweisen wir auf die Anlage 3.

D.2.4. Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und bestimmte Aufwendungen zu bilden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später voraussichtlich zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Weitere Ausführungen zu den Rückstellungen werden im Anhang zur Jahresrechnung gemacht.

D.2.5. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist um rund 23,5 Mio.€ auf 280,437 Mio.€ gestiegen, was Ausfluss des positiven Jahresergebnisses ist (vgl. Ausführungen zu D 1.1.).

Das Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich liegt mit 23.472.903,25 € rund 20,8 Mio. € über dem geplanten Jahresergebnis.

D.3. Ertragslage der Stadt Bad Kreuznach

Die Ergebnisrechnung weist ein positives Jahresergebnis in Höhe von 23.473 T€ aus. Das positive Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 21.365 T€, das positive Finanzergebnis in Höhe von 167 T€ ergeben das ordentliche Ergebnis in Höhe von 21.533 T€.

Aufgrund der Entnahme eines Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in Höhe von rund 1,9 Mio. € verbessert sich das Jahresergebnis auf den o.g. Betrag.

Höheren Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (+14,8 Mio. €) stehen geringere Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (-690 T€) gegenüber.
Die höheren Erträge resultieren vor allem aus höheren Steuererträgen (+11,4 Mio.€), und hier insbesondere bei der Gewerbesteuer (+10,3 Mio. €).
Insbesondere die Abschreibungen (+1,9 Mio. €) sowie die Zuwendungen, Umlagen und Transfererträge (+1 Mio. € bereinigt) liegen über den geplanten Ansätzen. Dass dennoch die Summe der laufenden Aufwendungen niedriger als geplant ist, liegt an geringeren Aufwendungen für die soziale Sicherung (-4 Mio. € bereinigt).

Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ansatz 2018 T€	Ergebnis 2018 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	38.707	38.535	- 172
Beamtenbezüge	4.197	3.753	- 444
Arbeitnehmer	22.434	22.464	30
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	2.664	2.885	221
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	1.248	642	- 606
Rückstellung für Altersteilzeit, Urlaub u.ä.	0	380	380
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	710	658	- 52
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beamte	24	0	- 24
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	0	158	158

Das Ergebnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen liegt rund 172 T€ unter dem Ansatz, was hauptsächlich durch geringere Aufwendungen bei den Beamtenbezügen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen bedingt ist. Dadurch konnten auch höhere Aufwendungen für Rückstellungen und Zuführungen ausgeglichen werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der laufenden Erträge um 15,7 Mio.€ gestiegen, während sich die Summe der laufenden Aufwendungen um rund 5 Mio.€ erhöht hat. Außerdem wurde im Jahr 2018 ein positives Finanzergebnis erreicht. Dies führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr verbesserten positiven Ergebnis.

Ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital.

E. Kennzahlen

	Kennzahl	Formel	Wert 31.12.2018	Wert 01.01.2018
1.	Ergebnisrechnung			
1.1	Steuerquote	Steuererträge x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	50,60	48,65
1.2	Personalintensität 1	Personalaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	29,29	29,83
1.3	Personalintensität 2	Personalaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	25,20	27,52
1.4	Sach- und Dienstleistungsintensität	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10,86	10,41
1.5	Abschreibungsintensität	Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7,87	8,08
1.6	Soziallastenquote	Aufwendungen der sozialen Sicherung x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	16,59	16,98
1.7	Zinslastquote	Finanzaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4,08	3,23
1.8	Zinsdeckungsquote	Finanzaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3,51	2,98
2.	Finanzrechnung			
2.1	Zuwendungsfinanzierungsquote	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen x 100 / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57,86	64,58
3.	Bilanz			
3.1	Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	52,45	48,86
3.2	Investitionskreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen x 100 / Bilanzsumme	8,48	9,33
3.3	Liquiditätskreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung x 100 / Bilanzsumme	4,37	6,58
3.4	Anlagenintensität	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	93,56	94,62
3.5	Infrastrukturintensität	Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme	43,65	44,57
3.6	Anlagendeckungsgrad	Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen	56,06	51,64
4.	Finanzstruktur			
4.1	Entschuldungsfähigkeit	Fremdkapital - liquide Mittel - kurzfristige Forderungen / Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	2,93	2,67

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Die **Steuerquote** gibt an, zu welchem Anteil sich die Stadt Bad Kreuznach aus Steuern, ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter, finanziert. Dieser Wert sollte möglichst hoch sein.

Die **Personalintensität 1** stellt die Personal- und Versorgungsaufwendungen in das Verhältnis zu der Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit. Eine niedrige Quote ist nicht notwendigerweise ein positives Signal, da ein Stellenabbau in vielen Fällen zur Qualitätsminderung führen kann. Die **Personalintensität 2** errechnet sich, indem man die Personal- und Versorgungsaufwendungen zu den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzt.

Die **Sach- und Dienstleistungsquote** zeigt das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Ein niedriger Wert bedeutet, dass viele Dienstleistungen durch eigenes Personal erbracht werden.

Die **Abschreibungsintensität** stellt eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar. Für die Stadt Bad Kreuznach bedeutet die Kennzahl, dass rund 10% der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit nicht beeinflussbar sind.

Die **Soziallastquote** zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen der sozialen Sicherung an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit ausmachen.

Die **Zinslastquote** zeigt die Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit an. Die **Zinsdeckungsquote** zeigt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden.

Die **Zuwendungsfinanzierungsquote** gibt an, zu welchem Anteil die städtischen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden. Eine hohe Quote bedeutet, dass eine Kommune viele Zuwendungen, gemessen an den Auszahlungen für Investitionen, erhält.

Die Höhe der **Eigenkapitalquote** ist ein Indiz für die finanzielle die finanzielle Stabilität. Grundsätzlich ist eine niedrige Eigenkapitalquote negativ zu bewerten, da mit ihr die Gefahr einer Überschuldung steigt. Der Wert sollte 30 Prozent nicht nachhaltig unterschreiten.

Die **Investitionskredit- und Liquiditätskreditquote** zeigen das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitions- bzw. Liquiditätskredite und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite an. Die Werte sollten möglichst niedrig sein.

Die Kennzahl **Anlagenintensität** stellt das Verhältnis zwischen dem Anlage- und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht. Der Prozentsatz liegt bei Kommunen i.d.R. über 80%.

Die **Infrastrukturintensität** gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind.

Der **Anlagendeckungsgrad** zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist.

Die **Entschuldungsfähigkeit** gibt in Jahren an, wie die Schuldentilgungsfähigkeit einer Kommune ist und somit ein Maßstab für die minimale Entschuldungsdauer. Negative Zahlen bedeuten, dass aus dem operativen Geschäft keine Tilgung der Schulden möglich ist.

F. Teilhaushalte

Der Haushalt der Stadt Bad Kreuznach ist in Teilhaushalte gegliedert. Den Teilhaushalten sind wiederum Produkte zugeordnet. Die Zuordnung der Produkte zu den Teilhaushalten geht aus der folgenden Übersicht hervor:

Teilhaushalt 1 (Dezernat I):

11140	Gemeindeorgane
11170	Personalvertretung
11200	Personal
11300	Organisation
11410	Zentrales Gebäudemanagement
11440	Informationstechnik
11450	Zentrale Dienste
11811	Rechnungsprüfung
11900	Rechtsangelegenheiten
12100	Statistik und Wahlen
12600	Brandschutz
23110	Kommunales Studieninstitut
25210	Schloßparkmuseum
25211	Römerhalle
25212	PuK
25214	Install
25220	Städtisches Archiv
27100	Volkshochschule
27200	Stadtbibliothek
28120	Theaterförderung und sonstige Kulturpflege
28130	Partnerschaften, internationale Beziehungen
34100	Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG
35130	Elterngeld
36100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
36200	Jugendsozialarbeit
36310	Schul- und Sozialarbeit
36320	Förderung der Erziehung in der Familie
36330	Hilfe zur Erziehung
36340	Hilfen für junge Volljährige
36350	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
36360	Adoptionsvermittlung
36370	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandsschaft, Beurkundungen
36380	Jugendgerichtshilfe

36390 Sonstige Maßnahmen
36510 Tageseinrichtungen für Kinder -städtische Kinderkrippen-
36520 Tageseinrichtungen für Kinder -städtische Kindergärten-
36530 Tageseinrichtungen für Kinder -städtische Kinderhorte-
36550 Tageseinrichtungen für Kinder -Einrichtungen freier Träger-
36610 Einrichtungen der Jugendarbeit
36710 Erziehungsberatungsstelle
51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
51130 Städtebauförderung
52100 Bau- und Grundstücksordnung
52120 Bauverwaltung
52210 Wohnungsbauförderung
54110 Gemeindestraßen
54210 Kreisstraßen
54310 Landestraßen
54410 Bundesstraßen
54610 Parkeinrichtungen
54700 Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV/SPNV)
55111 Park- und Gartenanlagen
55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
55590 Wirtschaftswege
57319 Öffentliche Toilettenanlagen

Teilhaushalt 2 (Dezernat II)

11610 Haushalts- und Finanzwesen
11620 Zahlungsverkehr und -vollstreckung

Teilhaushalt 3 (Dezernat III)

11420 Grundstückswirtschaft
12210 Sicherheit und Ordnung
12231 Personenstandswesen
12233 Einwohnerwesen
12300 Verkehrsangelegenheiten
20100 Allgemeine Schulverwaltung
21110 Grundschulen
24110 Schülerbeförderung
24210 Lernmittelfreiheit
28110 Heimat- und Brauchtumsfeste
31110 Hilfen zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
31120 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
31170 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
31200 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
31310 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

31400 Haus der SeniorInnen
33110 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
35110 Wohngeld
35140 Soziale Sonderleistungen
42100 Förderung des Sports
42411 Eigene Sportstätten
42418 Badeanstalten
55120 Sonstige Erholungseinrichtungen
55510 Stadtforst
57110 Kommunale Wirtschaftsförderung
57113 Konversion
57311 Messen, Märkte, Ausstellungen
57315 Wochenmarkt
57318 Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen

Teilhaushalt 4 (Zentrale Finanzdienstleistungen)

61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
62300 Sondervermögen
62600 Beteiligungen

G. Prognose- und Risikobericht

Ebenso wie in den Vorjahren schloss auch das Jahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis ab. Der Eigenkapitalbestand ist weiter auf rund 280 Mio.€ gestiegen, die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zur Liquiditätssicherung weiter abgebaut. Insbesondere die externen Liquiditätskredite sind um 10 Mio. € gesunken und betrugen zum 31.12.2018 noch 8 Mio. €.

Durch die SARS-CoV 2 / Covid 19 – Pandemie und deren Auswirkungen sind der Stadt im Haushaltsjahr 2020 rund 10 Mio. € an Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zum Jahr 2018 weggebrochen. Für die Haushaltsplanjahre 2021 bis 2024 wird jeweils ein hoher Liquiditätsbedarf ausgewiesen. Nach dem derzeitigen Planungsstand werden die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung bis zum Ende des Jahres 2024 um ca. 63,5 Mio. € auf rund 86,9 Mio. € steigen. Sollte dieser Tendenz nicht angemessen entgegengewirkt werden, dann verliert die Stadt Bad Kreuznach jeglichen Gestaltungsspielraum.

Die Gewerbesteuer ist eine der wichtigsten Einnahmequellen der Stadt. Durch die Pandemie sind die Einnahmen aus der Gewerbesteuer stark eingebrochen. Die Haushaltsplanung geht von geringeren Erträgen in Höhe von rund 10 Mio. € aus. Der Arbeitskreis Steuerschätzung rechnet in seiner regionalisierten Steuerschätzung vom September 2020 erst ab dem Jahr 2024 damit, dass bei dem Gewerbesteueraufkommen das Niveau des Jahres 2019 erreicht wird.

Auf der Ausgabenseite sind die Personalaufwendungen einer der größten Posten. Bei den Kindertagesstätten kam es durch den gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz zu einem großen Personalzuwachs. Im Jahr 2018 entfielen rund 1/3 der Personalaufwendungen auf die städtischen Kindertagesstätten. Durch das Kita-Zukunftsgesetz wird der Personalschlüssel in den Kindertagesstätten erhöht, so dass in diesem Bereich mehr Personal benötigt wird. Die Kommunen erhalten zwar einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 44,7 %, dennoch muss die Stadt den größeren Teil der Personalaufwendungen selbst tragen. Hinzu kommen Stellen, die auf Wunsch des Stadtrates geschaffen wurden, z.B. weitere hauptamtliche Mitarbeiter bei der Feuerwehr, oder die aufgrund von Stellenbemessungen als notwendig erachtet werden. Eine weitere Steigerung der Personalkosten – abgesehen von den tariflichen Erhöhungen – ist somit absehbar.

Dieses Dilemma der sinkenden Erträge und steigenden Aufwendungen spiegelt sich in der Planung durch den hohen Liquiditätsbedarf auch wider.

Muster 14
(zu § 103 Abs. 2 Satz 3 GemO)

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. Freien Finanzspitze)

	lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ergebnis 2017 €	Ergebnis 2018 €	Planungsdaten 2019 €	Planungsdaten 2020 €	Planungsdaten 2021 €
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	4.445.537	24.430.444	15.556.994	2.595.150	3.027.975	2.999.265
	2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	3.946.504	3.792.005	3.880.498	3.569.000	3.827.000	4.174.000
	3	**= "freie Finanzspitze"**	**499.032**	**20.638.440**	**11.676.496**	**-973.850**	**-799.025**	**-1.174.735**
Verwendungsrechnung	4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)				300.000	300.000	300.000
	5	**verbleibende Finanzspitze vor KEF (Ziel in allen Jahren: ≥ 0)**	**499.032**	**20.638.440**	**11.676.496**	**-1.273.850**	**-1.099.025**	**-1.474.735**
KEF	**6**	abzüglich Mindesttilgung von Liquiditätskrediten aus der Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfonds und Zuweisung zur Ablösung der Liquiditätskredite von Bad Münster am Stein-Ebernburg	7.223.423	7.223.423	7.223.423	2.223.423	2.223.423	2.223.423
	7	**verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: ≥ 0)**	**-6.724.391**	**13.415.017**	**4.453.073**	**-3.497.273**	**-3.322.448**	**-3.698.158**

Endfällige Kredite	
Jahr 2016	0 €
Jahr 2017	0 €
Jahr 2018	0 €
Jahr 2019	0 €
Jahr 2020	0 €
Jahr 2021	0 €

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung	
Jahr 2016	48.280.538 €
Jahr 2017	34.581.509 €
Jahr 2018	23.361.104 €
Jahr 2019	24.634.954 €
Jahr 2020	25.733.979 €
Jahr 2021	27.208.714 €

Anlage 2

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2018	Auszahlungen Haushaltsjahr 2018	mehr / weni-ger Auszah-lungen
INV-11140-001	Gemeindeorgane -allgemein-	20.000,00	10.126,19	-9.873,81
INV-11170-001	Personalvertretung -allgemein-	13.800,00	12.629,34	-1.170,66
INV-11200-001	Personal -allgemein-	0,00	1.140,74	1.140,74
INV-11410-001	Gebäudemanagement	10.000,00	9.289,38	-710,62
INV-11410-003	Dienstgebäude Brückes 1	700.000,00	1.263.231,20	563.231,20
INV-11420-001	Grundstücksverkehr	500.000,00	454.064,11	-45.935,89
INV-11420-002	Wirtschaftsförderung & Grundstücks-wirtschaft allg.	4.200,00	3.699,95	-500,05
INV-11440-001	Datenverarbeitung (Hardware, Pro-gramme, Lizenzen)	251.500,00	176.560,14	-74.939,86
INV-11610-001	Haushalts- und Finanzwesen -allge-mein-	700,00	619,75	-80,25
INV-11620-001	Zahlungsverkehr und -vollstreckung -allgemein-	10.000,00	9.311,78	-688,22
INV-11811-001	Rechnungsprüfung -allgemein-	700,00	619,75	-80,25
INV-12210-001	Sicherheit und Ordnung -allgemein-	19.700,00	13.987,64	-5.712,36
INV-12300-001	Verkehrsangelegenheiten -allgemein-	3.000,00	1.227,56	-1.772,44
INV-12600-001	Brandschutz -allgemein-	125.600,00	94.866,80	-30.733,20
INV-12600-002	Umstellung auf digitales Funknetz	53.000,00	51.888,17	-1.111,83
INV-12600-007	Gerätewagen Gefahrgut	210.000,00	41.603,76	-168.396,24
INV-12600-600	Feuerwehrgerätehaus Ost - Stadtteil Planig	0,00	1.338,52	1.338,52
INV-12600-901	HLF 10 Allrad -Stadtteil BME-	305.600,00	280.740,84	-24.859,16
INV-20100-001	Allgemeine Schulverwaltung	4.000,00	1.831,72	-2.168,28
INV-21110-001	Grundschulen -allgemein-	39.500,00	41.022,05	1.522,05
INV-21110-601	Grundschule Planig - Ganztages-schule	1.000.000,00	724.883,28	-275.116,72
INV-21110-901	Grundschule Bad Münster am Stein-Ebernburg	50.000,00	31.881,15	-18.118,85
INV-23110-001	Kommunales Studieninstitut - Allge-mein	6.840,00	6.212,99	-627,01
INV-25210-001	Schloßparkmuseum	4.000,00	3.933,98	-66,02
INV-25211-001	Römerhalle	4.000,00	0,00	-4.000,00
INV-25220-001	Städtisches Archiv	2.000,00	4.004,09	2.004,09
INV-25220-002	Haus der Stadtgeschichte	1.300.000,00	777.220,79	-522.779,21
INV-27100-001	Volkshochschule	7.500,00	5.797,17	-1.702,83
INV-27200-001	Stadtbibliothek	3.800,00	4.834,46	1.034,46
INV-28120-001	Theaterförderung	4.000,00	3.941,00	-59,00
INV-31120-001	Grundsicherung im Alter -allgemein-	5.000,00	2.710,80	-2.289,20
INV-31400-001	Seniorentreff	1.300,00	0,00	-1.300,00
INV-34100-001	Unterhaltsvorschuss nach dem UVG	3.000,00	0,00	-3.000,00

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2018	Auszahlungen Haushaltsjahr 2018	mehr / weni-ger Auszah-lungen
INV-35110-001	Wohngeld -allgemein-	3.000,00	0,00	-3.000,00
INV-36100-001	Förderung von Kindern in Tagesein-richtungen -allg.	1.500,00	33.999,49	32.499,49
INV-36330-001	Hilfe zur Erziehung -allgemein-	5.500,00	3.397,50	-2.102,50
INV-36370-001	Amtspflegschaft, -vormundschaft -all-gemein-	1.000,00	1.172,67	172,67
INV-36520-001	Kindergärten -allgemein-	170.000,00	56.071,20	-113.928,80
INV-36520-002	Kindertagesstätte Gensinger Straße 7	0,00	3.085,81	3.085,81
INV-36520-004	Kindertagesstätte Richard-Wagner-Straße	0,00	5.997,60	5.997,60
INV-36520-009	Kindergarten St. Franziskus	0,00	2.685,42	2.685,42
INV-36520-013	Kindergarten Ilse-Staab	0,00	3.095,00	3.095,00
INV-36520-014	Kindergarten Jungstraße	151.900,00	134.499,01	-17.400,99
INV-36520-016	Kindertagesstätte Hannah-Arendt-Straße	0,00	8.005,02	8.005,02
INV-36520-019	Kindertagesstätte Pappelweg	29.400,00	5.218,94	-24.181,06
INV-36520-502	Kindergarten Kendelstraße	0,00	3.920,85	3.920,85
INV-36520-503	Kindertagesstätte Zur Klaster	16.000,00	27.156,88	11.156,88
INV-36520-600	Kindertagesstätte Biebelsheimer Straße -Stadtteil. Planig-	0,00	2.936,82	2.936,82
INV-36610-001	"Die Mühle" -allgemein-	3.000,00	0,00	-3.000,00
INV-36610-003	Jugendräume	600,00	0,00	-600,00
INV-36710-001	Erziehungsberatungsstelle -allgemein-	1.500,00	459,79	-1.040,21
INV-42100-002	Förderung des Sports -allgemein-	4.000,00	0,00	-4.000,00
INV-42411-001	Eigene Sportstätten -allgemein-	39.200,00	8.629,44	-30.570,56
INV-51130-011	Aktive Stadtzentren -Umgestaltung Klappergasse-	10.000,00	0,00	-10.000,00
INV-51130-013	Wohnumfeldverbesserung Poststraße	10.000,00	0,00	-10.000,00
INV-51130-022	Pocket-Park 2 - Schäfergasse und Pfeiffergasse	2.000,00	1.100,75	-899,25
INV-51130-023	Aktive Stadtzentren - Ausbau Eier-markt	40.000,00	7.593,66	-32.406,34
INV-51130-024	Wohnumfeldverbesserung Gerber-gasse - Aktive Stadt	52.000,00	41.760,00	-10.240,00
INV-51130-900	Gradierwerk Ost - Stadtteil BME -	10.000,00	0,00	-10.000,00
INV-51130-901	Hallenbewegungsbad - Stadtteil BME	20.000,00	17.671,55	-2.328,45
INV-52100-001	Bau- und Grundstücksordnung -allge-mein-	2.500,00	0,00	-2.500,00
INV-52120-001	Bauverwaltung -allgemein-	2.000,00	629,90	-1.370,10
INV-54110-003	Ausbau Straßenbeleuchtung	17.000,00	12.671,21	-4.328,79
INV-54110-015	Innerstädtische Begrünungsmaßnah-men	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-54110-024	Mobilitätsstation Bahnhof - IVEK	220.000,00	246.681,24	26.681,24
INV-54110-032	Verkehrsberuhigende Maßnahmen	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-54110-041	Verkehrsberuhigung Roßstraße nörd-lich Kornmarkt	120.000,00	133.769,17	13.769,17
INV-54110-062	Ausbau Kornmarkt	1.200.000,00	1.245.197,73	45.197,73
INV-54110-085	Radweg Wöllsteiner Straße	5.000,00	4.567,09	-432,91

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2018	Auszahlungen Haushaltsjahr 2018	mehr / weni-ger Auszah-lungen
INV-54110-100	Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube	100.000,00	351.486,59	251.486,59
INV-54110-101	Ausbau Bosenheimer Straße von Alzeyer Straße bis Dürerstraße	1.000,00	0,00	-1.000,00
INV-54110-102	Ausbau Bosenheimer Straße von Dürerstraße bis Riegelgrube	5.000,00	372,65	-4.627,35
INV-54110-103	Umbau Knotenpunkt B 41/Gensinger Str.	0,00	14.357,83	14.357,83
INV-54110-138	Verkehrssignalanlagen/ÖPNV	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-54110-243	barrierefreie Erneuerung Quellenhof-brücke	15.000,00	6.652,10	-8.347,90
INV-54110-506	Barrierearmer Umbau Scheunenplatz - Winzenheim	10.000,00	0,00	-10.000,00
INV-55111-011	Masterplan Gesundheitspark Salinen-tal	20.000,00	6.916,52	-13.083,48
INV-55120-007	Multifunktionsgebäude Kuhberg	1.125.000,00	1.234.588,00	109.588,00
INV-55200-010	Außengebietsentwässerung "In den Weingärten"	30.000,00	1.904,00	-28.096,00
INV-55200-502	Außengebietsentwässerung Winzen-heim	420.000,00	453.610,44	33.610,44
INV-55200-602	Vorsorgender Hochwasserschutz Ap-pelbach	0,00	25.292,08	25.292,08
INV-57311-001	Messen, Märkte, Ausstellungen -allge-mein-	35.000,00	1.026,00	-33.974,00
INV-62600-001	Beteiligungen allgemein	0,00	324.900,00	324.900,00
INV-62600-002	Investitionskostenzuschuss GuT	200.000,00	200.000,00	0,00
	Summe:	**9.474.040,00**	**9.275.932,58**	**-198.107,42**

Die Ausführungsquote beträgt 97,91%

Entwicklung des Liquiditätsbedarfs des städtischen Haushaltes

Stichtag	Kassenbestand Einheitskasse	Kassenfest-betragskredit	Kontokorrent-kredit (EONIA-Vereinb.)	Kassenbestand Einrichtungen etc.				Inanspruchnahme Sonderrücklagen	Festgeld-anlage	Liquiditäts-bedarf Haushalt
				Abwasserbe-seitig.einricht.	Einrichtung Bauhof	Einrichtung Parkhäuser	Hans und Harry Staab-Stiftung			
31.12.2001	-119.607 €	8.200.000 €	5.880.000 €	3.551.199 €	-983.214 €	-2.117.260 €	105.018 €	111.094 €	0 €	**14.866.444 €**
31.12.2002	142.437 €	9.000.000 €	2.500.000 €	4.510.055 €	-884.999 €	-1.059.615 €	16.170 €	108.526 €	0 €	**14.047.700 €**
31.12.2003	32.987 €	11.000.000 €	7.750.000 €	3.467.920 €	-101.860 €	-	42.378 €	96.927 €	0 €	**22.222.378 €**
31.12.2004	39.512 €	10.000.000 €	4.500.000 €	4.450.437 €	647.635 €	-	64.866 €	114.239 €	0 €	**19.737.665 €**
31.12.2005	21.721 €	9.000.000 €	2.625.000 €	4.640.528 €	1.291.052 €	-	65.176 €	115.741 €	0 €	**17.715.776 €**
31.12.2006	17.181 €	9.000.000 €	7.043.000 €	6.017.841 €	1.954.427 €	-	129.827 €	20 €	0 €	**24.127.934 €**
31.12.2007	17.629 €	9.000.000 €	1.937.000 €	8.063.747 €	2.033.281 €	-	163.390 €	25 €	0 €	**21.179.814 €**
31.12.2008	18.660 €	9.000.000 €	6.156.000 €	7.953.991 €	696.795 €	-	185.184 €	28 €	0 €	**23.973.338 €**
31.12.2009	826.074 €	14.000.000 €	2.272.000 €	10.181.445 €	1.047.778 €	-	196.939 €	0 €	0 €	**26.872.088 €**
31.12.2010	1.441.753 €	20.000.000 €	8.526.000 €	11.188.625 €	1.067.953 €	-	207.184 €	0 €	0 €	**39.548.010 €**
31.12.2011	1.478.545 €	19.500.000 €	4.493.000 €	12.414.769 €	1.099.309 €	-	39.772 €	0 €	0 €	**36.068.305 €**
31.12.2012	512.649 €	19.500.000 €	4.162.000 €	12.284.486 €	340.020 €	-	81.459 €	0 €	0 €	**35.855.316 €**
31.12.2013	1.502.919 €	19.500.000 €	6.260.000 €	11.419.630 €	838.695 €	-	146.364 €	0 €	0 €	**36.661.769 €**
31.12.2014	5.851.644 €	40.500.000 €	10.500.000 €	11.943.536 €	1.056.556 €	-	-31.684 €	0 €	0 €	**58.116.765 €**
31.12.2015	4.191.018 €	35.500.000 €	183.000 €	13.752.859 €	1.124.356 €	-	-7.733 €	0 €	0 €	**46.361.464 €**
31.12.2016	1.623.982 €	26.500.000 €	6.218.000 €	14.274.896 €	1.281.688 €	-	5.954 €	0 €	0 €	**46.656.556 €**
				15.562.538 €						
31.12.2017	1.809.823 €	18.000.000 €	0 €	15.196.293 €	1.372.865 €	-	12.351 €	0 €	3.724.000 €	**29.047.686 €**
				16.581.509 €						
31.12.2018	121.806 €	8.000.000 €	0 €	14.360.587 €	958.423 €	-	42.094 €	0 €	1.564.000 €	**21.675.298 €**
				15.361.104 €						

Beteiligungsbericht der Stadt Bad Kreuznach

Haushaltsjahr 2018

Stadt Bad Kreuznach
Kämmereiamt
www.bad-kreuznach.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Vorbemerkungen	127
1.	Bedeutung	127
2.	Recht zur wirtschaftlichen Betätigung	127
3.	Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Rheinland-Pfalz; Beteiligungsbericht	128
II.	Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach	129
III.	Bedeutung und Berechnung der Kennzahlen	130
1.	Ertragslage	130
1.1	Rentabilität	130
1.1.1	Eigenkapitalrentabilität	130
1.1.2	Gesamtkapitalrentabilität	130
1.2	Umsatz je Mitarbeiter	131
2.	Vermögensstruktur	131
2.1	Anlagenintensität	131
2.2	Arbeitsintensität	131
3.	Anlagenfinanzierung	132
3.1	Deckungsgrad A	132
3.2	Deckungsgrad B	132
4.	Kapitalstruktur	132
4.1	Eigenkapitalquote	132
4.2	Fremdkapitalquote	133
5.	Liquidität	133
5.1	Working Capital (ratio)	133
5.2	Cash-Flow	133
IV.	Berichtspflichtige kommunale Unternehmen	135
1.	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH	135
2.	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	142
3.	Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG, Ahorn	149
4.	Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven	155
5.	Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG, Oeversee	161
6.	EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG, Fürfeld	167
7.	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH	173
8.	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG	179
9.	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG	184
10.	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG	189

11.	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG	194
12.	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach	199
13.	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach	205
14.	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach	211
15.	GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Kreuznach	217
16.	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	223

Abkürzungsverzeichnis

AG	=	Aktiengesellschaft
BAD	=	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach
BGK	=	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH
BilMoG	=	Bilanzmodernisierungsgesetz – BilMoG
BKEG	=	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach
BME	=	Bad Münster am Stein-Ebernburg
bzw.	=	beziehungsweise
DLK	=	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach
DVFA	=	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung
€	=	Euro
EEG	=	Erneuerbare-Energien-Gesetz
e.G.	=	eingetragene Genossenschaft
ESTG	=	Einkommenssteuergesetz
GemO bzw. GemO Rh-Pf	=	Gemeindeordnung für das Land Rheinland-Pfalz
GG	=	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	=	gegebenenfalls
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GUT	=	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH
LV RhPf bzw. LV	=	Landesverfassung für Rheinland-Pfalz

m³	=	Kubikmeter
Mio.	=	Million(en)
KNM	=	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH
KSB	=	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG
KSB II	=	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG
KSF	=	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG
KSF II	=	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG
kWh	=	Kilowattstunde
SG	=	Schmalenbach-Gesellschaft
sog.	=	so genannt
SWK	=	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach
rd.	=	rund
T€	=	Tausend Euro
Tz.	=	Textziffer
u. a.	=	unter anderem
vgl.	=	vergleiche
v. H.	=	von Hundert
VJ	=	Vorjahr

I. Vorbemerkungen

1. Bedeutung

Die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden und Gemeindeverbände, die mit ihren wirtschaftlichen Unternehmen am Produktions- und sonstigen Wirtschaftsprozess teilnehmen, hat nicht nur für die Volkswirtschaft insgesamt, sondern insbesondere für die Wirtschaft im regionalen Bereich eine beachtliche Bedeutung. Die kommunalen Unternehmen sind mit ihren Aufgabenbereichen ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. Zur Konsolidierung defizitärer Haushalte sollen die kommunalen Unternehmen ebenfalls einen Beitrag leisten. Hierzu betätigen sich zunehmend mehr kommunale Unternehmen in den sogenannten neuen Geschäftsfeldern. Dabei sind die Rahmenbedingungen für kommunales wirtschaftliches Handeln in zunehmendem Maße stark verändert worden. Staatliche und kommunale Monopole wurden oder werden teilweise abgeschafft. Die Kommunen sehen sich insoweit mit veränderten Wettbewerbssituationen sowie neuen Ordnungsmaßnahmen konfrontiert. Beispielhaft kann hierzu auf den Bereich der Strom- und Gasversorgung, auf das Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie auf die erwartete Entwicklung bei der Wasserver- und -entsorgung verwiesen werden.

Aus vielerlei Gründen entwickeln die Kommunen deshalb Strategien, wie sie in diesem dynamischen Änderungsprozess bestehen und die neuen Herausforderungen bewältigen können. Sie orientieren sich hinsichtlich des Kreises ihrer Aufgaben neu und überdenken ihren Standort bei der Teilnahme am Wirtschaftsleben. In diesem Zusammenhang erschließen die Kommunen mit ihren Unternehmen neue Märkte und besetzen neue Geschäftsfelder. In Anbetracht dieser Entwicklung stehen die Fragen im Vordergrund, ob und ggf. inwieweit die neu aufgenommenen oder ausgeweiteten wirtschaftlichen Tätigkeiten durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt sein können, ob die Aspekte der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und des voraussichtlichen Bedarfs berücksichtigt sind und ob ein Verstoß gegen den sog. Örtlichkeitsgrundsatz vorliegt.

2. Recht zur wirtschaftlichen Betätigung

Die in Art. 28 Absatz 2 Satz 1 GG verankerte Selbstverwaltungsgarantie der Gemeinden umfasst auch die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden. Ein verfassungsrechtlich abgesicherter Vorrang der wirtschaftlichen Betätigung der privaten Wirtschaft besteht nach derzeit herrschender Meinung nicht. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich die Kommunen uneingeschränkt wirtschaftlich betätigen können. Vielmehr wird das Recht auf wirtschaftliche Betätigung dahingehend eingeschränkt, dass die wirtschaftliche Tätigkeit einem öffentlichen Zweck dienen muss, die Aktivitäten sich grundsätzlich auf den örtlichen Wirkungskreis beziehen (Örtlichkeitsgrundsatz) und die Aufgabe nicht durch Gesetz bereits auf einen anderen Träger öffentlicher Verwaltung übertragen wurde. Der vorgenannte Örtlichkeitsgrundsatz beschränkt die Aktivitäten nicht nur auf das Gemeindegebiet oder Einwohner der Gemeinde, sondern lässt unter bestimmten Voraussetzungen zu, dass auch andere Kommunen und / oder nicht nur die eigene Einwohnerschaft mitversorgt werden.

3. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Rheinland-Pfalz; Beteiligungsbericht

Das Recht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinden ist durch die Novellierung der GemO vom 2. April 1998 grundlegend geändert worden. Dabei wurden vor allem

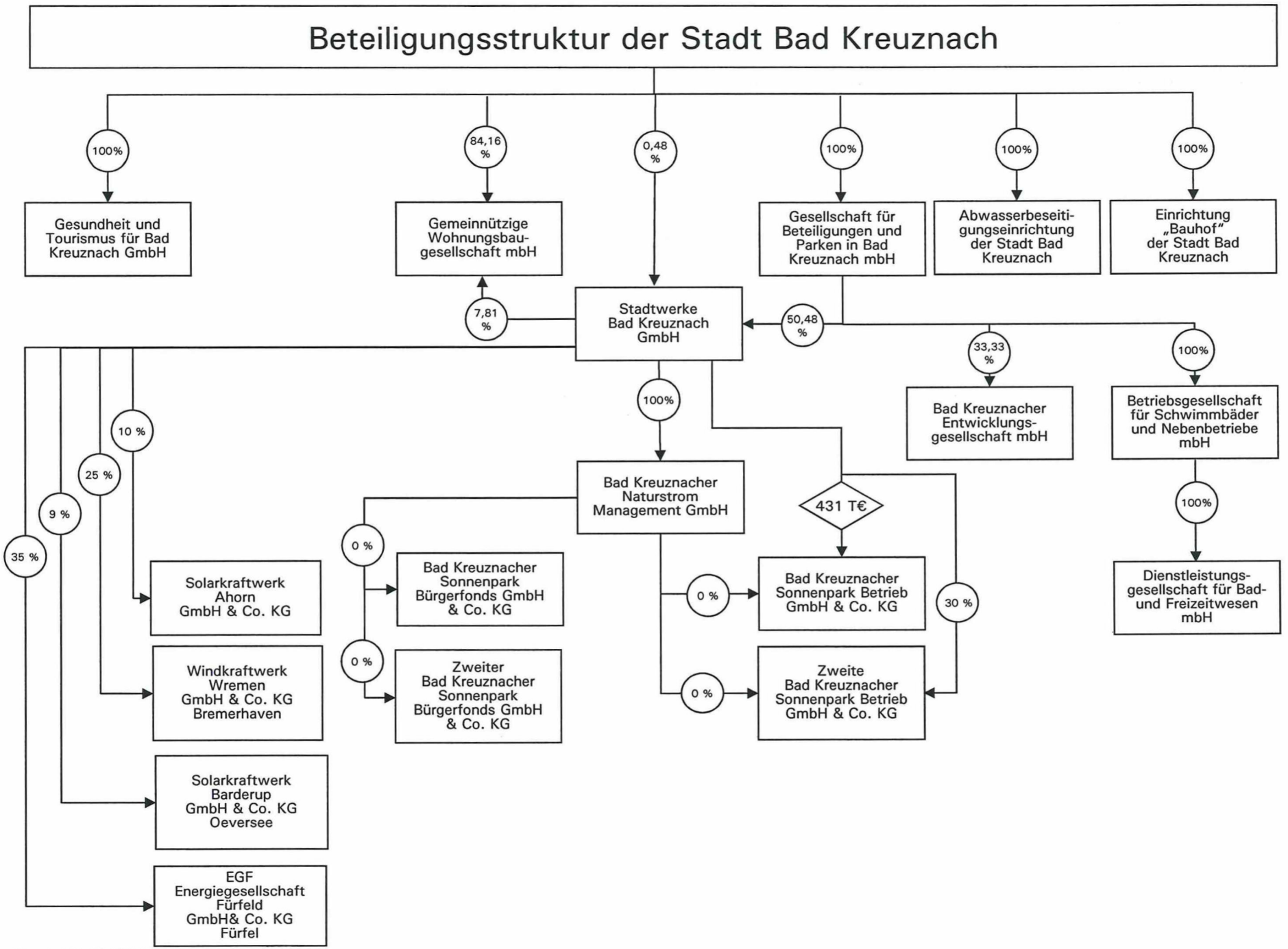
- die Gesetzessystematik gestrafft,
- die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung verschärft (verschärfte Subsidiaritätsklausel),
- die neue Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts eingeführt,
- die Bedingungen für die Führung von Unternehmen in privater Rechtsform umfassend neu geregelt,
- die Verpflichtung zur Vorlage eines Beteiligungsberichtes verankert,
- verschiedene Genehmigungsvorbehalte abgebaut.

Nach § 90 Absatz 2 GemO hat die Verwaltung mit dem geprüften Jahresabschluss einen Beteiligungsbericht vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll sowohl der Information der Ratsmitglieder als auch der Einwohner dienen und die Transparenz der Beteiligungen der Gemeinde verbessern. Dabei soll die Information nicht Selbstzweck sein, sondern Informationsquelle mit Frühwarnfunktion für die politischen Entscheidungsträger aus Rat und Verwaltung sowie Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens selbst. In den Beteiligungsbericht sind alle Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts, an denen die Gemeinde mit mehr als 5 vom Hundert beteiligt ist, aufzunehmen.

II. Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach

Die Stadt Bad Kreuznach ist an insgesamt 18 Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit mehr als 5 v. H. beteiligt. Im Organigramm auf der folgenden Seite ist die zum 31.12.2018 bestehende Beteiligungsstruktur dargestellt. Der Umfang der Beteiligung am Gesellschaftskapital des jeweiligen Unternehmens ist im Organigramm als Kreis mit Prozentangabe dargestellt.

Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach



Stand: 31.12.2018

III. Bedeutung und Berechnung der Kennzahlen

Ein geeignetes Instrumentarium zur Unternehmensbewertung anhand von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen stellen u.a. betriebswirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme dar. Dabei sind Kennzahlen hoch verdichtete Maßgrößen, die als Verhältniszahlen oder absolute Zahlen in einer konzentrierten Form über einen zahlenmäßig erfassbaren Sachverhalt berichten. Es handelt sich um numerische Informationen, die die Struktur eines Unternehmens oder Teile davon sowie die sich in diesem Unternehmen vollziehenden wirtschaftlichen Prozesse und Entwicklungen ex post beschreiben oder ex ante bestimmen sollen.

Bei Kennzahlenvergleichen über die verschiedenen Branchen hinweg ist jedoch Vorsicht geboten.

Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wurden mit Hilfe eines von der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG Freiburg entwickelten Bilanzanalysetools ermittelt.

1. Ertragslage

1.1 Rentabilität

1.1.1 Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität setzt den Gewinn in Beziehung zum Eigenkapital, wobei Gewinn mit dem Jahresüberschuss gleichzusetzen ist. Sie gibt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals wieder.

Berechnung:

$$Eigenkapitalrentabilität = \frac{Jahresüberschuss + Steuern\ vom\ Einkomen\ und\ Ertrag}{Eigenkapital} 100$$

1.1.2 Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität setzt den Gewinn in Beziehung zum Gesamtkapital. Die Kennzahl drückt die Verzinsung des gesamten im Unternehmen eingesetzten Kapitals aus.

Berechnung:

$$Gesamtkapitalrentabilität = \frac{Jahresüberschuss + Zinsaufwand + Steuern\ vom\ Einkomen\ und\ Ertrag}{Gesamtkapital} 100$$

1.2 **Umsatz je Mitarbeiter**

Der Umsatz als wertmäßige Ergebnisgröße des Unternehmens wird zur durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten ins Verhältnis gesetzt. Die Kennziffer kann nur bedingt bei einem branchenübergreifenden Unternehmensvergleich herangezogen werden. Die Quote variiert stark mit den Gesellschaftszwecken. Naturgemäß hat ein reines Dienstleistungsunternehmen grundsätzlich eine niedrigere Quote als ein hoch automatisierter Produktionsbetrieb.

Berechnung:

$$Umsatz\ pro\ Mitarbeiter = \frac{Umsatz}{Anzahl\ der\ durchschnittlich\ Beschäftigten}$$

2. **Vermögensstruktur**

Die Kennzahlen Anlagenintensität und Arbeitsintensität (= Intensität des Umlaufvermögens) dienen der Beurteilung des Umfangs des in einem Unternehmen langfristig gebunden Vermögens. Dabei wird von der These ausgegangen, dass sich das Erfolgserzielungsvermögen (betriebsnotwendige Vermögen) eines Unternehmens sowie die Liquidierbarkeit der Vermögensgegenstände umso besser und das Verlustrisiko umso geringer darstellt, je niedriger der Anteil des langfristig gebundenen Kapitals ist. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen entscheidend von der Branchenzugehörigkeit und dem jeweiligen Schwerpunkt der wirtschaftlichen Betätigung eines Unternehmens abhängt. So weist z.B. die Abwasserbeseitigungseinrichtung immer eine weitaus höhere Anlagenintensität auf als ein Dienstleistungsunternehmen wie die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH. Bei Vergleichen über die verschiedenen Branchen ist demnach äußerste Vorsicht geboten.

2.1 **Anlagenintensität**

Berechnung:

$$Anlagenintensität = \frac{Anlagevermögen}{Gesamtvermögen} 100$$

2.2 **Arbeitsintensität (Intensität des Umlaufvermögens)**

Berechnung:

$$Arbeitsintensität = \frac{Umlaufvermögen}{Gesamtvermögen} 100$$

3. Anlagenfinanzierung

Zur Beurteilung der Solidität der Finanzierung eines Unternehmens in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Aktivseite der Bilanz erfolgt auf der Grundlage der sog. goldenen Finanzierungsregel bzw. goldenen Bilanzregel. Ihren Niederschlag haben sie in dem Prinzip der Fristenkongruenz gefunden, das besagt, dass die einzelnen Vermögensgegenstände bzw. Vermögensgruppen jeweils mit solchen Mitteln finanziert werden sollen, die genauso lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensteilen gebunden ist. Eine besondere Ausprägung findet das Prinzip der Fristenkongruenz oder auch Fristenparallelität in der sog. goldenen Bilanzregel.

Die Beachtung der Fristenkongruenz wird pauschal mit den beiden Kennzahlen Deckungsgrad A (= Anlagendeckung I) und Deckungsgrad B (= Anlagendeckung II) gemessen. Je größer die Kennzahl Anlagendeckung ist, umso solider kann die Finanzierung des Anlagevermögens bezeichnet werden.

3.1 Deckungsgrad A (Anlagendeckung I)

Berechnung:

$$Deckungsgrad\ A = \frac{Eigenkapital}{Anlagevermögen} 100$$

3.2 Deckungsgrad B (Anlagendeckung II)

Berechnung:

$$Deckungsgrad\ B = \frac{Eigenkapital + langfristiges\ Fremdkapital}{Anlagevermögen} 100$$

4. Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur zeigt an, in welchem Maße das Unternehmen mit Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist. Gemessen wird sie durch die Kennzahlen Eigenkapitalquote und Fremdkapitalquote.

4.1 Eigenkapitalquote

Die besondere Bedeutung des Eigenkapitals liegt darin, dass es dem Unternehmen langfristig zur Verfügung steht. Eine hohe Eigenkapitalquote garantiert der Unternehmensleitung die Dispositionsfreiheit und weitgehende Unabhängigkeit von Kreditgebern. Insbesondere bei steuerpflichtigen Unternehmen kann das Streben nach einer Finanzierung mit Eigenkapital nachteilig sein. Die Eigenfinanzierung gilt infolge der hohen steuerlichen Belastung und der Dividendenerwartungen der Gesellschafter als sehr teuer. Im Vergleich mit der Fremdfinanzierung, deren Zinszahlungen Aufwand darstellen und folglich steuermindernd wirken, kann ein hohes Eigenkapital gegen den Finanzierungsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit verstoßen.

Berechnung:

$$Eigenkapitalquote = \frac{Eigenkapital}{Gesamtkapital} 100$$

4.2 Fremdkapitalquote

Berechnung:

$$Fremdkapitalquote = \frac{Fremdkapital}{Gesamtkapital} 100$$

5. Liquidität

5.1 Working Capital (ratio)

Das Working Capital (= Liquidität III) als Differenz von Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten besagt im Falle einer positiven Größe, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Vermögensteile abgedeckt sind, die Geld sind oder in ungefähr gleicher Zeit zu Geld werden. Es wird gefolgert, dass die zukünftige Liquiditätslage umso besser ist, je höher das Working Capital ist.

Berechnung:

$$Working\ Capital\ (ratio) = \frac{Umlaufvermögen}{kurzfristige\ Verbindlichkeiten} 100$$

5.2 Cash-Flow

Der Cash-Flow ist eine Kennzahl, die den im Geschäftsjahr aus eigener Kraft erwirtschafteten Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben, die aus der laufenden Betriebstätigkeit resultieren, ausdrückt. Die Kennzahl wird in zweifacher Weise verwendet: zum einen zur Analyse der Finanzkraft, zum anderen zur Analyse der Ertragskraft eines Unternehmens. So wird neben der Ertragslage auch der Selbstfinanzierungsspielraum dokumentiert. Ein wesentlicher Vorteil der Cashflow-Betrachtung gegenüber der Betrachtung des Jahresergebnisses ist die relative Unempfindlichkeit des Cash-Flow gegenüber bilanzpolitischen Maßnahmen. Die Berechnung des Cash-Flow im vorliegenden Bericht erfolgt nach dem von der Kommission für kapitalmarktbezogene Aktienanalyse und Bewertungsmethoden (Methodenkommission) der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung (DVFA) gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Externe Unternehmensrechnung“ der Schmalenbach-Gesellschaft (SG) herausgegebenen Berechnungsschema.

Berechnung:

	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
+	*Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens*
./.	*Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens*
+ / ./.	*Veränderung der langfristigen Rückstellungen*
+ / ./.	*Veränderung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil*
./.	*andere aktivierte Eigenleistungen*
+ / ./.	*andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge von wesentlicher Bedeutung*
=	*Jahres-Cashflow*
+ / ./.	*Bereinigung ungewöhnlicher zahlungswirksamer Aufwendungen / Erträge von wesentlicher Bedeutung*
=	*Cash Flow nach DVFA/SG*

IV. Berichtspflichtige kommunale Unternehmen

1. Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	21. Dezember 2001 Rechtsformwechsel in eine GmbH zum 1. Januar 2009
Stammkapital am 31. Dezember 2018	€ 20.000.000
Gegenstand des Unternehmens	a) Wirtschaftsführung von Parkhäusern, Tiefgaragen und Parkplätzen, b) Vermietung, Verpachtung und Verwertung von Parkflächen und Stellplätzen, c) Übernahme von Beteiligungen und Erbringung von Dienstleistungen, die die Stadt gemäß der §§ 85 bis 92 GemO zu erbringen hat bzw. erbringen kann, d) Energieversorgung sowie die Erbringung damit zusammenhängender technischer, kaufmännischer und sonstiger Dienstleistungen.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Bad Kreuznach.

Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Carsten Pörksen - Herr Jens Heblich - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Frau Barbara Schneider - Herr Dr. Herbert Drumm - Frau Iris Cordula Thomas - Herr Werner Klopfer - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Frau Lisa Lutzebäck - Herr Yunus Senel - Herr Wilhelm Zimmerlin Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Dietmar Canis
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH ist unmittelbar beteiligt an: - Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH, Bad Kreuznach 100 % - Stadtwerke GmbH, Bad Kreuznach 50,48 % - Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH, Bad Kreuznach 33,33 % - Windkraftwerk Wremen GmbH & Co.KG, Bremerhaven 5 % - Naheland-Touristik GmbH 1.68 %

<table>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td>Die Gesellschaft hält vorgenannte unmittelbare sowie mittelbare Beteiligungen. Die BGK erbringt Dienstleistungen im kaufmännischen Bereich für die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach (SWK), für die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach (BAD) und für die 100%ige Tochtergesellschaft Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach (DLK) sowie für die städtische Eigengesellschaft Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GUT). Als weiteres Geschäftsfeld bewirtschaftet die BGK die im Jahr 2002 von den Parkeinrichtungen der Stadt Bad Kreuznach übernommenen Parkflächen.</td></tr>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td>Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.
<table>
<tr><th></th><th>2018</th><th>2017</th></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>2,51 %</td><td>3,11 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>2,32 %</td><td>2,70 %</td></tr>
<tr><td>Umsatz pro Mitarbeiter</td><td>282 T€</td><td>275 T€</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>85,07 %</td><td>84,29 %</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>14,87 %</td><td>15,65 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad A</td><td>74,58 %</td><td>73,32 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad B</td><td>88,65 %</td><td>88,61 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>63,45 %</td><td>61,80 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>36,55 %</td><td>38,20 %</td></tr>
<tr><td>Working Capital (ratio)</td><td>71,34 %</td><td>71,83 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>637 T€</td><td>104 T€</td></tr>
<tr><td>Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl</td><td>28</td><td>27</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Lage des Unternehmens	Das Unternehmensergebnis der BGK als Holdinggesellschaft ist im Wesentlichen abhängig von den Ergebnissen ihrer Beteiligungen SWK und BAD. Sich verändernde Marktbedingungen und damit veränderte Unternehmenserfolge wirken sich unmittelbar auch auf die BGK aus.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte eine Kapitalzuführung in Höhe von TEUR 4.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Im Rahmen der Ausgliederung der Parkeinrichtung und Verschmelzung der Beteiligungsgesellschaft für Dienstleistungen, Versorgung und Verkehr mbH Bad Kreuznach hat die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH Darlehensverbindlichkeiten übernommen. Aufgrund der hierauf zurückzuführenden Liquiditätsschwäche wird die Gesellschaft bis auf weiteres keine Gewinne für den städtischen Haushalt abliefern können.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur ein Geschäftsführer die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH vertritt, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2018 € 1.100,00 (Vorjahr: € 2.550,00) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	2.949,00	5.051,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	7.471.712,61	7.685.592,38
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	434.191,00	462.684,92
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.619,97	-
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.942.770,49	30.942.770,49
2. Beteiligungen	262.600,00	280.100,00
	39.173.843,07	**39.376.199,29**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.945,96	17.950,70
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.900.796,11	1.501.020,77
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.886.108,57	4.867.737,22
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.069,67	-
5. Sonstige Vermögensgegenstände	464.773,34	362.320,27
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	529.193,89	469.305,52
	6.847.887,54	**7.311.454,49**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.944,63	3.745,39
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	23.802,05	26.498,22
	46.048.477,29	**46.717.897,39**

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	12.859.030,44	12.855.436,82
III. Verlustvortrag	- 3.983.304,20	- 3.767.568,62
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	341.825,83	- 215.735,58
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	368.928,94	397.738,29
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	655.567,00	498.150,00
2. Sonstige Rückstellungen	189.527,00	204.160,04
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.511.408,89	6.018.836,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.398,16	28.357,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.012.022,43	3.213.458,57
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.136.173,75	5.294.447,51
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.319.061,83	1.642.825,90
E. Rechnungsabgrenzungsposten	234.053,22	190.018,83
F. Passive latente Steuern	272.784,00	357.772,00
	46.048.477,29	**46.717.897,39**

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	7.890.648,19	7.416.595,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.023.997,39	1.063.324,82
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.871.295,65	2.058.775,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.051.700,39	2.620.213,66
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.249.129,72	1.172.493,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	369.616,78	352.677,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	324.127,84	351.917,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	867.164,50	916.657,91
7. Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	2.706.113,24	2.706.113,24
8. Erträge aus Beteiligungen	513.466,25	500.000,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.162,63	21.530,94
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.323.870,63	3.323.870,63
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	334.358,10	362.342,56
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	392.173,93	1.114.639,56
13. Ergebnis nach Steuern	**378.950,16**	**- 178.869,45**
14. Sonstige Steuern	37.124,33	36.866,13
15. Jahresergebnis	**341.825,83**	**- 215.735,58**

2. Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	23. Juni 1926
Stammkapital am 31. Dezember 2018	€ 26.900.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Energie- und Wasserversorgung, die Entsorgung und die Erbringung technischer, kaufmännischer und sonstiger Dienstleistungen sowie damit in Zusammenhang stehender Tätigkeiten (§ 2 GV).
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach sind beteiligt: - BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH 50,48 % - RWE Rheinland 24,52 % - Enovos Deutschland AG 24,52 % - Stadt Bad Kreuznach 0,48 %
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer • dem Aufsichtsrat: - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer - Herr Gregor Feld - Herr Helmut Kreis - Herr Karl-Josef Flühr - Herr Andreas Henschel - Herr Mirko Helmut Kohl - Herr Rainer Wirz (bis 05.06.18) - Herr Werner Klopfer (ab 06.06.18) Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Dietmar Canis

<table>
<tr><td>Beteiligungen des Unternehmens</td><td colspan="2">Die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach ist unmittelbar beteiligt an:

- Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, Bad Kreuznach 100 %
- GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach 7,81 %
- Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach 35%
- Bad Kreuznacher Zweite Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach 30%
- Windkraftwerk Wremen GmbH & Co.KG, Bremerhaven 25%
- Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co.KG, Ahorn 10 %
- EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co.KG, Fürfeld 35,36 %
- Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co.KG, Barderup 9%</td></tr>
<tr><td rowspan="10">Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td colspan="2">Die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach erbrachten im Geschäftsjahr 2018 insbesondere folgende Lieferungen und Leistungen:</td></tr>
<tr><td colspan="2"><u>Elektrische Energieversorgung</u>:</td></tr>
<tr><td>Hausanschlüsse</td><td>13.973 Stück</td></tr>
<tr><td>Stromabgabe kWh</td><td>195 Mio.</td></tr>
<tr><td colspan="2"><u>Erdgasversorgung:</u></td></tr>
<tr><td>Hausanschlüsse</td><td>9.615 Stück</td></tr>
<tr><td>Erdgasabgabe kWh</td><td>453 Mio.</td></tr>
<tr><td colspan="2"><u>Trinkwasserversorgung</u></td></tr>
<tr><td>Hausanschlüsse</td><td>18.561 Stück</td></tr>
<tr><td>Wasserabgabe m³</td><td>4,5 Mio.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td colspan="3">Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

<table>
<tr><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>15,10 %</td><td>16,97 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>7,10 %</td><td>7,92 %</td></tr>
<tr><td>Umsatz pro Mitarbeiter</td><td>461 T€</td><td>468 T€</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>79,31 %</td><td>76,68 %</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>20,13 %</td><td>22,58 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad A</td><td>52,20 %</td><td>54,28 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad B</td><td>78,98 %</td><td>80,23 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>41,39 %</td><td>41,62 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>58,61 %</td><td>58,38 %</td></tr>
<tr><td>Working Capital (ratio)</td><td>84,57 %</td><td>90,43 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>7.838 T€</td><td>8.548 T€</td></tr>
<tr><td>Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl</td><td>162</td><td>160</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>Lage des Unternehmens</td><td colspan="3">Die Stadtwerke Bad Kreuznach sind in einem schwierigen Umfeld gut aufgestellt. Durch Kooperationen mit verschiedenen Marktpartnern ist es in der Vergangenheit gelungen, die sehr komplexen Herausforderungen der Regulierung des Energiemarktes zu bewältigen.</td></tr>
<tr><td>Kapitalzuführungen / -entnahmen</td><td colspan="3">Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.</td></tr>
</table>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach. Für das Geschäftsjahr 2018 waren T€ 2.620 an Konzessionsabgaben an die Stadt Bad Kreuznach zu zahlen.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur ein Geschäftsführer die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach vertritt, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2018 € 15.382,18 (Vorjahr: € 14.996,12) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	1.839.505,52	1.043.152,38
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	7.576.449,56	7.784.401,09
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.939.878,00	5.247.149,83
3. Verteilungsanlagen	49.611.876,72	46.118.540,63
4. Technische Anlagen und Maschinen	4.341.244,00	4.393.259,50
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.218.965,00	1.382.104,68
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.189.921,06	2.512.831,55
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	202.625,70	224.572,38
2. Beteiligungen	4.570.377,13	4.845.675,01
	76.490.842,69	**73.551.687,05**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.761.606,62	13.100.565,58
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.357.344,00	1.641.801,97
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	129.824,78	230.923,46
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.699,73	3.251,41
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.830.091,49	1.830.468,51
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.319.218,06	4.852.619,97
	19.418.784,68	**21.659.630,90**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	302.051,31	382.171,72
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	238.730,92	325.981,38
	96.450.409,60	**95.919.471,05**

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva		**31.12.2018**	**31.12.2017**
		€	**€**
A.	**Eigenkapital**		
	I. Gezeichnetes Kapital	26.900.000,00	26.900.000,00
	II. Kapitalrücklage	9.875.121,17	9.875.121,17
	III. Gewinnrücklage	3.150.000,00	3.150.000,00
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	7.826.299,69	7.402.210,59
C.	**Rückstellungen**		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.841.470,00	2.747.330,00
	2. Steuerrückstellungen	-	360.523,98
	3. Sonstige Rückstellungen	2.397.897,60	2.434.356,44
D.	**Verbindlichkeiten**		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.488.505,56	19.088.004,03
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.685.456,13	2.347.357,32
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.241.900,90	8.573.426,98
	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	136.370,64	16.966,01
	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	8.005,20
	6. Sonstige Verbindlichkeiten	12.898.240,11	13.005.880,46
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	9.147,80	10.288,87
		96.450.409,60	**95.919.471,05**

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	80.960.380,05	81.240.796,35
Strom und Erdgassteuer	- 6.231.781,25	- 6.362.948,16
	74.728.598,80	74.877.848,19
2. Bestandsveränderungen	-	- 13.405,17
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.296.934,38	2.824.283,98
4. Sonstige betriebliche Erträge	445.855,97	421.126,39
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.138.701,04	41.698.334,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.172.801,13	5.978.028,64
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.685.404,81	8.381.095,97
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.566.606,51	2.559.308,28
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.824.754,78	5.452.318,19
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.258.666,68	6.207.632,65
9. Erträge aus Beteiligungen	304.082,77	8.152,92
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.877,03	88.219,84
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	17.486,10	2.749,27
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	818.024,31	819.275,86
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.238.400,00	1.433.447,76
14. Ergebnis nach Steuern	**5.115.503,59**	**5.674.035,45**
15. Sonstige Steuern	323.509,35	330.544,85
16. Ausgleichszahlungen an Dritte	2.085.881,00	2.299.954,00
17. Abgeführter Gewinn	2.706.113,24	3.043.536,60
18. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**

3. Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG, Ahorn

Name des Unternehmens	Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	Oktober 2011
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2018 (Kapitalkonto I)	€ 1.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind:

	Haftsumme:
- Enovos Renewables GmbH	€ 491,00
- Energie Südpfalz GmbH & Co. KG	€ 239,00
- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	€ 100,00
- Stadtwerke Homburg GmbH	€ 100,00
- Pensionskasse der Creos und Enevos Deutschland VVaG, Saarbrücken	€ 50,00
- Gemeinde Ahorn	€ 20,00
Kommanditkapital	€ 1.000,00

<table>
<tr><td></td><td>Die Komplementärin ist:

- Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH
ohne Kapitalbeteiligung</td></tr>
<tr><td>Besetzung der Organe</td><td>Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten.

Der Geschäftsführung gehören an:
- Frau Anke Langner</td></tr>
<tr><td>Beteiligungen des Unternehmens</td><td>Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.</td></tr>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td>Die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn.</td></tr>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td>Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

<table>
<tr><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>24,84 %</td><td>17,89 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>8,51 %</td><td>6,54 %</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>93,11 %</td><td>93,70 %</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>5,88 %</td><td>5,03 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad A</td><td>24,24 %</td><td>21,87 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad B</td><td>106,80 %</td><td>104,86 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>22,57 %</td><td>20,50 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>77,43 %</td><td>79,50 %</td></tr>
<tr><td>Working Capital (ratio)</td><td>4.118,23 %</td><td>440,61 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>2.752 T€</td><td>2.642 T€</td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	19.279.622,69	20.968.348,76
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	142,79
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	990.000,00	990.000,00
	20.269.622,69	**21.958.491,55**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.769,51	41.038,57
2. Forderungen gegen Gesellschafter	25.655,04	-
3. Sonstige Vermögensgegenstände	103.166,00	103.559,82
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.106.086,43	1.033.460,73
	1.280.676,98	**1.178.059,12**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	219.687,82	299.032,00
	21.769.987,49	**23.435.582,67**

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.000,00	1.000,00
II. Kapitalrücklage	3.850.000,00	3.850.000,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.062.826,16	952.193,97
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	62.570,60	113.031,16
2. Sonstige Rückstellungen	28.700,00	29.550,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.733.793,00	18.222.439,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	35.919,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	-	231.343,80
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.166,58	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	931,15	105,29
	21.769.987,49	**23.435.582,67**

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018	2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.889.832,54	3.554.605,82
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.170,12	3.151,17
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.027,02	21.323,63
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.688.868,86	1.689.582,81
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	326.863,35	315.262,81
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632.661,24	672.252,86
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	157.756,03	- 92.859,09
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**1.062.826,16**	**952.193,97**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**1.062.826,16**	**952.193,97**

4. Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Name des Unternehmens	Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	16. November 2011
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2018	€ 850.000
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen in der Gemeinde Wremen. Die Gesellschaft darf die Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten, oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind: - Energie Südwest AG, Landau: Kommanditanteil/Haftsumme € 170.000,00 (20%) - Enovos Renewables GmbH, Saarbrücken: Kommanditanteil/Haftsumme € 170.000,00 (20%) - Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach: Kommanditanteil/Haftsumme € 42.500,00 (5%) - KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung Aktiengesellschaft, Neunkirchen: Kommanditanteil/Haftsumme € 127.500,00 (15%)

<table>
<tr><td></td><td colspan="3">- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach:
Kommanditanteil/Haftsumme € 212.500,00 (25%)
- Stadtwerke Homburg GmbH, Homburg:
Kommanditanteil/Haftsumme € 127.500,00 (15%)
Die Komplementärin ist:
- Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Saarbrücken
ohne Kapitalbeteiligung</td></tr>
<tr><td>Besetzung der Organe</td><td colspan="3">Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten.
Der Geschäftsführung gehören an:
- Frau Anke Langner</td></tr>
<tr><td>Beteiligungen des Unternehmens</td><td colspan="3">Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.</td></tr>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td colspan="3">Die Errichtung und der Betrieb einer Windkraftanlage in der Gemeinde Wremen.</td></tr>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td colspan="3">Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td></td><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>8,14 %</td><td>13,43 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>4,57 %</td><td>5,70 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Anlagenintensität</td><td>84,60 %</td><td>84,36 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Arbeitsintensität</td><td>13,92 %</td><td>13,95 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Deckungsgrad A</td><td>31,48 %</td><td>28,61 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Deckungsgrad B</td><td>112,06 %</td><td>111,17 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Eigenkapitalquote</td><td>26,63 %</td><td>24,14 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Fremdkapitalquote</td><td>73,37 %</td><td>75,86 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Working Capital (ratio)</td><td>386,02 %</td><td>341,93 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>1.260 T€</td><td>1.387 T€</td></tr>
</table>

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -ent-nahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	7.970.762,04	9.045.471,53
	7.970.762,04	**9.045.471,53**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	270.378,67	344.537,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände	32.310,83	32.413,13
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.008.469,26	1.118.605,96
	1.311.158,76	**1.495.556,69**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	140.266,72	181.520,36
	9.422.187,52	**10.722.548,58**

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva		**31.12.2018**	**31.12.2017**
		€	**€**
A.	**Eigenkapital**		
I.	Kapitalanteile der Kommanditisten	850.000,00	850.000,00
II.	Rücklagen der Kommanditisten	1.473.933,99	1.473.933,99
III.	Verlustvortrag	-	- 48.016,26
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	185.166,12	312.384,94
B.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	147.389,40	222.218,27
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.422.849,75	7.467.134,75
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.947,65	235,62
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	275.260,05	363.794,02
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	968,21	1.251,39
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	55.482,35	72.101,86
D.	**Passive latente Steuern**	3.190,00	7.510,00
		9.422.187,52	**10.722.548,58**

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.994.257,60	2.309.648,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	104.556,47	279,91
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.902,20	9.408,23
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.074.709,49	1.074.709,49
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	584.582,10	614.257,81
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55,83	64,86
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	226.435,52	263.977,36
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.074,47	35.255,86
9. Ergebnis nach Steuern	**185.166,12**	**312.384,94**
10. Sonstige Steuern	-	-
11. Jahresergebnis	**185.166,12**	**312.384,94**

5. Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG, Oeversee

Name des Unternehmens	Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	28. April 2013
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2018 (Kapitalkonto I)	€ 600
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in den Gemeinden Barderup und Handewitt. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihre Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind:

	Haftsumme:
- Pensionskasse der Creos und Enovos Deutschland AG VVaG	€ 23,00
- Energie Südwest AG	€ 157,00
- Enovos Renewables GmbH	€ 38,00
- Pfalzgas GmbH	€ 157,00
- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	€ 54,00
- Stadtwerke St. Ingbert GmbH	€ 43,00
- Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG	€ 128,00
Kommanditkapital	€ 600,00

	Die Komplementärin ist: - Barderup Solar Verwaltungs GmbH, Oeversee ohne Kapitalbeteiligung
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehören an: - Herr John Fries
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in den Gemeinden Barderup und Handewitt.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2018	2017
Eigenkapitalrentabilität	8,68 %	4,26 %
Gesamtkapitalrentabilität	4,85 %	3,59 %
Anlagenintensität	91,45 %	92,57 %
Arbeitsintensität	7,05 %	5,91 %
Deckungsgrad A	29,70 %	26,61 %
Deckungsgrad B	109,18 %	107,22 %
Eigenkapitalquote	27,16 %	24,63 %
Fremdkapitalquote	72,84 %	75,37 %
Working Capital (ratio)	7.008,93 %	812,38 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	2.429 T€	2.119 T€

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	26.047.117,44	27.907.625,83
	26.047.117,44	**27.907.625,83**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.723,20	107.670,42
2. Sonstige Vermögensgegenstände	34.306,23	73.148,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.868.540,23	1.600.740,18
	2.007.569,66	**1.781.558,60**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	426.581,75	459.400,43
	28.481.268,85	**30.148.584,86**

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	600,00	600,00
II. Kapitalrücklage	7.166.664,35	7.166.664,35
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	568.289,46	258.354,20
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	8.632,00	-
2. Sonstige Rückstellungen	5.500,00	5.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.702.940,00	22.498.164,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.085,19	2.146,72
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	24.557,85	217.155,59
	28.481.268,85	**30.148.584,86**

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018	2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.655.461,92	3.275.748,21
2.	Sonstige betriebliche Erträge	48.230,17	64.173,20
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.161,49	34.362,46
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.860.508,39	1.860.508,39
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	425.447,58	361.578,13
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	19,00
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	708.745,32	767.060,19
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	103.539,85	58.077,04
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**568.289,46**	**258.354,20**
10.	Sonstige Steuern	-	-
11.	**Jahresergebnis**	**568.289,46**	**258.354,20**

6. EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG, Fürfeld

Name des Unternehmens	EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	16. Mai 2013
Kommanditkapital am 31. Dezember 2018 (Kapitalkonto I)	€ 8.000.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen, sowie die Produktion und die Versorgung der mittelbar an der Gesellschaft beteiligten Kommunen mit elektrischer Energie aus diesen Windkraftanlagen. Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind: - Energiegewinnung und Versorgung der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), Bad Kreuznach € 3.535.521 - Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH, Bad Kreuznach € 2.828.417 - Zentrale Pfarreivermögensverwaltung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Kirchliche Anstalt der öffentlichen Rechts), Darmstadt € 1.414.208 - Herr Matthias Pravetz € 89.272 - Frau Dr. Daniela Marianne Körner € 88.388 - Herr Volker Lorenz € 44.194 Die Komplementärin ist: - EGF Energie Gesellschaft Fürfeld Verwaltungs-GmbH

Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Matthias Pravetz		
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.		
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen, sowie die Produktion und die Versorgung der mittelbar an der Gesellschaft beteiligten Kommunen mit elektrischer Energie aus diesen Windkraftanlagen.		
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.		
		2018	2017
	Eigenkapitalrentabilität	0,28 %	8,11 %
	Gesamtkapitalrentabilität	3,12 %	4,93 %
	Anlagenintensität	91,27 %	90,11 %
	Arbeitsintensität	8,61 %	9,81 %
	Deckungsgrad A	26,30 %	26,64 %
	Deckungsgrad B	108,11 %	108,59 %
	Eigenkapitalquote	24,01 %	24,01 %
	Fremdkapitalquote	75,99 %	75,99 %
	Working Capital (ratio)	660,13 %	513,04 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	1.934 T€	2.403 T€

Lage des Unternehmens	Im Berichtsjahr wurde die Übergabestation in Oberndorf durch einen Blitz so stark beschädigt, dass vom 23. Mai bis einschließlich 13. Juni keine Stromeinspeisung möglich war und die Windkraftanlagen außer Betrieb genommen wurden. In diesem Zeitraum wurde eine vorübergehende provisorische Zwischenlösung eingerichtet und ab dem 14. Juni war eine bis zu 98-Prozentige Einspeisung der gesamten installierten Leistung des Windparks möglich. Aufgrund der Engpässe bei Ersatzteilen in diesem Sektor und einer sehr hohen Auslastung bei den Dienstleistern wird die Übergabestation voraussichtlich Anfang 2019 wieder in Originalzustand versetzt.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	388.248,00	420.588,00
2. Verteilungsanlagen	1.355.336,00	1.468.232,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	22.358.797,00	24.144.128,00
	24.102.381,00	**26.032.948,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	535.469,09	636.814,43
2. Sonstige Forderungen	74.382,27	-
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.663.747,85	2.197.186,10
	2.273.599,21	**2.834.000,53**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.160,22	24.773,66
	26.409.140,43	**28.891.722,19**

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	8.000.000,00	8.000.000,00
II. Kapitalkonto II	- 1.660.414,02	- 1.063.537,11
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	-	62.420,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.000,00	7.200,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.718.135,00	21.333.247,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	39.899,96	26.940,53
3. Sonstige Verbindlichkeiten	304.519,49	525.451,77
	26.409.140,43	**28.891.722,19**

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018	2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.265.030,75	3.863.170,37
2.	Sonstige betriebliche Erträge	185.562,00	452,10
3.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	569.564,47	448.101,06
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.930.567,00	1.931.349,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	127.617,92	58.731,58
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	804.846,49	863.217,94
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.971,30	90.406,80
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**3.025,57**	**471.816,09**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**3.025,57**	**471.816,09**

7. Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH (KNM)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Stammkapital am 31. Dezember 2018	€ 25.000
Gegenstand des Unternehmens	Halten und Verwalten von Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften. Die Beteiligung an sowie die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung für die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB), die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II), die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) und die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II).
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer - Herr Gregor Feld - Herr Helmut Kreis - Herr Karl-Josef Flühr - Herr Andreas Henschel - Herr Mirko Helmut Kohl - Herr Rainer Wirz (bis 05.06.18) - Werner Klopfer (ab 06.06.18) Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Dietmar Canis

Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH ist bei folgenden Unternehmen die persönlich haftende Gesellschafterin ohne Beteiligung am Gesellschaftskapital: • Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II) • Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH führt die Geschäfte der • Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II) • Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II) und haftet persönlich als Komplementärin für die vier oben aufgeführten Kommanditgesellschaften.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2018	2017
Eigenkapitalrentabilität	2,47 %	0,11 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,66 %	0,09 %
Arbeitsintensität	100 %	100 %
Eigenkapitalquote	67,26 %	86,03 %
Fremdkapitalquote	32,74 %	13,91 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	1.028,47 €	44,85 €

Lage des Unternehmens	Das Unternehmen erzielt ausschließlich Erträge aus Geschäftsführungstätigkeiten für die vier Beteiligungen.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden keine Bezüge gewährt.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	1,43	1.012,65
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	73.504,60	55.258,47
	73.506,03	**56.271,12**
	73.506,03	**56.271,12**

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	23.408,31	23.363,46
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.028,47	44,85
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	7.691,00	7.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.251,19	1,45
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.591,40	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	535,66	361,36
	73.506,03	**56.271,12**

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	33.564,00	33.008,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.277,70	35.841,26
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.933,58	2.885,31
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	191,41	7,20
5. Ergebnis nach Steuern	**1.028,47**	**44,85**
6. Sonstige Steuern	-	-
7. Jahresergebnis	**1.028,47**	**44,85**

8. Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2018 (Kapitalkonto I)	€ 1.230.000
Gegenstand des Unternehmens	Bau und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage „Auf dem Kuhberg“ in Bad Kreuznach mit einer Leistung von ca. 1 Megawatt/Peak.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Kommanditisten der Gesellschaft sind: - die SWK mit einem Anteil von € 430.500, - die KSF mit einem Anteil von € 615.000, - die PfalzSolar GmbH mit einem Anteil von € 184.500. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Dietmar Canis
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG betreibt eine Photovoltaik-Freiflächenanlage „Auf dem Kuhberg“ mit einer Leistung von ca. 1 Megawatt/Peak.

<table>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td>Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.
<table>
<tr><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>58,15 %</td><td>46,77 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>15,06 %</td><td>11,54 %</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>76,46 %</td><td>81,36 %</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>20,60 %</td><td>15,62 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad A</td><td>28,28 %</td><td>23,85 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad B</td><td>129,49 %</td><td>121,57 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>21,62 %</td><td>19,40 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>78,38 %</td><td>80,60 %</td></tr>
<tr><td>Working Capital (ratio)</td><td>7.284,22 %</td><td>3.141,46 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>354 T€</td><td>326 T€</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Lage des Unternehmens</td><td>Das Jahr 2018 war witterungsbedingt ein überdurchschnittliches Jahr. Die Sonneneinstrahlung lag um 7,5 % über der im Vorjahr und um 14,1 % über dem Durchschnitt aus dem 20-jährigen Mittel.</td></tr>
<tr><td>Kapitalzuführungen / -entnahmen</td><td>Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.</td></tr>
<tr><td>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach</td><td>Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.</td></tr>
<tr><td>Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO</td><td>Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.</td></tr>
</table>

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	9.834,00	12.802,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.031.409,00	1.232.373,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	2,00
4. Nutzungsrecht unbebaute Grundstücke	6.518,00	7.043,00
	1.047.763,00	**1.252.220,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	9.032,41	9.514,72
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.766,07	-
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	268.514,55	230.883,55
	282.313,03	**240.398,27**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40.300,00	46.500,00
	1.370.376,03	**1.539.118,27**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.230.000,00	1.230.000,00
II. Kapitalkonto II	- 933.743,65	- 931.358,16
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	9.719,00	9.141,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.060.525,00	1.223.683,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.277,16	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	598,52	1.092,46
4. Sonstige Verbindlichkeiten	-	6.559,97
	1.370.376,03	**1.539.118,27**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018	2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	495.178,30	454.240,76
2.	Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	54.989,38	44.076,19
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	204.457,00	204.458,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.995,09	27.747,13
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,09	25,90
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.142,15	37.969,48
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.662,00	17.946,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**149.959,77**	**122.069,86**
9.	Sonstige Steuern	338,17	338,17
10.	**Jahresergebnis**	**149.621,60**	**121.731,69**

9. Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2018 (Kapitalkonto I)	€ 635.500
Gegenstand des Unternehmens	Erwerb und Halten einer Beteiligung von 50 % am Gesellschaftskapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG (KSB) mit Sitz in Bad Kreuznach.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach ist weder unmittelbar noch mittelbar am Gesellschaftskapital beteiligt. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Dietmar Canis
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG ist zu 50 % am Kommanditkapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG hält eine 50 %ige Beteiligung am Kommanditkapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG.

<table>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td colspan="3">Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

<table><tr><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr><tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>30,95 %</td><td>22,32 %</td></tr><tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>29,77 %</td><td>21,51 %</td></tr><tr><td>Anlagenintensität</td><td>87,53 %</td><td>91,19 %</td></tr><tr><td>Arbeitsintensität</td><td>12,47 %</td><td>8,81 %</td></tr><tr><td>Deckungsgrad A</td><td>109,88 %</td><td>105,70 %</td></tr><tr><td>Deckungsgrad B</td><td>109,88 %</td><td>105,70 %</td></tr><tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>96,18 %</td><td>96,38 %</td></tr><tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>3,82 %</td><td>3,62 %</td></tr><tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>51 T€</td><td>39 T€</td></tr></table></td></tr>
<tr><td>Lage des Unternehmens</td><td colspan="3">Das Jahr 2018 war für die KSB witterungsbedingt ein überdurchschnittliches Jahr. Die Sonneneinstrahlung lag um 7,5 % über dem Vorjahr und um 14,1 % über dem 20-jährigen Mittel. Aufgrund der zu erwartenden Erträge aus der Beteiligung an der KSB sind die geplanten Ausschüttungen an die Anteilseigner auch für die nächsten Jahre gewährleistet, sodass für das Jahr 2019 mit einem vergleichbaren Ergebnis gerechnet wird.
Die Liquidität der Gesellschaft war stets gewährleistet.</td></tr>
<tr><td>Kapitalzuführungen / -entnahmen</td><td colspan="3">Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.</td></tr>
<tr><td>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach</td><td colspan="3">Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.</td></tr>
<tr><td>Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO</td><td colspan="3">Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.</td></tr>
</table>

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	151.207,93	166.342,08
	151.207,93	**166.342,08**
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	21.537,58	16.074,95
	21.537,58	**16.074,95**
	172.745,51	**182.417,03**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	635.500,00	635.500,00
II. Kapitalkonto II	- 469.354,49	- 459.682,97
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	6.600,00	6.600,00
	172.745,51	**182.417,03**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.437,37	9.367,31
2. Erträge aus Beteiligungen	60.865,85	48.612,65
3. Jahresergebnis	**51.428,48**	**39.245,34**

10. Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	30. Juni 2009
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2018 (Kapitalkonto I)	€ 1.763.000
Gegenstand des Unternehmens	Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage „Sonnenpark Rheinhessen“ bei Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. 2,3 Megawatt/Peak.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Kommanditisten der Gesellschaft sind: - die SWK 30% - die KSF II 70% Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Dietmar Canis
Beteiligungen des Unternehmens	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG betreibt eine Photovoltaik-Freiflächenanlage in Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. 2,3 Megawatt/Peak.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Die Gesellschaft weist aus den Vorjahren einen Verlustvortrag aus, der trotz des positiven Jahresabschlusses zu einem negativen wirtschaftlichen Eigenkapital in der Bilanzanalyse führt. Die Berechnung der Finanzkennzahlen führt somit zu unrealistischen Werten der Gesellschaft. Deshalb wird auf die Darstellung der Finanzkennzahlen verzichtet.
Lage des Unternehmens	Das Eigenkapital ist, bedingt durch die planmäßigen Ausschüttungen an die Gesellschafter sowie die aufgelaufenen Verluste der Vorjahre, im Berichtsjahr negativ. Da die Liquidität jederzeit gewährleistet ist sowie die Verluste im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibungen der Photovoltaikanlage resultieren, besteht für die Gesellschaft kein Bestandsrisiko. Planmäßig werden in den nächsten Jahren Jahresüberschüsse erzielt, die das Eigenkapital auch wieder positiv beeinflussen werden. Der Wirtschaftsplan zeigt, dass sich nunmehr in den kommenden Jahren die positiven Jahresergebnisse weiter verbessern werden. Das kumulierte Jahresergebnis wird sich spätestens ab dem Jahr 2020 positiv darstellen. Unabhängig davon wird in allen Jahren die erforderliche Liquidität vorhanden sein, um die geplanten Ausschüttungen an die Kommanditisten vornehmen zu können. Aufgrund der Regelungen des EEG wird das wirtschaftliche Risiko für die KSB II und die Kommanditisten als gering erachtet. Der Fortbestand der Gesellschaft ist somit gesichert.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen gab es im Geschäftsjahr 2018 nicht. Die planmäßige Ausschüttung an die Kommanditisten erfolgte durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	2.042.491,00	2.334.276,00
	2.042.491,00	**2.334.276,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	16.852,69	14.508,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.826,87	-
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	300.527,38	235.067,48
	332.206,94	**249.575,69**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	31.583,00	34.583,00
D. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital der Kommanditisten	495.069,71	534.030,56
	2.901.350,65	**3.152.465,25**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.763.000,00	1.763.000,00
II. Kapitalkonto II	- 2.258.069,71	- 2.297.030,56
III. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital der Kommanditisten	495.069,71	534.030,56
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	22.992,00	25.559,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.798.800,00	3.065.600,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	55.669,01	30.031,39
3. Sonstige Verbindlichkeiten	-	6.346,54
D. Rechnungsabgrenzungsposten	23.889,64	24.928,32
	2.901.350,65	**3.152.465,25**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018	2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	835.222,95	777.878,25
2.	Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38.410,00	39.875,18
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	291.785,00	333.468,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.589,39	42.440,79
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,75	27,31
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135.614,20	146.905,16
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	52.884,00	18.059,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**273.968,11**	**197.157,43**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**273.968,11**	**197.157,43**

11. Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	30. Juni 2009
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2018 (Kapitalkonto I)	€ 1.300.000
Gegenstand des Unternehmens	Der Erwerb und das Halten einer Beteiligung von bis zu 70 % am Gesellschaftskapital der Zweiten Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG (KSB II) mit Sitz in Bad Kreuznach, deren Unternehmensgegenstand der Bau und Betrieb von Photovoltaik-Freiflächenanlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Freiflächen- Photovoltaik-anlage in Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. zwei Megawatt/Peak ist.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach ist weder unmittelbar noch mittelbar am Gesellschaftskapital beteiligt. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Dietmar Canis
Beteiligungen des Unternehmens	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG ist zu 70 % am Kommanditkapital der Zweiten Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG beteiligt.

<table>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td>Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG hält eine 70 %ige Beteiligung am Kommanditkapital der Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG.</td></tr>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td>Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.
<table>
<tr><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>56,53 %</td><td>26,64 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>54,29 %</td><td>25,71 %</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>73,67 %</td><td>75,26 %</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>26,33 %</td><td>24,74 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad A</td><td>130,38 %</td><td>128,24 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad B</td><td>130,38 %</td><td>128,24 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>96,05 %</td><td>96,51 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>3,95 %</td><td>3,49 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>124 T€</td><td>66 T€</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Lage des Unternehmens</td><td>Aufgrund der zu erwartenden Erträge aus der Beteiligung an der KSB II sind die geplanten Ausschüttungen an die Anteilseigner auch für die nächsten Jahre gewährleistet. Für das Jahr 2019 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.</td></tr>
<tr><td>Kapitalzuführungen / -entnahmen</td><td>Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.</td></tr>
<tr><td>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach</td><td>Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.</td></tr>
<tr><td>Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO</td><td>Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.</td></tr>
</table>

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	167.732,04	194.221,84
	167.732,04	**194.221,84**
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	59.954,56	63.855,10
	59.954,56	**63.855,10**
	227.686,60	**258.076,94**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva		**31.12.2018**	**31.12.2017**
		€	**€**
A.	**Eigenkapital**		
	I. Kapitalkonto I	1.300.000,00	1.300.000,00
	II. Kapitalkonto II	- 1.115.225,31	- 1.087.879,49
	III. Kapitalkonto III	32.350,00	32.350,00
	IV. Einlagen stiller Gesellschafter	20.000,00	20.000,00
	V. Verlustverrechnungskonto	- 18.938,09	- 15.902,02
	VI. Einlagen Agio stiller Gesellschafter	500,00	500,00
B.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	9.000,00	9.000,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	-	8,45
		227.686,60	**258.076,94**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.395,62	14.438,41
2. Erträge aus Beteiligungen	138.010,20	80.789,26
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,03	6,72
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,99	-
5. Jahresergebnis	**123.619,62**	**66.357,57**

12. Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach (BAD)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	05. Oktober 1994
Stammkapital am 31. Dezember 2018	€ 26.000
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb von Freizeitbädern, sonstigen Freizeitanlagen und zugehörigen Nebenbetrieben.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Jens Heblich - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Herr Dr. Herbert Drumm - Herr Werner Klopfer - Herr Carsten Pörksen - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Frau Lisa Lutzebäck - Herr Yunus Senel - Frau Barbara Schneider - Frau Iris-Cordula Thomas - Herr Wilhelm Zimmerlin Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Claus Stüdemann - Herr Klaus-Dieter Dreesbach (ab 26.06.18)
Beteiligungen des Unternehmens	Die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach ist unmittelbar beteiligt an: • Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach mit 100 %

<table>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td>Die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach führt insgesamt fünf Bäderanlagen am Standort Bad Kreuznach, die Saunalandschaft „Bäderhaus“ eine Sauna- und Wellnessanlage der Premiumklasse, das Thermalbad „crucenia thermen“ mit angeschlossener Salzgrotte, das Hallenbad erbaut in den 60er Jahren und seit 01.01.2013 auch die Freibäder „Salinental“ und „Bosenheim“. Im Geschäftsjahr 2018 nutzten 35.500 (VJ 37.240) Gäste das Hallenbad, 55.600 (VJ 61.490) Besucher das Bäderhaus, 113.600 (VJ 115.300) Besucher die „crucenia thermen“, 12.770 (VJ. 13.620) Besucher die Totes-Meer-Salzgrotte und 101.500 (VJ. 73.160) Besucher das Freibad Salinental.</td></tr>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td>Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.
<table>
<tr><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>-73,26 %</td><td>-71,52 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>-16,77 %</td><td>-16,66 %</td></tr>
<tr><td>Umsatz pro Mitarbeiter</td><td>85 T€</td><td>90 T€</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>76,35 %</td><td>76,54 %</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>23,56 %</td><td>23,39 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad A</td><td>34,07 %</td><td>34,94 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad B</td><td>123,18 %</td><td>122,88 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>26,01 %</td><td>26,74 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>73,99 %</td><td>73,26 %</td></tr>
<tr><td>Working Capital (ratio)</td><td>461,92 %</td><td>436,54 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>-2.511 T€</td><td>-2.391 T€</td></tr>
<tr><td>Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl</td><td>39</td><td>37</td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

Lage des Unternehmens	Die Besucherzahlen der jeweiligen Anlagen waren im Berichtsjahr durch die langanhaltende Hitzewelle geprägt. Trotz aller Anstrengungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation wird mit einem weiterhin hohen Zuschussbedarf für die Badeeinrichtungen gerechnet. Für das Jahr 2019 wird gemäß Wirtschaftsplan von einem Jahresverlust in Höhe von rd. 3 Mio. € ausgegangen. Die Gesellschaft ist nach wie vor auf den Verlustausgleich durch die Gesellschafterin angewiesen.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur zwei Geschäftsführer die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach vertreten, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2018 € 1.456,92 (Vorjahr: € 2.581,56) aufgewendet.

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	58.939,00	75.835,55
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	10.583.125,50	11.096.448,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.301.995,00	2.518.747,98
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	172.262,00	171.361,71
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.918.883,28	793.277,39
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	52.000,00	52.000,00
	15.087.204,78	**14.707.671,30**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse und Waren	2.500,00	2.500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.329,96	57.269,74
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.776.548,82	3.692.748,15
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	97.783,53	16.306,02
4. Sonstige Vermögensgegenstände	182.814,00	348.325,44
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	570.563,85	377.272,74
	4.656.540,16	**4.494.422,09**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.172,65	7.484,93
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	9.099,23	7.302,47
	19.761.016,82	**19.216.880,79**

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	5.113.545,41	5.113.545,41
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	168.590,00	98.566,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.444.791,71	12.933.174,40
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487.479,30	331.794,68
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	32.762,50	54.034,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.460,20	241.276,34
5. Sonstige Verbindlichkeiten	427.387,70	402.444,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	16.044,54
	19.761.016,82	**19.216.880,79**

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	3.334.317,56	3.346.738,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.703,84	53.776,43
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.274.867,96	1.228.825,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.911.400,16	1.891.366,97
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.100.417,47	1.069.665,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	311.749,76	295.308,25
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	813.068,36	883.186,76
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.176.044,39	1.141.819,58
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	34.787,97	-
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.527,13	5.428,01
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	451.223,42	473.648,05
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 441.126,00	- 401.690,23
11. Ergebnis nach Steuern	**- 3.270.884,96**	**- 3.221.008,49**
12. Sonstige Steuern	52.985,67	53.130,67
13. Erträge aus Verlustübernahme	3.323.870,63	3.274.139,16
14. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**

13. Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach (DLK)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	5. Mai 1998
Stammkapital am 31. Dezember 2018	€ 52.000
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung technischer, kaufmännischer, personeller und sonstiger Dienstleistungen im Bereich von Freizeitbädern, sonstigen Freizeitanlagen und zugehörigen Nebenbetrieben
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Jens Heblich - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Frau Barbara Schneider - Herr Dr. Herbert Drumm - Frau Iris-Cordula Thomas - Herr Werner Klopfer - Herr Carsten Pörksen - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Frau Lisa Lutzebäck - Herr Yunus Senel - Herr Wilhelm Zimmerlin Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Claus Stüdemann - Herr Klaus-Dieter Dreesbach (ab 26.06.18)

<table>
<tr><td>Beteiligungen des Unternehmens</td><td>Die Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.</td></tr>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td>Die Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach betreibt für ihre Muttergesellschaft Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach das Bäderhaus. Hierbei handelt es sich um eine Sauna- und Wellnessanlage der Premiumklasse.</td></tr>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td>Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.
<table>
<tr><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>-37,47 %</td><td>-48,33 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>-25,05 %</td><td>-30,00 %</td></tr>
<tr><td>Umsatz pro Mitarbeiter</td><td>21 T€</td><td>19 T€</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>99,24 %</td><td>99,33 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>66,89 %</td><td>62,12 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>33,11 %</td><td>37,88 %</td></tr>
<tr><td>Working Capital (ratio)</td><td>1.052,42 %</td><td>826,80 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>-35 T€</td><td>-45 T€</td></tr>
<tr><td>Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl</td><td>39</td><td>39</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Lage des Unternehmens</td><td>Das Bäderhaus hat verstärkt mit den Konkurrenzanlagen im direkten Einzugsgebiet zu kämpfen. Für das Jahr 2019 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Der Fortbestand der Gesellschaft ist durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft (BAD) gesichert.</td></tr>
<tr><td>Kapitalzuführungen / -entnahmen</td><td>Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.</td></tr>
</table>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur zwei Geschäftsführer die Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach vertreten, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2018 € 1.124,64 (Vorjahr: € 715,68) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	34.787,97	44.820,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.913,76	11.454,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	-	70,51
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	118.373,15	116.176,85
	160.074,88	**172.523,26**
B. Rechnungsabgrenzungsposten	1.225,40	1.163,23
	161.300,28	**173.686,49**

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva		**31.12.2018**	**31.12.2017**
		€	**€**
A.	**Eigenkapital**		
	I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
	II. Verlustvortrag	55.890,10	55.890,10
B.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	38.200,00	44.930,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.929,08	1.851,67
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.552,85	168,00
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	531,01	15.308,87
	4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.197,24	3.537,85
		161.300,28	**173.686,49**

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	800.000,00	750.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.475,35	9.492,25
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	576.808,99	557.247,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	124.957,64	110.248,59
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	148.126,74	144.107,18
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,73	13,57
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21,68	49,23
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5.642,00	- 7.326,00
8. Ergebnis nach Steuern	**- 34.787,97**	**- 44.820,94**
9. Erträge aus Verlustübernahme	34.787,97	44.820,94
10. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**

14. Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH (BKEG)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	27. März 2006
Stammkapital am 31. Dezember 2018	€ 180.000
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist es, die in Bad Kreuznach befindlichen Grundstücke und Gebäude, die von den amerikanischen Streitkräften genutzt wurden, zu erwerben und so genannte Konversionsmaßnahmen durchzuführen. Auf den Grundstücken sollen Baurechte zur Nutzung als Wohn- und Gewerbebebauung geschaffen werden. Zur Erreichung dieser städtebaulichen Ziele sind insbesondere umfangreiche Grundstücksverkehrsgeschäfte, Planungsleistungen und bauliche und technische Erschließungsleistungen sowie Vertriebsmaßnahmen erforderlich.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH sind beteiligt: • BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach mit 33,33 % • LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart mit 50,00 % • Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen mit 16,67 %

Besetzung der Organe	Der Beirat wurde mit letzter Sitzung vom 14. Dezember 2017 aufgelöst, da die Konversionsmaßnahmen nahezu abgeschlossen sind. Der Geschäftsführung gehören an: - Herr Dietmar Canis - Herr Jürgen Katz (bis 30.09.18) - Herr Kai Scheible (ab 29.11.18)
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zweck der Gesellschaft ist es, die in Bad Kreuznach befindlichen Grundstücke und Gebäude, die von den amerikanischen Streitkräften genutzt wurden, zu erwerben und so genannte Konversionsmaßnahmen durchzuführen. Auf den Grundstücken sollen Baurechte, zur Nutzung als Wohn- und Gewerbebebauung, geschaffen werden.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2018	2017
Eigenkapitalrentabilität	22,24 %	38,24 %
Gesamtkapitalrentabilität	18,53 %	21,95 %
Anlagenintensität	0,00 %	0,03 %
Arbeitsintensität	100,00 %	99,97 %
Deckungsgrad A	3.633.236,00 %	218.052,92 %
Deckungsgrad B	3.633.236,00 %	218.052,92 %
Eigenkapitalquote	83,16 %	57,39 %
Fremdkapitalquote	16,84 %	42,61 %
Working Capital (ratio)	3.443,10 %	4.869,12 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	595 T€	1.018 T€

Lage des Unternehmens	Durch die fast abgeschlossenen Bauleistungen in den vier verbliebenden Gebieten kann sich die BKEG nunmehr auf Basis einer sehr hohen Kostensicherheit verstärkt auf Restarbeiten kümmern. Die Gesellschaft wird in 2019 die letzten Erschließungsmaßnahmen planmäßig abschließen, damit das letzte Restgrundstück verkauft werden kann.
Kapitalzuführungen /-entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur zwei Geschäftsführer die Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH vertreten, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107,00	1.740,00
	107,00	**1.740,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse und Waren	1.100.000,00	571.314,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.583,63	181.883,63
2. Sonstige Vermögensgegenstände	379.653,93	165.324,77
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.010.437,14	5.690.279,55
	4.674.674,70	**6.608.802,82**
	4.674.781,70	**6.610.542,82**

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	180.000,00	180.000,00
II. Verlustvortrag	3.114.120,74	2.598.283,76
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	593.441,78	1.015.836,98
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	-	297.702,14
2. Sonstige Rückstellungen	651.450,00	2.382.991,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	416,50
2. Sonstige Verbindlichkeiten	135.769,18	135.312,44
	4.674.781,70	**6.610.542,82**

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018	2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.279.277,04	2.298.665,13
2.	Bestandsveränderungen	1.077.252,07	- 500.876,13
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.213.823,38	386.128,77
4.	Aufwendungen für unfertige Erschließungsmaßnahmen	2.298.033,26	490.444,73
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.633,00	1.674,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	413.266,98	241.550,12
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.745,03	7.977,50
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.537,00	-
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	271.185,80	435.099,31
10.	**Ergebnis nach Steuern**	**593.441,48**	**1.023.127,11**
11.	Sonstige Steuern	-	7.290,13
12.	**Jahresergebnis**	**593.441,48**	**1.015.836,98**

15. GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	18. Dezember 1952
Stammkapital am 31. Dezember 2018	€ 965.250
Gegenstand des Unternehmens	a) Förderung des Wohnungsbaus unter besonderer Bevorzugung des Baues von Wohnungen, die nach Größe, Ausstattung und Miete oder Belastung für die breiten Schichten des Volkes bestimmt und geeignet sind (sozialer Wohnungsbau). b) Errichtung, Beschaffung, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere im Bereich des Miet-Wohnungsbaues, der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur. Sie kann außerdem Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH sind beteiligt: - Stadt Bad Kreuznach 84,16 % - Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach 7,81 % - Landkreis Bad Kreuznach 3,88 % - Provinzial Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf 2,97 % - Firma Dr. Jacob, Bad Kreuznach 0,86 % - Kreuznacher Volksbank e.G, Bad Kreuznach 0,27 % - Firma ALLIT Plastikwerk, Bad Kreuznach 0,05 %

<table>
<tr><td>Besetzung der Organe</td><td colspan="3">Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an:

• der Gesellschafterversammlung:
Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer

• dem Aufsichtsrat:
- Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
- Herr Günter Sichau
- Herr Günter Meurer
- Frau Anna Maria Roeren-Bergs
- Herr Peter Grüßner
- Frau Magdalena Forster
- Herr Wilhelm Zimmerlin (bis 09.05.18)
- Herr Jürgen Locher
- Herr Wolfgang Selzer

Der Geschäftsführung gehört an:
- Herr Karl-Heinz Seeger</td></tr>
<tr><td>Beteiligungen des Unternehmens</td><td colspan="3">Die GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH ist mit 2 Geschäftsanteilen an der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück e.G. beteiligt.</td></tr>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td colspan="3">GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH bewirtschaftete zum Bilanzstichtag im Eigentum stehende 1.998 Mietwohnungen, 14 gewerbliche Einheiten und 510 Stellplätze in Garagen. Die verwaltungsmäßige Betreuung für die Stadt Bad Kreuznach und zwei Staab -Stiftungen wurden in unveränderten Umfang durchgeführt.</td></tr>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td colspan="3">Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td></td><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>4,31 %</td><td>6,86 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>2,30 %</td><td>3,15 %</td></tr>
<tr><td></td><td>Umsatz pro Mitarbeiter</td><td>668 T€</td><td>607 T€</td></tr>
</table>

	Anlagenintensität	76,17 %	76,52 %
	Arbeitsintensität	23,83 %	23,48 %
	Deckungsgrad A	44,72 %	44,43 %
	Deckungsgrad B	122,90 %	121,81 %
	Eigenkapitalquote	34,06 %	34,00 %
	Fremdkapitalquote	65,94 %	66,00 %
	Working Capital (ratio)	396,22 %	368,48 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	2.523 T€	2.935 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	17	17
Lage des Unternehmens	Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 934 erwirtschaftet, der um TEUR 547 unter dem des Vorjahres liegt. Vorrangige Zielsetzung der Gesellschaft ist es – nicht zuletzt durch energetische Modernisierungsmaßnahmen und gezielten Neubau – eine gute Vermietbarkeit für die Zukunft zu sichern.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Im Berichtsjahr schüttete die Gesellschaft eine Dividende von TEUR 170 nach Steuern an die Stadt aus.		
Laufende Gesamtbezüge	Da die GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH von einem Geschäftsführer vertreten wird, wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2018 € 290,70 (Vorjahr: € 465,00) aufgewendet.		

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	11.417,00	14.499,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	42.694.662,80	42.696.760,99
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	8.899.499,11	6.021.403,90
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.674,00	192.669,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	573.215,94	2.159.897,45
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	260,00	260,00
	52.466.728,85	**51.085.490,34**
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke ohne Bauten	13.508.298,96	12.263.217,40
2. Unfertige Erzeugnisse und Waren	2.577.160,32	2.618.078,20
3. Andere Vorräte	19.064,70	30.170,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	83.868,68	80.021,63
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	-	27.075,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	44.289,26	77.559,46
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	179.094,70	582.613,57
	16.411.776,62	**15.678.736,35**
	68.878.505,47	**66.764.226,69**

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva		31.12.2018	31.12.2017
		€	€
A.	**Eigenkapital**		
	I. Gezeichnetes Kapital	965.250,00	965.250,00
	II. Gewinnrücklage	21.562.721,71	20.251.920,40
	III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	933.852,02	1.480.801,16
B.	**Rückstellungen**		
	1. Steuerrückstellungen	65.925,26	65.924,06
	2. Sonstige Rückstellungen	131.782,00	133.177,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.017.676,44	39.527.748,10
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	576.623,67	732.375,90
	3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	59.225,28	84.412,33
	4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	489.526,84	461.772,21
	5. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	-	34.510,95
	6. Erhaltene Anzahlungen	3.040.845,69	2.993.143,66
	7. Sonstige Verbindlichkeiten	35.076,56	33.190,92
		68.878.505,47	**66.764.226,69**

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	11.353.145,47	10.327.356,51
2. Bestandsveränderungen	1.331.884,18	3.196.351,64
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	76.138,56	135.890,23
4. Sonstige betriebliche Erträge	120.739,89	143.154,90
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	5.218.747,93	5.033.630,67
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.237.407,31	3.006.547,90
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	20,45	30,00
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.056.880,28	1.056.624,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	292.477,66	295.944,37
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.665.318,80	1.589.768,30
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	569.007,91	453.333,52
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8,45	8,45
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	572.054,39	545.270,41
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	76.864,28	76.864,28
12. Ergebnis nach Steuern	**1.193.137,54**	**1.744.747,60**
13. Sonstige Steuern	259.285,52	263.946,44
14. Jahresergebnis	**933.852,02**	**1.480.801,16**

16. Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GuT)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	27. Dezember 1996 Die Gesellschaften „Kurmittel-Produktion-Verwaltungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach“ und „Kurmittelproduktion GmbH & Co. Bad Kreuznach“ wurden mit Verschmelzungsvertrag rückwirkend zum 01.01.2009 auf die „Bad Kreuznach Tourismus und Marketing GmbH, Gesellschaft für Tourismus, Kur, Service und Stadtmarketing, verschmolzen. Gleichzeitig wurde die Satzung insgesamt neu gefasst und die Gesellschaft in „Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH“ umbenannt.
Stammkapital am 31. Dezember 2018	€ 660.000
Gegenstand des Unternehmens	Durchführung von Maßnahmen, die dem Kur- und Fremdenverkehrswesen der Stadt Bad Kreuznach dienen, die Durchführung von Stadt- und Fremdenverkehrsmarketing für die Stadt Bad Kreuznach sowie das Betreiben des Haus des Gastes, des Veranstaltungswesens im Kur- und Fremdenverkehrsbereich und der Touristeninformations- und Servicestelle der Stadt Bad Kreuznach. Betrieb von den Gradierwerken sowie von Anlagen für touristische und gesundheitstouristische Zwecke. Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Kuranwendungen und Kurtherapien, physikalische Therapien, ambulante Versorgungsleistungen, ambulante Reha-Leistungen sowie im Bereich Gesundheitstourismus sowie der in diesem Zusammenhang stehenden erforderlichen Produktion, des Vertriebs und Handels von Kur- und Badeartikeln.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs.1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach hält zu 100 % das Gesellschaftskapital.

<table>
<tr><td>Besetzung der Organe</td><td>Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an:

• der Gesellschafterversammlung:
- Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich

• dem Aufsichtsrat:
- Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich
- Frau Heike Fessner
- Herr Bernhard Thorn
- Herr Wolfgang Bouffleur
- Frau Marita Frieden
- Frau Bettina Mackeprang
- Herr Erich Menger
- Frau Hannelore Pfeiffer
- Frau Anna Roeren-Bergs
- Herr Prof. Dr. Heinz Rüddel
- Herr Alfons Sassenroth
- Herr Volker Stephan
- Frau Kim-Kirstin Schneider
- Herr Herbert Drumm
- Herr Rainer Nühlen

Der Geschäftsführung gehört an:
- Herr Dr. Michael Vesper</td></tr>
<tr><td>Beteiligungen des Unternehmens</td><td>Die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.</td></tr>
<tr><td>Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks</td><td>Durchführung von Maßnahmen, die dem Kur- und Fremdenverkehrswesen der Stadt Bad Kreuznach dienen, der Durchführung von Stadt- und Fremdenverkehrsmarketing für die Stadt Bad Kreuznach sowie das Betreiben des Haus des Gastes, des Veranstaltungswesens im Kur- und Fremdenverkehrsbereich und der Touristeninformations- und Servicestelle der Stadt Bad Kreuznach.</td></tr>
<tr><td>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td>Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2018 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

<table>
<tr><td></td><td>2018</td><td>2017</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>-112,77 %</td><td>-114,48 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>-35,02 %</td><td>-36,67 %</td></tr>
<tr><td>Umsatz pro Mitarbeiter</td><td>49 T€</td><td>54 T€</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>79,61 %</td><td>85,37 %</td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

	Arbeitsintensität	20,39 %	14,63 %
	Deckungsgrad A	39,88 %	38,48 %
	Deckungsgrad B	76,76 %	73,92 %
	Eigenkapitalquote	31,75 %	32,85 %
	Fremdkapitalquote	68,25 %	67,15 %
	Working Capital (ratio)	256,68 %	234,21 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	-1.329 T€	-1.529 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	36	37
Lage des Unternehmens	Der Tourismus- und Gesundheitssektor hat eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für Bad Kreuznach. Die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GUT) führt mit ihren Betriebsbereichen im übergeordneten Interesse der Stadt Bad Kreuznach im Wesentlichen Aufgaben zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus und Gesundheitstourismus und des Stadtmarketings in Bad Kreuznach durch. Die Gesellschaft ist weiterhin auf Kapitalzuführungen der Gesellschafterin angewiesen.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Im Geschäftsjahr erfolgte eine Kapitalzuführung in Höhe von T€ 1.805		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Die Kapitalzuführung im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von T€ 1.805 wurde durch den städtischen Haushalt erbracht. In den Geschäftsjahren 2019 und 2020 sind weitere Zuführungen in Höhe von bis zu T€ 1.900 pro Jahr geplant.		
Laufende Gesamtbezüge	Da nur ein Geschäftsführer die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH vertritt, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2018 € 1.650,00 (Vorjahr: € 1.400,00) aufgewendet.		
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.		

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	96.249,00	5.754,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	2.629.066,78	2.816.436,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	972.781,00	1.124.212,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.163,26	103.356,26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	228.229,60	35.405,56
	4.013.489,64	**4.085.164,60**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.830,00	18.710,00
2. Fertige Leistungen und Waren	38.867,00	39.297,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165.308,39	225.897,64
2. Sonstige Vermögensgegenstände	273.184,03	247.886,40
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	515.918,07	168.170,86
	1.028.107,49	**699.961,90**
	5.041.597,13	**4.785.126,50**

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	660.000,00	660.000,00
II. Kapitalrücklage	33.304.802,81	31.471.256,83
III. Vortrag auf neue Rechnung	-30.559.361,50	- 28.759.815,52
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.804.890,70	- 1.799.545,98
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.120.068,20	1.023.596,40
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	440.136,09	442.792,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.480.308,02	1.447.985,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178.827,15	134.120,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	-	2.598,22
4. Sonstige Verbindlichkeiten	221.707,06	162.139,30
	5.041.597,13	**4.785.126,50**

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.764.513,90	2.003.826,22
2. Bestandsveränderungen	- 10,00	- 43,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	138.035,97	116.422,40
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	326.959,23	247.920,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	528.229,52	608.713,69
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.228.359,29	1.201.141,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	348.520,19	370.617,21
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	379.134,01	373.741,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	846.160,17	1.062.089,42
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,00	1,41
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.437,70	44.904,04
10. Ergebnis nach Steuern	**- 1.794.237,24**	**- 1.788.921,52**
11. Sonstige Steuern	10.653,46	10.624,46
12. Jahresergebnis	**-1.804.890,70**	**-1.799.545,98**

Bad Kreuznach, 19.02.2021

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
- Kämmereiamt –
In Vertretung

Wolfgang Heinrich
Bürgermeister

Anlagenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten						Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
		Stand zum 31.12. Hh.-vorjahr [1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr		aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €																
1.1	immaterielle Vermögensgegenstände	**14.478.429,68**	**411.792,50**	**0,00**	**40.000,00**	**14.930.222,18**		**6.148.573,47**	**0,00**	**748.012,05**	**0,00**	**0,00**	**6.896.585,52**	**8.033.642,66**	**8.329.862,21**			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	709.005,51	103.444,86	0,00		812.450,37		566.915,20		64.188,08		0,00	631.103,28	181.353,09	142.096,31	21,24%	22,57%	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	6.602.029,15	53.143,20		261.945,00	6.917.117,35		2.531.439,11		554.856,07			3.086.295,18	3.830.822,17	4.070.590,04	11,77%	55,38%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	6.125.600,02	10.454,44	0,00	40.000,00	6.176.054,46		3.050.219,16		128.967,90			3.179.187,06	2.996.867,40	3.075.380,86	3,71%	48,52%	
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00							0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.041.795,00	244.750,00	0,00	-261.945,00	1.024.600,00		0,00					0,00	1.024.600,00	1.041.795,00	0,00%	0,00%	
1.2	Sachanlagen	**450.380.021,87**	**12.306.401,30**	**1.923.753,71**	**-40.000,00**	**460.722.669,46**		**81.549.953,63**	**0,00**	**9.323.027,87**	**0,00**	**1.490.816,76**	**89.382.164,74**	**371.340.504,72**	**368.830.068,24**			
1.2.1	Wald, Forsten	4.723.382,53				4.723.382,53							0,00	4.723.382,53	4.723.382,53	0,00%	100,00%	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.720.730,49	23.933,54	1.231,36	5.811,09	42.749.243,76		224.262,77		30.564,24			254.827,01	42.494.416,75	42.496.467,72	0,00%	99,36%	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	80.150.472,31	12.631,90	186.686,10	13.055,73	79.989.473,84		8.205.576,27		1.111.778,89		36.746,25	9.280.608,91	70.708.864,93	71.944.896,04	5,15%	88,38%	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	294.677.324,03	3.596.439,07	329.872,52	2.915.546,10	300.859.436,68		60.270.845,37		7.313.473,56		95.552,41	67.488.766,52	233.370.670,16	234.406.478,66	7,08%	77,55%	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	160.207,46	0,00		64.587,00	224.794,46		26.711,93		6.848,71			33.560,64	191.233,82	133.495,53	9,66%	85,07%	
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	3.708.453,47	8.295,90			3.716.749,37		4.533,47		414,72			4.948,19	3.711.801,18	3.703.920,00	2,98%	99,40%	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	9.494.425,15	1.973,01	90.717,84	766.705,09	10.172.385,41		6.737.099,56		335.411,42		90.716,84	6.981.794,14	3.190.592,27	2.757.326,59	8,77%	31,37%	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.267.531,61	646.861,62	1.315.245,89	28.809,57	9.627.956,91		6.080.924,26		524.536,33		1.267.801,26	5.337.659,33	4.290.296,58	4.186.606,35	10,71%	38,89%	
1.2.9	Pflanzen und Tiere													0,00				
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.477.494,82	8.016.266,26	0,00	-3.834.514,58	8.659.246,50								8.659.246,50	4.477.494,82			
1.3	Finanzanlagen	**97.476.284,93**	**324.911,06**	**684.868,36**	**0,00**	**97.116.327,63**		**-23.024.776,50**	**1.017.266,99**	**281.280,33**	**0,00**	**0,00**	**-23.760.763,16**	**120.877.090,79**	**120.501.061,43**			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	45.090.795,44				45.090.795,44		-4.647.485,95	1.016.932,72	0,00			-5.664.418,67	50.755.214,11	49.738.281,39			
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.196.536,38		241.886,20		2.954.650,18								2.954.650,18	3.196.536,38			
1.3.3	Beteiligungen	58.050,49		6.794,95		51.255,54		21.560,01		0,00			21.560,01	29.695,53	36.490,48			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	880.601,53	0,00	63.498,38		817.103,15								817.103,15	880.601,53			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	45.202.997,63				45.202.997,63		-18.185.964,25	0,00	237.165,15			-17.948.799,10	63.151.796,73	63.388.961,88			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00		0,00		0,00								0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.336.756,70	324.911,06	324.900,00		2.336.767,76		-213.452,92	0,00	44.115,18			-169.337,74	2.506.105,50	2.550.209,62			
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	710.546,76	0,00	47.788,83		662.757,93		566,61	334,27	0,00			232,34	662.525,59	709.980,15			

[1] Einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht

lfde. Nr.	Art (gem. § 47 Abs.4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12.2018 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2017 (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	**14.957.155,27**	7.409.407,06
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**3.577.224,92**	1.909.814,77
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	**525.336,44**	535.397,44
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0,00**	2.456,09
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	**206.839,39**	304.047,47
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	**10.655.331,27**	9.415.062,95
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	**471.719,44**	331.663,74

Verbindlichkeitenübersicht

lfde. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2017
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
1	Verbindlichkeiten	36.447.170,14	15.173.421,45	26.228.688,10	77.849.279,69	90.710.701,71
1.1	Anleihen	-	-	-	-	-
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	27.298.716,22	15.173.421,45	26.228.688,10	68.700.825,77	83.675.011,26
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	3.937.612,45	15.173.421,45	26.228.688,10	45.339.722,00	49.093.502,61
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditäts-sicherung	23.361.103,77	0,00	0,00	23.361.103,77	34.581.508,65
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00			0,00	40.095,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.688.602,39			2.688.602,39	1.680.191,31
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.485.744,49			2.485.744,49	1.947.572,45
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	908,25			908,25	3.714,97
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.990,06			10.990,06	13.067,19
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	727.058,52			727.058,52	652.634,48
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.446.044,50			1.446.044,50	1.067.712,21
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.789.105,71			1.789.105,71	1.630.702,84

Anlage 2.6

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres 2018 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2018 wurden **keine** Haushaltsermächtigungen übertragen.

Aus den im Haushaltsjahr 2018 veranschlagten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen wurden in kommenden Haushaltsjahren Auszahlungen in Höhe von 3.697.598,64 € fällig. Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2018 ist nachfolgend aufgeführt.

Übersicht über die Inanspruchnahme der im Haushaltsjahr 2018 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

In das Finanzverfahren wurden die in der folgenden Tabelle aufgeführten Aufträge eingebucht. Es ist aber davon auszugehen, dass die tatsächliche Inanspruchnahme höher ist.

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Ermächtigung EURO	Inanspruch-nahme EURO
Teilhaushalt 1			
INV-11410-003	Dienstgebäude Brückes 1	700.000,00	483.869,48
INV-12600-009	Mehrzweckfahrzeug Gelände / Vorauswagen LB Süd	100.000,00	0,00
INV-12600-013	Ersatzbeschaffung TLF 4000, LB Süd	360.000,00	0,00
INV-12600-018	Ersatzbeschaffung MZF1, LB Süd	100.000,00	0,00
INV-12600-603	Mehrzweckfahrzeug 1 Löschbezirk Ost - Stadtteil Planig -	100.000,00	0,00
INV-12600-900	Mehrzweckfahrzeug 1 Löschbezirk West - Stadtteil Bad Münster am Stein - Ebernburg	100.000,00	0,00
INV-25220-002	Aktive Stadtzentren - Haus der Stadtgeschichte	40.000,00	593.304,78
INV-51130-012	Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen	272.400,00	0,00
INV-51130-022	Pariser Viertel - Pocket Park 2 - Schäfergasse, Pfeiffergasse	100.000,00	0,00
INV-54110-024	Mobilitätsstation Bahnhof - integriertes Verkehrskonzept	1.818.600,00	1.316.368,65
INV-54110-041	Aktive Stadtzentren - Verkehrsberuhigung Roßstraße, nördlich des Kornmarkts	25.000,00	0,00
INV-54110-042	Ausbau Kornmarkt	200.000,00	204.618,60
INV-54110-100	Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube	1.400.000,00	699.235,53
INV-54110-203	Brückenschlag	450.000,00	56.897,04

Anlage 2.6

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Ermächtigung EURO	Inanspruch-nahme EURO
INV-55200-010	Außengebietsentwässerung "In den Weingärten"	20.000,00	0,00
Teilhaushalt 3			
INV-21110-001	Grundschulen - allgemein	15.500,00	0,00
INV-21110-601	Grundschule Planig - Ganztagsschule	438.500,00	330.250,34
INV-55120-007	Neubau Multifunktionsgebäude Kuhberg	125.000,00	13.054,07
Teilhaushalt 4			
INV-62600-002	Investitionskostenzuschuss GuT	800.000,00	0,00
INV-62600-003	Erhöhung Eigenkapital BGK	3.000.000,00	0,00
	Gesamt:	**10.165.000,00**	**3.697.598,49**